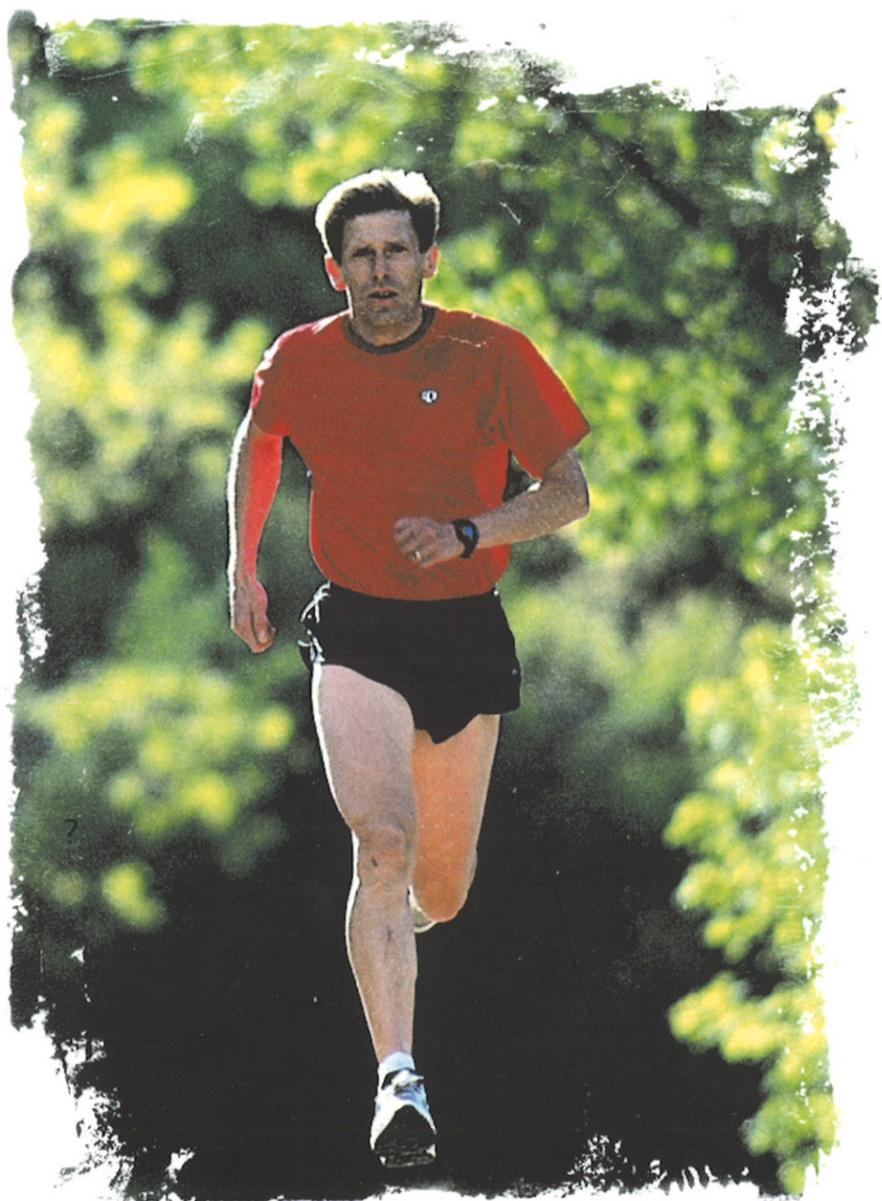


Dafür schlägt auch Ihr Herz!



EKG-genaue Herzfrequenzanzeige
Einfache und logische Bedienung
Bis zu 20 Meter wasserdicht
Geringe Wartungskosten
2 Jahre Garantie



INFO-HOTLINE
07242 604070

CARDIO Sport
Herzfrequenzmesser

LEICHTATHLETIK

NUMMER 5 / 99 • JULI/AUGUST

Pub. 91016188E
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

Kundenr.: 1224
An den ÖLV
Prinz-Eugen-Str. 12
1040 Wien



8.000 Punkte
beim Zehnkampf in Götzis

Thomas Tebbich



Bild: PLOHE

HIGHLIGHT 2**STADIONLEICHTATHLETIK:**

Österreichische Juniorenmeisterschaften, Salzburg	4
Meeting, Brünn	5
HYPO-Meeting, Götzis	6



ALLES war gerichtet für das große Jubiläum, 25 Jahre Mehrkampfmeeting in Götzis.
Bild: PLOHE

Olympic-Meeting, Schwechat	8
Jugend-Bundesländercup, Innsbruck	9
Zehnkampf, Salzburg	10
Hippolytpokalmeeting, St. Pölten	11
Zehnkampf, Alhama de Murcia	11
Kärntner Landesmeisterschaften, Klagenfurt	12
Oberösterreichische Landesmeisterschaften, Wels	12
Österreichische Schülermeisterschaften, Amstetten	14

BEWEGUNG im Nachwuchs. Bei den ÖLV-Schülermeisterschaften in Amstetten zogen 800-Meter-Läufer ihre Runden.

Bild: Herbert Neubauer



SPARKASSEN-Super-Cup, Hainfeld	15
Vereins-Europacup Damen, Arhus	16
VÖEST-Werfermeeting, Linz	16
Weltrekord im 100-m-Lauf, Athen	17
Europacup, Damen 2. Liga, Tel Aviv	18



DER NABEL DER WELT ist für Österreichs Leichtathletik die Präsenz in der 1. Liga.
Bild: Kurt Brunbauer

Europacup, Männer 1. Liga, Athen	20
Internationale Meetings	21
Junioren-Länderkampf, Markt Schwaben	21
Telegramm	23

WIR ÜBER 35

Senioren-Landesmeisterschaften, St. Pölten, Traun	30
Einer von uns: Helmut Hübl	31

STRASSENLAUF UND GEHEN:

Vienna City Marathon, Wien	32
Schrittweise ins Ich: 6-Stunden-Benefiz-Lauf Orth/Donau	34
12-Stunden-Lauf, Mank	35
Telegramm	35

CROSSLAUF UND BERGLAUF:

Österreichische Berglaufmeisterschaften, Bad Kleinkirchheim	37
European Trophy Berglauf, Bad Kleinkirchheim	39

EINMARSCH der Nationen. Österreichs Bergläufergarde bei der Heim-EM in Bad Kleinkirchheim.

Bild: Kurt Brunbauer



Telegramm	40
-----------	----

FORUM:

Service, Meinungen	41
Personelles	42

VORSCHAU

LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser	43
----------------------------------------------	----

Vom Redaktionstisch

Beim Europacup für die Nationalmannschaft zu starten, war in den letzten Jahren für den einen oder anderen Spitzenathleten lästige Verpflichtung. Mancher „Star“ drückte sich, wenn er konnte. Die Bindung zum ÖLV ist ohnehin meist eine lose. Sportkoordinator Hannes Gruber fand den Weg, alle Leistungsträger zum Europacup zu bringen. Mit ihm „können“ die Aktiven. Die Männer schafften den Klassenerhalt die Damen den Aufstieg. Nächstes Jahr machen sie in der 1. Liga gemeinsame Sache.



Gruber verdient meinen Applaus. Den Athletinnen und Athleten die sich für die Mannschaft einsetzen, habe ich in Athen und Tel Aviv gratuliert. So etwas wie Nationalstolz (gibt's noch!), hat sich unter ihnen entwickelt. Viele sind motiviert, künftig auf den Start beim Europacup hinzutrainieren, wird ihnen vom Verband Vertrauen geschenkt. Kompetente, mitrechnende und mitlebende Funktionäre gefallen ihnen. Die rotweißrote Fahne hoch!
Wien ist als Veranstaltungsort der Hallen-Europameisterschaften 2002 auserkoren worden. In zweieinhalb Jahren könnte sportlich einiges weiterbewegt werden. Die Aktiven und engagierten Betreuer im Land warten auf das Startzeichen, auf die Initialzündung. Es ist die beste Zeit dazu.

KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

Titelbild:

PLOHE

LEICHTATHLETIK

NUMMER 5/99 JULI/AUGUST 05.50 - 7.000,- (7.500,-)



8.000 Punkte

beim Zehnkampf in Götzis

Thomas Tebbich

Die HÜRDE gemeistert:
Thomas **TEBBICH**.

Salzburger Flugtage

SALZBURG. Es war herrlich heiß an diesem Samstag nachmittag im Stadion Rif. Ein kräftige Brise entgegen der Zielgeraden ließ die Sprinter verzweifeln, schob den Springern im Anlauf kräftig an. Isagani Psychär (ATSV Innsbruck-Sparkasse) nützte die Gelegenheit, ein neues Fluggefühl zu erleben.

Der erste Versuch plätscherte noch so dahin, dann riß der Innsbrucker Isagani Psychär im zweiten die Betreuer in einen wahren Freudentaumel. 7,55 Meter ließen den Sprinter mit Sprungambitionen ein neues Fluggefühl erleben. Da störte es wenig, daß der Wind mit 3,2 Metern pro Sekunde ein wenig zu kräftig geblasen hatte. Auf weitere Versuche verzichtete der schnelle Tiroler, um sich für das 100-Meter-Finale zu schonen. Die Entscheidung erleichterte ein dick getaptes Sprunggelenk. Der Salzburger Christoph Wimmer war an diesem Tag der beständigste Springer: dreimal über 7,30 Meter. 7,46 als weitesten windunterstützten, 7,35 als besten regulären Versuch sicherten den ungefährdeten zweiten Platz vor Zehnkämpfer Roland Schwarzl, zumal sich der viertplatzierte Linzer Csaba Szekely mit drei ungültigen Finalversuchen die Chance verbaute. Weitsprungsieger Psychär unterlag im spannendsten Endlauf dieser Meisterschaft Ralf Hegny (ULV Krems) um eine Hundertstel Sekunde. Das Zielfoto vom 100-Meter-Lauf gab den Ausschlag in 11,04 Sekunden für den langen Kremser, der Tags darauf auch die 200 Meter für sich entschied. Psychär stellte bei widrigen Bedingungen am zweiten Wettkampftag neue persönliche Bestleistung über 110 Meter Hürden in 14,12 Sekunden auf.

Abräumer

Richtig abgeräumt, wie man es zu früheren Zeiten von ihrer Schwester Olivia gewohnt war, hat die Katsdorferin Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank). Nur wenige Tage nach der bestandenen Matura stand sie nach 100 und 200 Metern sowie mit der 4x100-Meter-Staffel bei drei Sprintentscheidungen am obersten Treppchen. Den wertvollsten Sieg fügte sie über 100 Meter Hürden dazu. 14,09 Sekunden bedeuteten die Fahrkarte zur Junioren-Europameisterschaft in Riga. Je zweimal erfolgreich waren die KLC-Viertelmeilerin Simone Kühn (400 m und 400 m Hürden) und die Linzerin Alexandra Kumpf über 1.500 und 3.000 Meter.



DOPPELMEISTERIN - 1.500 und 3.000 m - Alexandra KUMPF.
Bild: Kurt Brunbauer

Unter Freunden

In Oberösterreich wächst eine neue Generation an Mittelstrecklern heran, die neben Kampfgeist und Einsatz vor allem der vereinte Wille zum Erfolg auszeichnet. Gemeinsam geplante Rennen brachten im Vorfeld Georg Mlynek (ALC Leonding) und Martin Pröll (VÖEST) das Junioren-EM-Limit, ebenso die deutliche Verbesserung auf den 800 Metern bei Werner Strittl. Diese drei teilten sich die Meisterschaftserfolge von 800 bis 5.000 Meter freundschaftlich auf. Der Mollner Strittl kam über 800 Meter zum ungefährdeten Sieg und sah anschließend das Duell Pröll - Mlynek auf der Langdistanz. Wie vergangene Rennen, gleich auch dieses über 5.000 Meter einem Paarlaufen. Bis zum letzten Kilometer, als Mlynek deutlich Druck machte, um mit einer 59er-Schlußrunde den Tausender in 2:50 Minuten zu vollenden. 15:11,60 Minuten bedeuteten natürlich persönliche Bestleistung vor Pröll, der in 15:20,48 finishte. Tags darauf überraschte sich Strittl mit dem zweiten Platz über

400 Meter hinter Ralf Hegny, Mlynek blieb über 1.500 Meter in 3:55,81 erstmals unter der 4-Minuten-Grenze und Pröll holte sich in lockerem Stil den Titel über 3.000 Meter Hindernis.

Unter Dach

Weils Schusterbuben regnete, entschied die technische Kommission den Stabhochsprung der Frauen unter Dach in der Halle des Sportzentrums Rif auszutragen. Damit blieben die Mädchen vom Schicksal des Mehrkämpfers Roland Schwarzl verschont, der, nach dem er 4,80 Meter gemeistert hatte, bei strömendem Regen gegen die 5 Meter chancenlos war. Den Mädchen hat's in der Halle gefallen, den trocken gebliebenen Betreuern auch. Die überraschende Siegerin Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) schwingt sich bei jedem Wettkampf zu neuen Höhen auf. 3,10 Meter hätten OÖLV-Jugendrekord bedeutet, wenn, ja wenn nicht das Dach den Regen abgehalten hätte. Hallenrekorde werden in Oberösterreich noch nicht geführt.

ADWO

26./27. Juni, Salzburg Österreichische Juniorenmeisterschaften MÄNNLICHE JUNIOREN:

- 100 m (-1,6):
1. Ralf Hegny (ULV Krems) 11,04, 2. Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 11,05, 3. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 11,23.
200 m (0,0):
1. Ralf Hegny (ULV Krems) 22,11, 2. Gregor Kastner (ULC Linz-Oberbank) 22,48, 3. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 22,80.
400 m:
1. Ralf Hegny (ULV Krems) 48,77, 2. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 50,40, 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 50,68.
800 m:
1. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 1:54,76, 2. Phillip Wessely (SVS) 1:56,77, 3. Hannes Steinkellner (ULG Waldhausen) 1:57,14.
1.500 m:
1. Georg Mlynek (ALC Leonding) 3:55,81, 2. Peter Supan (USKO Melk) 4:05,69, 3. Mahdi Sareban (ATG) 4:07,79.
5.000 m:
1. Georg Mlynek (ALC Leonding) 15:11,60, 2. Martin Pröll (VÖEST) 15:20,48, 3. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 15:40,55.
110 m Hürden (0,0):
1. Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 14,12, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 14,75, 3. Mathias Beham (ULC Linz-Oberbank) 15,09.
400 m Hürden:
1. Florian Sams (ULC Linz-Oberbank) 55,62, 2. Hannes Robier (U. Leibnitz) 58,10, 3. Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 58,65.
3.000 m Hindernis:
1. Martin Pröll (VÖEST) 9:53,66, 2. Mario Weiß (ULC Mödling) 9:57,73, 3. Andreas Steinhammer (USKO Melk) 10:25,64.
4x100 m:
1. ULC Linz-Oberbank I (Florian Sams, Mathias Beham, Csaba Szekely, Gregor Kastner) 42,64, 2. SSV RAIKA Deutschfeistritz (M. Berger, Günther Raudner, P. Polz, Christian Raudner) 43,63, 3. ULC Linz-Oberbank II (Christian Hofer, Georg Sams, Harald Guttner, Martin Irrgeher) 45,51.
Hoch:
1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 2,01, 2. Alexander

- Lang (LG Montfort) 2,01, 3. Csaba Szekely (ULC Linz-Oberbank) 1,98.
Stab:
1. Roland Schwarzl (U. RAIKA Linz) 4,80, 2. Hannes Pritz (U. Salzburg) 4,30, 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 4,20.
Weit:
1. Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 7,55 (+3,2), 2. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 7,46 (+2,3), 7,35 (+1,8), 3. Roland Schwarzl (U. RAIKA Linz) 7,08 (+1,3).
Drei:
1. Csaba Szekely (ULC Linz-Oberbank) 14,81 (-0,2), 2. Roland Schwarzl (U. RAIKA Linz) 13,57 (-0,4), 3. Christian Ableidinger (ATUS Gmünd) 13,27 (+0,2).
Kugel:
1. Raffaele Grandits (U. Salzburg) 16,10, 2. Roland Schwarzl (U. RAIKA Linz) 14,17, 3. Martin Gratzner (TLC ASKO Feldkirchen) 14,10.
Diskus:
1. Gerhard Mayer (Cricket) 51,17, 2. Raffaele Grandits (U. Salzburg) 45,01, 3. Alexander Lang (LG Montfort) 41,53.
Speer:
1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 63,63, 2. Mathias Macho (LG Montfort) 57,47, 3. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 55,04.
Hammer:
1. Jan Siart (UKJ Wien) 57,31 (7,26 kg), 2. Andreas Stuprich (ALC Wels) 46,49, 3. Johann Lechner (ASKO Spk. Hainfeld) 35,19.
WEIBL. JUNIOREN:
100 m (-1,9):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 12,24, 2. Jennifer Schneeberger (ÖTB OÖ) 12,41, 3. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,53.
200 m (0,0):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 25,16, 2. Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 25,64, 3. Simone Kühn (KLC) 25,79.

- 400 m:
1. Manuela Kühn (KLC) 57,40, 2. Monika Malek (SVS) 58,53, 3. Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 59,34.
800 m:
1. Pamela Märzendorfer (LCAV doubrava) 2:18,61, 2. Daniela Fleischmann (SVS) 2:18,99, 3. Natascha Landauer (KLC) 2:22,14.
1.500 m:
1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank) 4:47,83, 2. Daniela Fleischmann (SVS) 4:49,72, 3. Maria Koch (ASV Salzburg) 4:53,66.
3.000 m:
1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank) 10:20,22, 2. Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 10:27,58, 3. Astrid Moser (ALC Wels) 10:46,21.
100 m Hürden (0,0):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 14,09, 2. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) 14,96, 3. Anita Pollross (MLG Sparkasse) 15,20.
400 m Hürden:
1. Simone Kühn (KLC) 63,99, 2. Andrea Mödrtscher (ATV Feldkirchen) 65,65, 3. Sabine Gasselseder (ATSV Kell Linz) 67,26.
4x100 m:
1. ULC Linz-Oberbank (Silvia Krauk, Verena Brunnbauer, Daniela Wöckinger, Gerda Haudum) 49,27, 2. SVS (V. Weichberger, N. Strempl, Daniela Treidl, Monika Malek) 50,39, 3. IGLA Harmonie (Gudrun Adelsgruber, Elisabeth Paminger, Anita Samhaber, Johanna Adelsgruber) 51,17.
5.000 m Gehen:
1. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 35:23,71, 2. Sabine Erharter (LG Pletzer Hopfgarten) 55:31,29.
Hoch:
1. Anna-Katharina König (KLC) 1,70, 2. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,67, 3. Elisabeth Rössler (SVS) 1,64.
Stabhoch (wegen Schlechtwetter in der Halle):
1. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) 3,10, 2. Julia Pranz (SVS) 2,80, 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,80.

- Weit:
1. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,83 (+0,3), 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,72 (-0,1), 3. Marie-Luise Morak (TLC ASKO Feldkirchen) 5,42 (-0,1).
Drei:
1. Anita Pollross (MLG-Spk.) 11,85 (+1,2), 2. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) 11,34 (+3,3), 11,21 (+1,5), 3. Kristin Schettina (KLC) 11,10 (+2,6).
Kugel:
1. Kristin Schettina (KLC) 12,95, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,83, 3. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 10,64.
Diskus:
1. Barbara Kern (ATG) 38,25, 2. Kristin Schettina (KLC) 36,52, 3. Kathrin Frank (LAC Klagenfurt) 34,92.
Speer:
1. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Oberbank) 39,13, 2. Pia Streicher (LAG Ried) 33,79, 3. Elisabeth Rössler (SVS) 33,32.
Hammer:
1. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 38,53, 2. Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 37,79, 3. Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 27,78.

- 13. Mai, Villach:
Österreichische Jugend-Staffelmeisterschaften
MÄNNL. JUGEND:**
3x1.000 m:
1. ULC Mödling (S. Millonig, M. Horak, M. Weiß) 8:17,45, 2. UKJ Wien (S. Sander, P. Plank, C. Neumann) 8:25,36, 3. U. Salzburg (C. Kummer, H. Eder, O. Pink) 8:28,56.

- WEIBL. JUGEND:
3x800 m:
1. ULC Linz-Oberbank (Elisabeth Deschka, Sonja Weisenböck, Bianca Inel) 7:19,55, 2. SVS (Monika Malek, V. Weichberger, Daniela Fleischmann) 7:28,38, 3. ULC profi Weinland (Lisa Lutschinger, P. Lukas, Anne Kunert) 7:34,69.

Bei den Damen prägten einmal mehr die Geschwister Wöckinger das Geschehen. Daniela war im 100-Meter-Lauf in 12,17 Sekunden nicht zu schlagen und unterbot im 100-Meter-Hürdenlauf als Dritte in 14,08 Sekunden erneut das Junioren EM-Limit. Olivia sprang mit 6,22 Metern Saisonbestleistung und näherte sich dem U-23-EM-Limit im Weitsprung auf acht Zentimeter. Sandra Baumann feierte bei widrigen Windverhältnissen in 9:58,54 Sekunden einen ungefährdeten Sieg im 3.000-Meter-Lauf.

ADWO

- 1. Juli, Brünn / CZE:
Meeting
MÄNNER:**
100 m:
1. Marian Vanderka (SVK) 10,72, 2. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Oberbank) 10,73... 4. Stefan Hainzl (ULC Linz-Oberbank) 11,20.
200 m:
1. Marian Vanderka (SVK) 21,28, 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Oberbank) 21,39, 3. Stefan Hainzl (ULC Linz-Oberbank) 22,45.

- FRAUEN:
100 m:
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 12,17.
200 m:
1. Jana Hypsova (SVK) 25,77, 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Oberbank) 26,94.
3.000 m:
1. Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank) 9:58,54.
100 m Hürden:
1. Eva Safarikova (CZE) 13,93... 3. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 14,08.
Weit:
1. Eva Dolezalova (CZE) 6,30... 4. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) 6,22.

„Tom-Turbo“ über Brünn nach Göteborg

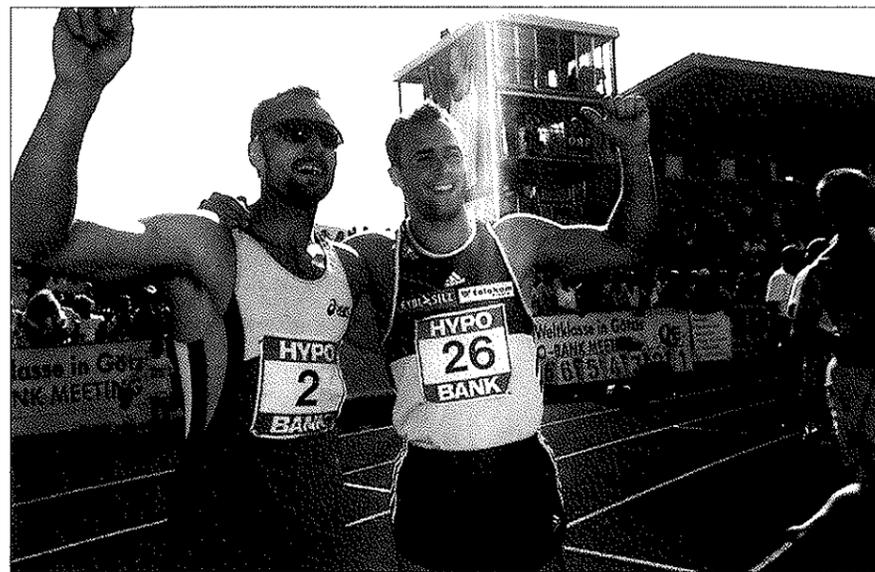
BRÜNN. Trotz stundenlangem Stillstands an der Grenze zeichnen sich ULC Linz-Athleten beim Meeting in Brünn mit schneller Beinarbeit aus. Voran „Tom-Turbo“ Thomas Scheidl. Mit 21,39 Sekunden unterbot er die 200-Meter-Norm für die U-23 Europameisterschaften in Göteborg um eine Hundertstelsekunde.

Weit- und Dreispringer Peter Gschwandtner entwickelt immer mehr Liebe zu den 100 Metern und steigerte seine Bestzeit von den Landesmeisterschaften nochmals um 4 Hundertstel Sekunden. In 10,73 Sekunden hechtete er nach einem Stolperer ins Ziel. Hautabschürfungen und eine Prellung im Handgelenk bedeuteten Glück im Unglück.



DER WIND stand günstig und Thomas SCHEIDL beim U-23-EM-Limit nicht im Weg. Bei 2,0 m/sek Rückenwind lief der Oberösterreicher in Brünn 200 Meter in 21,39 Sekunden.
Bild: PLOHE

Besondere Begegnungen



TOMAS & THOMAS. Der erste Sieg in Götzis für Tomas DVORAK (links), der erste 8.000-Punkte-Zehnkampf für Thomas TEBBICH.

Bild: PLOHE

GÖTZIS. Trommelnde Fans von Erki Nool aus Estland, vor Begeisterung hüpfende Zuschauer auf der Tribüne, vom Lärm aufgeschreckte Schwalben im Nest in den Dachträgern oder glückliche Gesichter der Mehrkämpfer nach Sieg oder mehr Disziplinen – das HYPO-Meeting von Götzis besteht aus aufregenden Begegnungen. Hallen-Weltmeisterin LaShundra Nathan (USA) und der tschechische Zehnkampf-Weltmeister Tomas Dvorak begeben dem Sieg. Der Grazer Zehnkämpfer Tebbich übertraf als vierter Österreicher die 8.000-Punkte-Marke.

Nette Geste von Tomas Dvorak zum 25-Jahr-Jubiläum: Der Tscheche schenkte dem „Mösl“ mit 8.738 Punkten einen neuen Meetingrekord. Mehr hatte in Götzis noch keiner zusammengezählt. Dvorak dominierte den Zehnkampf von A(nfang) bis Z(iel). Er war mit 10,71 Sekunden im 100-Meter-Lauf in Führung gegangen und hatte sie bis zum Schluß verteidigt. Zur Halbzeit hielt er bei 4.508 Zählern – nur einmal, bei den Weltmeisterschaften 1997 in Athen 1997 – hatte er mehr angehäuft. Sechs mal war Dvorak bereits in Götzis, sein Sieg war überfällig.

Für den Vorjahrsbesten Erki Nool blieb mit 8.460 Punkten der Platz des Kronprinzen. Nach einer Verletzung hatte er etwas Trainingsrückstand und brachte nicht die volle Dynamik auf die Bahn. Der Russe Lev Lobodin (8.427) schaffte im achten Anlauf endlich den Sprung aufs Stockerl und hielt sich

Roman Sebrle (Tschechien) mit einem Punkt Abstand vom Leib.

Tebbich im Kreis der 8.000er

Die Gleichmäßigkeit, die Stabilität in allen Disziplinen, macht den guten Zehnkämpfer aus. Reaktiv unspektakulär doch ziemlich solid punktete Thomas Tebbich (ATG). Der Grazer entpuppte sich als windbeständiger Wettkämpfer. Bei Gegenwind von 0,8 Metern pro Sekunde lief er 100 Meter in 11,09 Sekunden, bei gar 2,5 Meter/Sekunde Frontwind gelang ihm ein Weitsprung auf 7,40 Meter. Die persönliche Bestleistung von 14,97 Sekunden über 110 Meter Hürden kamen bei 1,5 Metern Gegenwind zustande. Das Publikum registrierte die Leistungen des Österreichers. Erst recht, als er 4,80 Meter stabhochsprang und ihm der Speer auf 66,72 Meter regelrecht davonflog. „Wie ich das geschafft habe, ist mir unerklärlich“, hatte Tebbich am Tag danach noch keine Antwort gefunden. Trainer Horst Mandl, der Olympia-Zehnkämpfer von 1968, erklärte es mit der Wettkampfstärke seines Schützlings. „Wenn er's braucht,

„Der Leichtathletik-Trainer ist so wichtig, wie der Schiedsrichter im Fußball. Er soll nicht auffallen, aber da sein, wenn er benötigt wird.“

Horst Mandl, Tebbich-Betreuer

kann er's.“ Tebbichs Endkalkulation sah nach den beiden Höhepunkten eine 8 vor dem Tausenderpunkt vor. Darauf legte er den 1.500-Meter-Lauf (4:40,90 min) an. Nach Sepp Zeilbauer, Georg Werthner und Gernot Kellermayr war er der vierte Österreicher, der die 8.000-Punkte-Marke übertraf. Mit 8.039 Punkten wurde er Siebter und blieb über dem vom ÖLV geforderten WM-Limit von 7.950 Zählern. Elf Punkte fehlten auf 8.050. Sollte ein Österreicher dieses Resultat schaffen, wäre Tebbich bei der WM nur Zuseher.

Stille Freuer: Lerch, Mandl

Die Siegerehrungen sind in Götzis Danksagungen an die Athleten und Gänschautangelegenheit. Das Organisationskomitee tritt geschlossen an, jedem einzeln vor großem Publikum zu gratulieren. Nach der Zeremonie gibt es ein Gruppenfoto, aus dem Lautsprecher schallt die Hymne an die Könige von Queen „we are the champions“. Ob das nach 25 Jahren nicht Routine sei? Meetingdirektor Konrad Lerch: „Ich bin nicht so abgestumpft, als das mich diese Szenen nicht jedesmal bewegen. Mich freuen die Leistungen der Sieger, ich bin aber genauso beeindruckt, von einem Österreicher, der sich in diesem Weltklassefeld behauptet.“ Thomas Tebbich habe sich gut entwickelt, stellte Lerch fest. Der Fünfte der Junioren-Weltmeisterschaften von 1994 steigerte sich Jahr für Jahr und überwand das verletzungsbedingte Tief vom Vorjahr auf beeindruckende Weise. Erst Mandl fühlte das stille Glück des erfolgreichen Trainers: „Ich gratuliere zur Konsequenz und Akribie, mit der sich Thomas diese Leistung erarbeitete.“ Wie er ihm geholfen habe? „Ich versuchte nur da zu sein.“

Das Beste, was wir je hatten

Im Champions Club der Österreichischen Sporthilfe haben die ÖLV-Zehnkämpfer einen Partner, der auf sie baut. „Wir sehen hier ein Potential, das wir unterstützen wollen“, sagt Lothar Brandl von der Sporthilfe. Er überschaut das engagierte Treiben in Götzis. Für Horst Mandl ist die Zehnkämpfer-Gruppe, die beste, die Österreich je hatte: „Besser als zu meiner Zeit mit Herunter, Dießl und mir oder später Zeilbauer, Werthner.“ Zum Zehnkampf-Team gehören Tebbich, Thomas Weiler, Michael Schnallinger, Klaus Ambrosch und Roland Schwarzl. Die Bedingungen, die diese Fünf vorfanden, hätte keiner vor ihnen gehabt. Ein ähnliches Modell starteten die Holländer vor einigen Jahren.

In Götzis sorgten sie mit drei Mann für Aufsehen. Ihr Bester, Chiel Warners machte 8.363 Punkte und wurde Fünfter.

Nicht alles lief im Österreicherlager optimal. Ambrosch ließ nach dem 100-Meter-Lauf die Konkurrenz sausen. Der Oberschenkel sendete Schmerzsignale

ans Gehirn. Roland Schwarzl, mit 1,97 Metern fast einen Kopf größer wie Tomas Dvorak, zahlte Lehrgeld. Sein Zehnkampf war ein Siebenkampf. Im Stabhochsprung machte der Junior nach fünf persönlichen Bestleistungen Begegnung mit einem Nuller. Der Staatsmeister in dieser Disziplin träumte von 5,20

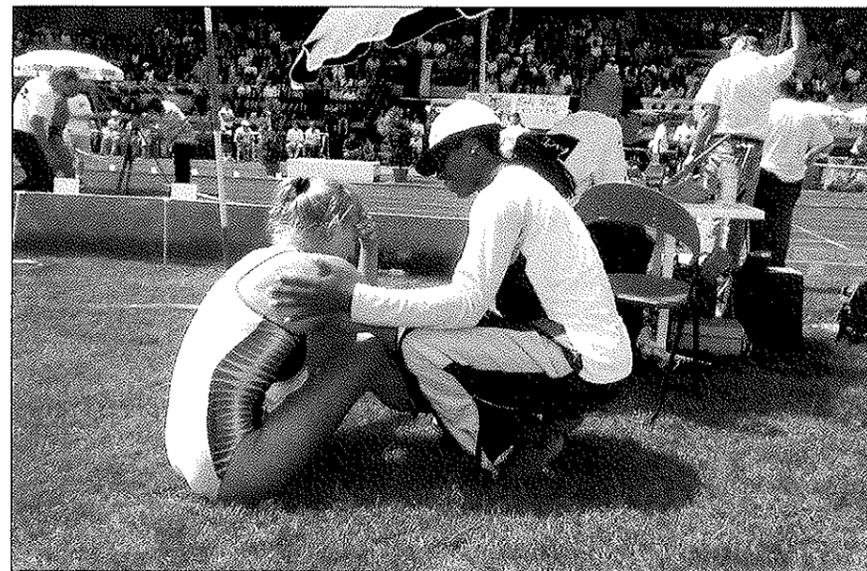
Metern und vergaß die Anfangshöhe von 4,50 zu springen. So jedenfalls erklärte ÖLV-Trainer Josef Schmidl die Nullnummer seines Schützlings.

In den Sand gesetzt

Der Siebenkampf der Damen leidet an Schwindsucht. Die wenigen Aktiven gestalten das Manko selbst ein. International gibt es immer weniger Damen, die sich die Plage des intensiven Trainings antun. Sind dann einige der Besten verletzt (Ghada Shouaa, Denise Lewis) oder fallen aus, steht die Konkurrenz mehr als sonst im Schatten des Männer-Zehnkampfes.

LaShundra „DeDee“ Nathan heißt die neue Siebenkampf-Königin. Die 31jährige Amerikanerin aus Indiana entschied den Bewerb mit persönlicher Bestmarke von 6.577 Punkten und 110 Zählern Vorsprung auf die Russin Irina Belova und Karin Ertl aus Deutschland.

In der Weitsprunggrube spielte sich ein sportliches Drama ab: Die bis dahin zweitplatzierte Maralize Visser aus Südafrika und die vierfache Götzis-Gewinnerin Sabine Braun setzten jeweils drei ungültige Versuche und damit den Siebenkampf in den Sand. Was dem Bewerb einen zusätzlichen Stich versetzte.



KONTRASTPROGRAMM. Trost spendete LaShundra NATHAN der blonden Südafrikanerin Maralize VISSER, die im Weitsprung abgestürzt war.

Bild: PLOHE

Erinnerungen

Stars von Gestern

Guido Kratschmer, der bärtige Deutsche, schlenderte in Shorts vor der Tribüne. Spontaner Applaus brandete auf. 13 Jahre ist der

letzte seiner zwei Götzis-Siege (1978 / 1986) her. Die Menschen erkannten ihn wieder, brachten keine Ansage. Den dunkelhäutigen Spaziergänger hinter Kratschmer ebenfalls – Daley Thompson. Zweimal stellte der Brite Weltrekord im Möslestadion auf. 1980 und 1982. Die Jahre haben ein paar Lachfalten in ihre Gesichter



STARS von Gestern. Heute: Daley THOMPSON, Guido KRATSCHEMER, Jane FREDERICK, Siggie WENTZ, Anke BEHMER, Uwe FREIMUTH.

Bild: Kurt Brunbauer

dazugezeichnet. Bei der offiziellen Präsentation der Legenden machte der 41jährige Thompson einen Abstecker auf das Siegespodest.

Seelenschmerz

Kampfrichterchef Armi Hug ist ein Auftritt Georg Werthners in Erinnerung geblieben. „Das muß 1982 gewesen, als der Daley Thompson Weltrekord aufstellte: Georg war auf bestem Weg zu einem neuen österreichischen Rekord. Bis ihm im Stabhochsprung ein Nuller passierte.“ Worauf einige Leute gepfiffen haben. Was den Linzer in der Seele kränkte und sein Verhältnis zu Götzis einige Zeit trübte. Bruder Roland verfolgte das 25. Meeting als Zuschauer.

Kana da aus Kanada

„Ich lade gern mir Gäste ein“, sagte der Bäckermeister in Ruhe Alwin Ender und öffnete zu vollmondiger Stunde einigen Journalisten und dem OMEGA-Zeitnehmer-Team die Türen in sein großes Haus im Ort. Die Kanadier, die 15 Jahren bei ihm wohnen, waren heuer nicht vertreten. Im Gästebuch hatten Dave Steen und Diane Jones, Andy Higgins und die Australierin Jane Fleming unterschrieben. Die Family von Mike Smith war ebenfalls daheim im Hause Ender.

KURT BRUNBAUER

1. Tomas Dvorak (CZE) 8.738 (100 m: 10,71 (-1,2) - Weit: 7,77 (-0,9) - Kugel: 16,43 - Hoch: 2,00 - 400 m: 48,21 / 110 m Hürden: 13,85 (-0,9) - Diskus: 46,54 - Stab: 4,80 - Speer: 68,66 - 1.500 m: 4:33,99), 2. Erki Nool (EST) 8.460 (10,86 (-1,2) - 7,79 (-0,2) - 14,23 - 2,00 - 47,30 / 14,66 (-1,0) - 39,67 - 5,40 - 64,23 - 4:39,00), 3. Lev Lobodin (RUS) 8.427 (10,75 (-1,2) - 7,56 (0,0) - 15,72 - 2,06 - 48,87 / 13,94 (-0,9) - 44,63 - 4,60 - 61,02 - 4:38,63), 4. Roman Sebrle (CZE) 8.426 (10,73 (+0,8) - 7,70 (-0,4) - 14,27 - 2,06 - 47,76 / 13,98 (-0,2) - 44,63 - 4,60 - 61,02 - 4:34,54), 5. Chiel Warners (NED) 8.363 (10,78 (-1,2) - 7,76 (-0,2) - 14,74 - 1,97 - 46,61 / 14,32 (-0,9) - 40,91 - 4,80 - 61,44 - 4:37,07), 6. Klaus Isekenmeier (GER) 8.274 (11,17 (-0,8) - 7,43 (+0,2) - 16,03 - 1,88 - 49,02 / 14,69 (-1,0) - 50,09 - 4,90 - 64,74 - 4:40,76), 7. Thomas Tebbich (ATG) 8.039 (11,09 (-0,8) - 7,40 (-2,5) - 14,45 - 1,97 - 49,82 / 14,97 (-1,5) - 42,57 4,80 - 66,72 - 4:40,90), 8. David Mewes (GER) 8.018 (11,32 (+0,6) - 7,40 (+0,6) - 15,10 - 2,03 - 50,33 / 14,64 (-1,5) - 47,20 - 4,60 - 60,10 - 4:43,87)... Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) nach 3 ungültigen Stabhoch-Versuchen aufgegeben (11,34 (+0,6) - 7,26 (-0,8) - 13,44 - 1,94 - 49,86 / 15,09 (-1,5) - 35,08 - 0)... Klaus Ambrosch (U. Salzburg) nach dem 100-m-Lauf wegen Muskelverhärtung im Oberschenkel aufgegeben (11,37 (-0,8)).

FRAUEN:

Siebenkampf:

1. LaShundra „DeDee“ Nathan (USA) 6.577 (100 m Hürden: 13,28 (-0,1) - Hoch: 1,76 - Kugel: 14,74 - 200 m: 24,23 (+0,2) / Weit: 6,59 (+1,6) - Speer: 50,08 - 800 m: 2:16,92), 2. Irina Belova (RUS) 6.467 (13,57 (-1,6) - 1,76 - 13,27 - 23,81 (+0,2) / 6,47 (+1,2) - 44,64 - 2:07,52), 3. Karin Ertl (GER) 6.332 (13,62 (-0,1) - 1,82 - 13,90 - 24,02 (0,0) / 6,27 (+1,3) - 44,44 - 2:18,57), 4. Sheila Burrell (USA) 6.261 (13,46 (-0,1) - 1,76 - 13,23 - 24,18 (+0,2) / 6,06 (+0,7) - 47,57 - 2:15,19), 5. Natalya Roshchupkina (RUS) 6.219 (13,76 (+1,4) - 1,79 - 13,74 - 23,71 (+0,2) / 6,00 (-0,1) - 41,63 - 2:14,12), 6. Mona Steigauf (GER) 6.146 (13,41 (-0,1) - 1,76 - 12,13 - 24,29 (0,0) / 6,22 (+1,0) - 42,42 - 2:14,52), 7. Urszula Włodarczyk (POL) 6.096 (13,77 (-0,1) - 1,73 - 14,58 - 24,60 (0,0) / 6,20 (+1,1) - 41,17 - 2:19,15), 8. Gertrud Bacher (ITA) 6.093 (14,00 (-1,6) - 1,73 - 13,52 - 24,28 (0,0) / 6,04 (+0,9) - 40,82 - 2:10,09).

www.vol.at/meeting-goetzis

Stürmisches Olympic-Meeting

SCHWECHAT. Am Pfingstsonntag ging mit dem Olympic-Meeting und dem Franz-Schuster-Memorial Österreichs bedeutendstes Nachwuchsmeeeting über die Bühne, das einige Arrivierte Dank des Entgegenkommens des Veranstalters zur Formüberprüfung nutzen konnten.

Wenig machte hingegen Österreichs Leichtathletiknachwuchs davon Gebrauch, sich mit Konkurrenz aus 13 Nationen zu messen. Es waren vor allem Athleten aus Deutschland und Osteuropa, die die Möglichkeit zum internationalen Vergleich wahrnahmen.

Drei Siege gingen auf das Konto heimischer Athleten. Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) entschied den Weitsprung der Jugend mit 6,54 Metern für sich, Linda Horvath (TSV Hartberg) setzte sich im U-23 Hochsprung mit 1,81 Metern durch und Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) siegte über die 100 Meter Hürden in 14,49 Sekunden. Kämpften viele Sprintbewerbe wegen der starken Windunterstützung um Bestenlistentauglichkeit, stemmten sich die Rundstreckler gegen den Blasius auf der Gegengeraden. Geschätzte 6 Meter pro Sekunde waren es zeitweise. Umso mehr ist die Leistung der Jugendlichen Daniela Fleischmann (SV Schwechat) über 800 Meter hervorzuheben. Bei

extremen Bedingungen erkämpfte sie mit einem couragierten Rennen in 2:18,63 Minuten den zweiten Rang. Einige Siegerleistungen verdienen das Prädikat „Europaklasse“, wie etwa die über 110 Meter Hürden des Deutschen Jan Schindzielorz und des Bulgaren Jivko Videnov, beide in 13,67 Sekunden (Rückenwind 2,6 m / sek) oder die der Dreispringer Natalya Kostyuchenko (Weißrussland, 13,68 m) und Nikolai Mestechkin (Ukraine, 16,39 m). Der Schwechater Boris Bjanov kratzte an der 16 Meter Marke. Sein bester Versuch von 15,98 Metern bedeutete niederösterreichischen Dreisprungrekord. Konstant gute Sprünge über 15,50 Meter zeigten, daß Bjanov sein Werk nicht auf Sand gebaut hat.

ADWO

23. Mai, Schwechat:

Olympic-Meeting, Franz-Schuster-Memorial

MÄNNER:

100 m (+2,6):

1. Adam Forghiem (POL) 10,45; VL (+3,1): Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,99.

400 m:

1. Marcel Lopuchovsky (SVK) 47,56... 14. Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 49,80, 15. Ralf Hegny (ULV Krems) 49,86.

110 m Hürden (+2,6):

1. Jan Schindzielorz (GER) 13,67; VL (+3,2): Philipp Unfried (SVS) 14,47.

Hoch:

1. Alexandre Verioutine (BLR) 2,16... 5. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 2,04... 7. Pavel Vanicek (LCC Wien) 2,01.

Drei:

1. Nikolai Mestechkin (UKR) 16,39 (+1,9)... 5. Boris Bjanov (SVS) 15,98 (+1,2, NÖLV-Rekord)... 7. Peter Gschwandner (ULC Linz-Obb.) 15,21... 11. Harald Weiser (ULC profi Weinland) 13,82 (+1,7).

JUGEND:

100 m (+2,0):

1. Jan Gajdos (SVK) 10,98... 6. Johannes Vock (SVS) 11,68.

1.000 m:

1. Linas Bruzas (LIT) 2:35,89, 2. Philipp Wessely (SVS) 2:36,39.

3.000 m:

1. Ivan Heshko (UKR) 8:15,10... 6. Gregor Lindl (Cricket) 9:17,24.

110 m Hürden (+0,8):

Robert Hallbauer (GER) 16,13.

4x100 m:

1. Polen 41,17... 3. ATSE Graz (G. Obendrauf, C. Obendrauf, M. Heide, T. Gigerl) 48,47.

Weit:

1. Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) 6,54 (+0,5).

Speer:

1. Igor Lisovsky (BLR) 75,69... 7. Gerhard Opelka (ATUS Gmünd) 51,76.

FRAUEN:

100 m:

1. Olena Pastushenko (UKR) 11,53 (+3,4): B-Finale (+2,9): 1. Katarzyna Kaniuk (POL) 12,07, 2. Stefanie Hollweiger (SVS) 12,13, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,58.

400 m:

1. Irina Yemelianova (RUS) 53,44... 13. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 61,27, 14. Elisabeth Jetzinger (LG Montfort) 61,37.

1.500 m:

1. Alessia Turava (BLR) 4:21,58... 6. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 4:38,20.

100 m Hürden (+2,0):

1. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 14,49... 4. Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,97.

4x100 m:

1. Polen 45,88... 6. SVS (Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweiger, Daniela Treidl, Bettina Schasse) 49,74.

Drei:

1. Natalya Kostyuchenko (BLR) 13,68 (+0,5)... 11. Maja Petrovic (SVS) 10,45 (+1,7).

Hoch:

1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,81.

Speer:

1. Nikolett Szabo (HUN) 61,79... 5. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 37,13.

JUGEND:

100 m (+2,1):

1. Lenka Fickova (CZE) 12,03 (ZL +3,2, 12,06)... 5. Corina Sallmayer (LG Montfort) 12,83 (VL +1,9, 12,87, ZL +3,2, 12,80).

800 m:

1. Diana Baliulyte (LIT) 2:18,23, 2. Daniela Fleischmann (SVS) 2:18,63... 4. Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:21,51.

100 m Hürden:

1. Pamela Spindler (GER) 14,73 (+3,3): B-Finale (+2,9): 1. Nadine Wenzel (GER) 16,82, 2. Vanessa Weichberger (SVS) 16,96.

Weit:

1. Irina Simaguina (RUS) 5,93 (+2,7), 5,72 (+1,2)... 7. Vanessa Weichberger (SVS) 4,85 (+1,5).

sich mit 11,37 Metern zudem den Dreisprung.

Tamtam fürs Strandkicken

Zum Schluß einige Gedanken, damit der Bezug zum Titel gegeben ist. Was macht den Reiz einer Eventsportart aus? Ist es die Musik die die nichtvorhandenen Zuschauer des im selben Stadion stattfindenden Beachsoccerberieselte? Sind wir Leichtathleten zu feinfühlig, um solche Eventmacher zu unterstützen? Jedenfalls wurden wir ordentlich berieselt. Sind es die leeren Sponsorzelte rund um das Soccerareal, die ums Leichtathletikareal (natürlich) fehlten? Oder ist es die Ankündigungspolitik? An jeder Innsbrucker Ecke wurde auf das Beachsoccererevent hingewiesen. Auch wenns dem „Event“ nichts genützt hat, zu uns Leichtathleten hätte ohnehin niemand gefunden, auf uns wurde nicht hingewiesen. Beinahe so, als müßten wir uns für die Leistungen unserer Mädchen und Burschen schämen. Also nur Mut, vielleicht veranstaltet die Leichtathletik wieder einmal ein „Event“. Gemessen am Innsbrucker Beachsoccer-cup liegt die Latte ja nicht allzu hoch.

ADWO

Ich möchte die

LEICHTATHLETIK

abonnieren

Jahresabo: Inland S 395,-
Ausland S 495,-

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

Bitte

ausreichend

frankieren

LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3

A-1140 Wien

Tel/Fax: 01/911 98 76



EIN WENIG VERTRAGEN hat es den Oberösterreicher Christian GATRINGER (Mitte) im 100-Meter-Lauf. Er gewann in 11,54 Sekunden vor Roland Kwitt (links). Vierter: Michael Leitner (rechts).

Bild: Herbert Neubauer



EIN HAMMERWERFER liefert mehr Action als ein Beachsoccer-Event: Benjamin SIART.

Bild: Herbert Neubauer

**5./6. Juni, Innsbruck:
Bundesländer-Cup Jugend
MÄNNL. JUGEND:**

1. Oberösterreich 269 Pkte, 2. Niederösterreich 265, 3. Steiermark 175, 4. Vorarlberg 143, 5. Tirol 140, 6. Wien 106, 7. Kärnten 43, 8. Salzburg 34.
100 m (-1,7):
1. Christian Gattringer (OÖ) 11,54, 2. Roland Kwitt (S) 11,90 (VL -1,8 11,76), 3. Thomas Hopfer (St) 11,96 (VL -1,8 11,94).
300 m:
1. ex aequo Thomas Lederbauer (W) und Roland Kwitt (S) 36,46, 3. Peter Wildbichler (St) 36,90.
1.000 m:
1. Philipp Wessely (NÖ) 2:39,51, 2. Peter Wildbichler (St) 2:42,68, 3. Gerhard Glatz (St) 2:45,38.
3.000 m:
1. Daniel Spitzl (T) 9:11,10, 2. Florian Heinzie (V) 9:13,03, 3. Gregor Lindl (W) 9:18,36.
110 m Hürden (+1,0):
1. Patrick Berger (St) 15,20, 2. Gotthard Schöpf (T) 15,23, 3. Georg Sams (OÖ) 15,64.
300 m Hürden:
1. Georg Unterkircher (T) 40,01, 2. Patrick Berger (St) 40,96, 3. Gotthard Schöpf (T) 41,51.
2.000 m Hindernis (ein Hindernis fehlte):
1. Mario Weiß (NÖ) 6:29,12, 2. Roland Karner (St) 6:30,09, 3. Linus Baumschlager (V) 6:39,76.
4x100 m:
1. Oberösterreich (David Suchanek, Martin Irrgeher, Mario Ehrlinger, Christian Gattringer) 45,82, 2. Steiermark (Martin Zanner, Gerald Predl, C. Stocker, Thomas Hopfer) 46,09, 3. Niederösterreich (Michael Leitner, Remus Lada, Johannes Vock, Philipp Wessely) 46,09.
Hoch:
1. Peter Schmid (W) 1,83, 2. Hubert Lanschützer (NÖ) 1,75, 3. Alexander Corn (V) 1,75.
Stab:
1. Klaus Mistlberger (OÖ) 3,70, 2. Georg Mistlberger (OÖ) 3,40, 3. Christoph Schmolz (NÖ) 3,20.

Weit:

1. Akpaniko Udosen (S) 6,63 (-0,4), 2. Christian Mayer (V) 6,62 (-0,3), 3. Patrick Berger (St) 6,38 (0,0).
Drei:
1. Georg Sams (OÖ) 12,83 (+1,2), 2. Daniel Zdesar (NÖ) 12,78 (+1,4), 3. Bernhard Bieder (NÖ) 12,47 (+2,1), 12,04 (+1,8).
Kugel:
1. Martin Gratzler (K) 15,58, 2. Benjamin Siart (W) 13,98, 3. Bartosz Brewka (NÖ) 13,81.
Diskus:
1. Denis Smajlagic (OÖ) 43,16, 2. Martin Gratzler (K) 41,02, 3. Bartosz Brewka (NÖ) 40,48.
Speer:
1. Stefan Schönborn (V) 53,68, 2. Wolfgang Wögerbauer (OÖ) 51,84, 3. Bernd Haidacher (NÖ) 50,22.
Hammer:
1. Benjamin Siart (W) 48,60, 2. Andreas Stuprich (OÖ) 48,34, 3. Michael Haas (K) 41,24.

WEIBL. JUGEND:

1. Niederösterreich 298 Pkte, 2. Oberösterreich 229, 3. Kärnten 174, 4. Steiermark 134, 5. Salzburg 102, 6. Vorarlberg 96, 7. Tirol 47, 8. Burgenland 31, 9. Wien 26.
100 m (-1,7):
1. Lisi Maurer (S) 12,88, 2. Jennifer Schneeberger (OÖ) 12,89, 3. Monika Kaspar (St) 13,00 (VL -2,6 12,99).
300 m:
1. Monika Malek (NÖ) 41,84, 2. Monika Kaspar (St) 42,30, 3. Johanna Adelsgruber (OÖ) 42,42.
1.000 m:
1. Daniela Fleischmann (NÖ) 3:06,11, 2. Elisabeth Niedereder (OÖ) 3:08,37, 3. Romana Rust (St) 3:13,71.
3.000 m:
1. Daniela Fleischmann (NÖ) 10:33,12, 2. Astrid Resch (NÖ) 10:33,12, 3. Nicole Wagner (OÖ) 10:53,03.
100 m Hürden (+0,3):

1. Michaela Egger (St) 14,75 (VL -1,3 14,56), 2. Lisi Maurer (S) 14,81 (VL -1,4 14,78), 3. Jennifer Schneeberger (OÖ) 15,09.
300 m Hürden:
1. Michaela Kohlhuber (OÖ) 44,93, 2. Andrea Mödritscher (K) 47,69, 3. Johanna Adelsgruber (OÖ) 47,70.
4x100 m:
1. Oberösterreich (Astrid Höller, Johanna Adelsgruber, Stefanie Sturm, Jennifer Schneeberger) 50,00, 2. Salzburg (Veronika Müller, Lisi Maurer, Daniela Kriechbaum, Gudrun Kalss) 50,38, 3. Niederösterreich (Corina Aichinger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, Katharina Luegmayer) 50,68.
Hoch:
1. Gudrun Kalss (S) 1,67, 2. Elisabeth Rössler (NÖ) 1,64, 3. Julia Pranz (NÖ) 1,61.
Stab:
1. Michaela Kohlhuber (OÖ) 3,00 (OÖLV-Jugendrekord), 2. Julia Pranz (NÖ) 2,90, 3. Carmen Klausbrückner (NÖ) 2,90, 4. Pamela Wolfram (NÖ) 2,70, 5. Sonja Weissenböck (OÖ) 2,60, 6. Elisabeth Wurzer (K) 2,40, 7. Stefanie Jahn (W) 2,30.
Weit:
1. Karoline Eidenberger (NÖ) 5,78 (0,0), 2. Michaela Egger (St) 5,53 (0,0), 3. Gudrun Kalss (S) 5,46 (-1,4).
Drei:
1. Michaela Kohlhuber (OÖ) 11,37 (+1,2), 2. Erna Kesmer (OÖ) 10,84 (+1,9), 3. Kristin Schettina (K) 10,80.
Kugel:
1. Kristin Schettina (K) 14,76, 2. Kathrin Wiedenbauer (V) 11,90, 3. Alexandra Tüchi (St) 11,78.
Diskus:
1. Barbara Kern (St) 41,48, 2. Rokšana Somaruk (OÖ) 38,80, 3. Sabine Auer (OÖ) 35,72.
Speer:
1. Simone Scheiblauber (NÖ) 36,02, 2. Katharina Luegmayer (NÖ) 35,08, 3. Kathrin Wiedenbauer (V) 33,24.
Hammer:
1. Sabrina Vaschauner (K) 44,58, 2. Kathrin Baumgartner (OÖ) 40,22, 3. Sabine Auer (OÖ) 34,68.
www.tlv.at

Mit Zwischenmarken zum Staffelfziel

ST. PÖLTEN. Mit Zwischenzeiten bei 30, 50 und 80 Metern auf der Sprintgeraden, sowie 100, 130, 150 und über 200 Meter, rückte Sprinttrainer Peter Dürner den ÖLV-Staffelkandidaten beim Hippolytpokalmeeting zu Leibe.

Der als Training konzipierte Wettkampf in St. Pölten sollte Aufschlüsse über Stärken und Schwächen geben und bildete eine von vielen Projektmaßnahmen des engagierten Wiener. „Entgegen vieler Medienberichte ist das Staffelfeldprojekt nicht tot, wir konzentrieren uns nunmehr auf die 4x100 Meter. Sollte sich über 4x400 Meter etwas ergeben, werden wir reagieren,“ legte Dürner seine Pläne dar und untermauerte diese mit einem schriftlichen Konzept.

Sportlich hinterließ Martin Lachkovics (LCC Wien) den besten Eindruck. Der bullige Sprinter setzte sich über 100 (10,50 sek) und 200 Meter (21,05 sek) deutlich durch. Im besten Dreisprung in der Geschichte des Hippolytpokales siegte Boris Bjanov (SV Schwechat) mit glänzenden 15,89 Metern vor Vereinskollegen Klaus Biberauer (15,59 m) und dem Linzer Peter Gschwandner (15,25 m). Zum Auftakt des Meetings meldete sich der nun von Hubert Hein trainierte Hochspringer Pavel Vanicek (LCC Wien) nach schwerer Knieverletzung mit 2,15 Meter (Wiener Rekord) zurück.

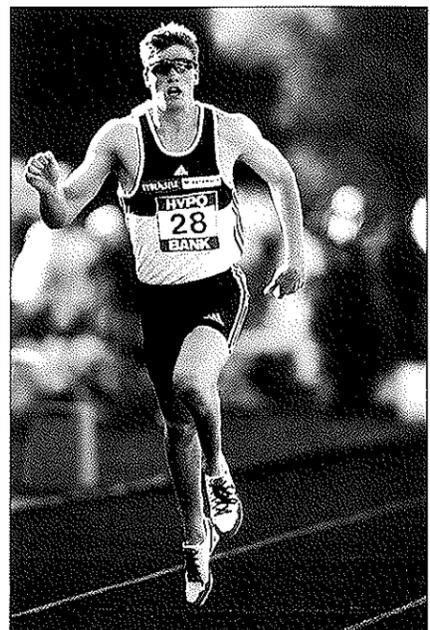
**12. Juni, St. Pölten:
Hippolytpokalmeeting
MÄNNER:**
100 m (+0,3):
1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,50, 2. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,76, 3. Christoph Pöstinger (LCC Wien) 10,77, 4. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,84, 5. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,89; B-Lauf (+3,7): Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,91 (VL +1,5 11,05).
200 m (+0,5):
1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,05, 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,43, 3. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,72, 4. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,87, 5. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 21,96, 6. Peter Thyri (ULV Krems) 22,37; B-Lauf (+2,2): Ralf Hegny (ULV Krems) 22,13.
400 m:
Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 50,91.
1.000 m:
Rene Bauer (ATSV Ternitz) 2:38,78.
110 m Hürden (0,0):
Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,35.
400 m Hürden:
1. Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 54,06, 2. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 56,44.
Hoch:
Pavel Vanicek (LCC Wien) 2,15 (WLW-Rekord).
Stab:
Alexander Götz (ULC profi Weinland) 3,90.
Weit:
Harald Weiser (ULC profi Weinland) 7,18.
Drei:
1. Boris Bjanov (SVS) 15,89 (+0,7), 2. Klaus Biberauer (SVS) 15,58 (+0,1), 3. Peter Gschwandner (ULC Linz-Obb.) 15,25 (+0,1), 4. Harald Weiser (ULC profi Weinland) 14,36.
Speer:
Rainer Picher (ATSV Ternitz) 54,27.
Kugel:
1. Ladislav Nogaček (SVK) 14,08, 2. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 13,36.
Diskus:
1. Gerhard Mayer (Cricket) 45,81, 2. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 42,38, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 42,22.
Hammer:
1. Jan Siart (UKJ Wien) 57,76, 2. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 52,03, 3. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,60, 4. Gerhard Wurzer (LCA

umdasch Amstetten) 48,04, 5. Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 44,50, 6. Harald Puschner (U. St. Pölten) 43,84.
JUNIOREN:
Hammer:
Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 35,11.
SCHÜLER:
Hammer:
Benjamin Siart (UKJ Wien) 49,24.
FRAUEN:
100 m (+3,1):
1. Anna Zahumenska (SVK) 12,11 (VL +0,5 12,58), 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 12,55 (VL 0,0 12,82)...
4. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,62 (VL +0,8 12,79).
200 m (+2,9):
1. Anna Zahumenska (SVK) 24,99, 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 25,95.
400 m:
Sandra Rehr (U. Salzburg) 61,03.
800 m:
Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 2:22,45.
100 m Hürden (+0,1):
Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 14,18.
Hoch:
1. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,72, 2. Michaela Eglseer (LCA umdasch Amstetten) 1,66.
Weit:
Petra Seyfried (ÖTB Wien) 5,06.
Drei:
Michaela Mayr (TV Piesting) 10,76.
Kugel:
1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 13,76, 2. Petra Pasching (ULV Krems) 12,18.
Diskus:
1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 46,79, 2. Ute Breitfelder (ÖTB OÖ) 44,14.
Speer:
Sophie Bolzano (U. Salzburg) 47,97.
SENIOREN:
Hammer:
Helgard Gratzl (Cricket) 32,47.

Fahnenträger trotz dreier Fehlversuche

SALZBURG. Mit 7.461 Punkten bestand Roland Schwarzl (Union RAIKA Lienz) die Zehnkampf-„Nachprüfung“ in Salzburg bravours und qualifizierte sich wie zuvor bereits Michael Schnellinger für die Junioren-Europameisterschaften in Riga.

Schwarzl und Schnellingers diesjährige Leistungen hätten in der Junioren-Weltrangliste 1998 Platz zwei und drei ergeben. Aus dieser Ausgangsposition starten beide im August bei den Junioren-Europameisterschaften in Riga. Heuer hat nur der Finne Aki Heikkinen (7.675 Punkte in Götzis) mehr Punkte als die zwei Österreicher am Konto.



ZEITVERVERZÖGERT kam Roland SCHWARZL in Schwung.
Bild: PLOHE

Beim HYPO-Mehrkampfmeeting in Götzis stolperte Roland Schwarzl beim Stabhochsprung nach drei Fehlversuchen über die Anfangshöhe ins Null-Punkte-Loch. Als saisonbester Österreicher in dieser Disziplin vertrat er eine Woche später die Nation beim Europacup in Athen (4,80 m). Der Vertrauensvorschuß: Schwarzl marschierte als Jüngster an der Spitze des Teams mit der österreichischen Fahne ins Olympiastadion.

Das Junioren-EM-Limit mußte her, und zwar schleunigst, um die strapazierten Nerven seines Trainers Josef Schmid zu beruhigen. Die geforderten 6.800 Punkte waren für den langen Osttiroler letztlich ein Klacks. In Salzburg schaffte er im Rahmen des Jedermann-Zehnkampfes quasi im Alleingang 7.461 Punkte. Mit folgenden Einzelleistungen: 100 m: 11,30 (-0,1) - Weit: 7,20 (+1,3) - Kugel: 13,38 - Hoch: 1,93 - 400 m: 50,30 / 110 m Hürden: 15,08 (-3,2) - Diskus: 42,08 - Stab: 4,80 - Speer: 42,41 - 1.500 m: 4:36,64. Die 7.461 Punkte erlaubten Schwarzl auch das Antreten bei den U-23-Europameisterschaften in Göteborg.

LEICHTATHLETIK

Die Zeitschrift für Läufer und Leichtathleten

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERTRIEB und WERBUNG:

Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelie, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon / Fax: 01/9119876, Mobil: 0664/254 50 54, E-mail: laoffice@netway.at.

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

MITARBEITER: Wolfgang Adler, Hamburgstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/84851.

FOTO-CHEFREPORTER: Helmut Ploberger, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/346215.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

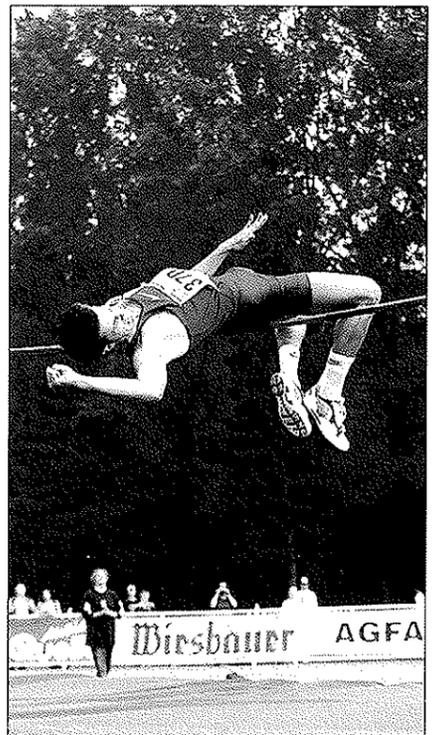
ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 395.-, Ausland S 495.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTÜMER: Dr. Christoph Michelie.

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER: Saizkammergut-Druckerei, Druckereistraße 4, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 64235.



JETZT FLIEGT ER WIEDER, Gott sei Dank. Nach Verletzung atmet Pavel VANICEK wieder Höhenluft. In St. Pölten übersprang er 2,15 Meter.
Bild: ADWO

Beim ersten Zehnkampf übers Ziel geschossen

ALHAMA DE MURCIA. Das Limit für die Junioren-Europameisterschaften im Zehnkampf beträgt 6.800 Punkte. Der Rieder Michael Schnellinger druckte nach dem ersten Auftritt in diesem Jahr 7.416 Punkte auf seine Visitenkarte.

Schießt ein österreichischer Leichtathlet derart übers internationale Ziel, eröffnet das ihm im Handumdrehen eine zweite Chance. Ob Schnellinger allerdings die U-23-Europameisterschaften in Göteborg mitnimmt, ist eher unwahrscheinlich. Qualifiziert wäre er.

Der „neue“ Schnellinger, mit Kurzharschnitt, Augenbrauenpiercing und Tätowierung auf der Brust, setzte Zeichen im Stadion. Am Ende der zehn Disziplinen las er persönliche Bestleistungen im Weitspringen (6,86 m), Kugelstoßen (12,92 m), Hochsprung (2,08 m), 400-Meter-Lauf (50,68 sek), Diskuswerfen (39,20 m) und über 1.500 Meter

(4:56,93 min) von der Ergebnisliste. „Die Bedingungen und der ganze Wettkampf waren optimal.“ Der Innviertler von der LAG Ried ist Mitglied des „Österreichischen Sporthilfe Champions Club“. Im Winter hatte er vier Wochen auf Lanzarote trainiert und dabei die Technik in den Wurf- und Sprungbewerben verbessert. Ansonsten habe sich der Trainingsaufwand in Grenzen gehalten, sagte Schnellinger. Der wichtigste Sponsor des Zehnkämpfers ist sein Arbeitgeber, die Maschinenfabrik Wintersteiger. Mit Sonderurlaub ermöglicht der Meister die sportlichen Ausflüge des Schlossergesellen.

22./23. Mai, Alhama de Murcia / ESP: Mehrkampfmeeting

MÄNNER:
Zehnkampf:
1. Raul Duany (CUB) 8.032 (100 m: 10,97 - Weit: 7,36 - Kugel: 13,71 - Hoch: 2,05 - 400 m: 50,07 / 110 m Hürden: 14,39 - Diskus: 42,08 - Stab: 4,30 - Speer: 64,40 - 1.500 m: 4:28,48)... 8. Michael Schnellinger (LAG Ried) 7.416 (11,33 - 6,86 - 12,92 - 2,08 - 50,68 / 14,87 - 39,20 - 4,10 - 63,22 - 4:56,93).

Fingerzeig der Jungen

KLAGENFURT. Viele waren es nicht, die heuer am Start zu den Kärntner Landesmeisterschaften standen. Auffallend daran war jedoch, daß es hauptsächlich jüngere Athleten waren - also, da kommt was nach! Wie vorhergesagt schauerte es Regen, was die Motivation der einzelnen Athleten nicht minderte.

Mit Rene Katholnig (KLC) gibt es einen neuen Sprintmeister im Lande. Der 21jährige, der sich in jüngeren Jahren in den Mittelstrecken versuchte, siegte überlegen im 100-, 200- sowie 400-Meter-Lauf. Nach diesem starken Auftritt erhofft er sich einiges für die Österreichischen U-23 Meisterschaften im September, zeigt die Formkurve doch stark nach oben!

Die 100-Meter-Meisterin der Damen ist 15 Jahre: Julia Ban vom KLC ist eine Schülerin mit großen Ambitionen. Im Stabhochsprung schwang sich Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) über die Kärntner Rekordhöhe von 2,43 Meter.

Zehnkämpfer Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) gewann das Kugelstoßen und den Speerwurf. Seine Paradedisziplin, der Stabhochsprung, mußte wegen widriger Witterungsverhältnisse auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Zwei Tage später, bei den Wiener Meisterschaften, bestätigte er sein Können in dieser Disziplin und sprang mit 4,55 Metern Kärntner Rekord.

BETINA GERMANN

17./18. Juni, Klagenfurt:
KLV-Landesmeisterschaften
MÄNNER:
100 m (-0,8):
1. Rene Katholnig (KLC) 11,02, 2. Franz Petter (LG

Kärnten) 11,29, 3. Martin Gratzer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,16 (VL +0,6 12,01).
200 m (+1,0):
1. Rene Katholnig (KLC) 22,36, 2. Sven Rheina-Wohlbeck (LG Kärnten) 22,79, 3. Klemens Weinhandl (LC Heraklith Villach) 23,56.
400 m:
1. Rene Katholnig (KLC) 50,60, 2. Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 51,08, 3. Alexander Lubas (VST Völkermarkt) 51,50.
800 m:
Stefan Lucchini (ATV Feldkirchen) 2:09,37.
1.500 m:
1. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 4:06,55, 2. Roman Weger (LC Heraklith Villach) 4:07,43, 3. Wolfgang Cramaro (LC Heraklith Villach) 4:18,78.
5.000 m:
1. Roman Weger (LC Heraklith Villach) 15:15,09, 2. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 15:20,61, 3. Wolfgang Cramaro (LC Heraklith Villach) 15:27,94.
400 m Hürden:
1. Klemens Weinhandl (LC Heraklith Villach) 59,85, 2. Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 60,14, 3. Thomas Schmit (KLC) 63,18.
4x100 m:
1. LG Kärnten (Günar Zechner, Sven Rheina-Wohlbeck, Franz Petter, T. Gruber) 43,94, 2. LAC Wollsbach (W. Reichel, Christian Jäger, M. Prapotnig, Rene Kainz) 46,67.
Hoch:
1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 1,98, 2. Udo Tröbächer (KLC) 1,70.
Weit:
1. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 6,50 (+0,4), 2. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 6,45 (+0,1), 3. Franz Petter (LG Kärnten) 6,44 (+0,6).
Drei:
1. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 14,07 (-0,3), 2. Christian Jäger (LAC Wolfsberg) 11,33 (-0,1).
Kugel:
1. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 13,66, 2. Franz Petter (LG Kärnten) 12,18, 3. Martin Gratzer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,03.
Diskus:
1. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 42,94, 2. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 42,10, 3. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 40,38.
Speer:
1. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 49,71, 2. Franz Petter (LG Kärnten) 47,49, 3. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 46,19.
Hammer:
Michael Haas (ATV Feldkirchen) 33,25.

FRAUEN:
100 m (-1,1):
1. Julia Ban (KLC) 12,75, 2. Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 13,14, 3. Michaela Stertin (LC Heraklith Villach) 13,28.
200 m (+1,7):
1. Simone Kühn (KLC) 25,77, 2. Julia Ban (KLC) 26,18, 3. Magdalena Kulnik (KLC) 26,65.
400 m:
1. Simone Kühn (KLC) 58,28, 2. Magdalena Kulnik (KLC) 59,28, 3. Natascha Landauer (KLC) 59,83.
800 m:
1. Natascha Landauer (KLC) 2:19,31, 2. Elisabeth Lutter (KLC) 2:33,60, 3. Elise Hainzl (KLC) 2:33,63.
5.000 m:
1. Astrid Kopp (SC Kappel) 17:44,86, 2. Ulrike Striednig (KAC) 19:57,68, 3. Waltraud Laznik (SC Kappel) 20:30,79.
400 m Hürden:
1. Magdalena Kulnik (KLC) 62,61, 2. Simone Kühn (KLC) 63,85, 3. Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 66,56.
4x100 m:
1. KLC I (Kristin Schettina, Natascha Landauer, Magdalena Kulnik, Simone Kühn) 50,72, 2. KLC II (Elise Hainzl, Bianca Harnisch, E. Lutter, Julia Ban) 52,60, 3. LC Heraklith Villach (Tanja Seunig, Ismene Fertschaj, Ines Zussner, Michaela Stertin) 53,15.
Hoch:
1. Anna-Katharina König (KLC) 1,63, 2. Corina Sicher (ATV Feldkirchen) 1,50, 3. Kristin Schettina (KLC) 1,45.
Stab:
Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,43 (KLV-Rekord).
80 m Hürden (+0,2):
1. Julia Ban (KLC) 12,12, 2. Bianca Harnisch (KLC) 13,46.
Weit:
1. Betina Germann (KLC) 5,54, 2. Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,40 (+0,3), 3. Kristin Schettina (KLC) 5,15 (+0,4).
Kugel:
1. Kristin Schettina (KLC) 12,79, 2. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 12,48, 3. Betina Germann (KLC) 10,91.
Diskus:
1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 40,42, 2. Kristin Schettina (KLC) 37,79, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 36,95.
Speer:
1. Lisbeth Käfer (KLC) 39,90, 2. Betina Germann (KLC) 37,89, 3. Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 34,47.
Hammer:
Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 38,00.

ADWO

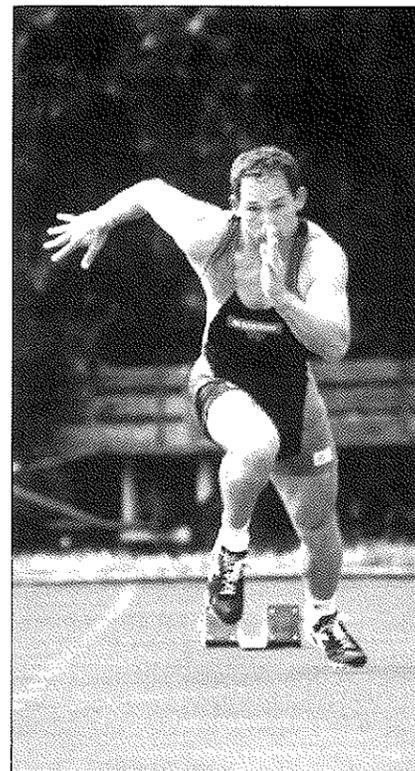
Das Fahrrad als Schrittmacher

WELS. Überraschend wurde ULC-Linz-Athlet Peter Gschwandtner mit fünf Titeln erfolgreichster Athlet der Oberösterreichischen Landesmeisterschaften. Der sprunghafte Mühlviertler entschied Hoch-, Weit- und Dreisprung für sich und zeigte mit exzellenten 10,77 Sekunden über 100 Meter Sprintspezialist Thomas Scheidl (10,86 sek) die Fersen. Beachtlich der Hochsprung, bei dem Gschwandtner 25 Zentimeter höher als seine Körpergröße sprang und 1,99 Meter meisterte. Nach dem Triumph mit der 4x100-Meter-Staffel gemeinsam mit Thomas Scheidl, Klaus Angerer und Gregor Kastner holte Gschwandtner im letzten Weitsprungversuch auch diesen Titel. Gschwandtners Rezept: Er schwört ähnlich wie Hermann Maier auf das Rad als Trainingsgerät. „Als es vor sechs Wochen nicht besonders lief, habe ich mit einer Woche Mountain-

biken Abstand gewonnen, und mit frischem Geist auch die Spritzigkeit zurückgewonnen“, stieg Gschwandtner am Montag darauf wieder aufs Bike. Die Sprinter Scheidl und Angerer hielten sich mit guten 200 (21,65 Sekunden) beziehungsweise 400 Metern (47,75 Sekunden) und in der Staffel schadlos. Hervorragende Einzelleistungen zeigten Andreas Vlasny (SK VÖEST) mit 18,22 Metern im Kugelstoß und David Kreuzhuber (LAG Ried) mit 4,60 Metern im Stabhochsprung. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) absolvierte über 3.000 Meter Hindernis und 1.500 Meter flotte Trainingsläufe und rauschte anschließend ins Trainingslager nach Obertraun.

Bei den Damen dominierten vier Athletinnen mit Triplesiegen. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) vergaß den Maturastreß und über-

raschte Trainervater Karl mit ausgezeichneten Leistungen über 200 Meter, 100 Meter Hürden und in der Staffel, Schwester Olivia besiegte Knieschmerzen (Patellaspitzsyndrom) und Gegnerinnen im Dreisprung, Weitsprung und mit den Staffelleistungen. Wurfas Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) dominierte Hammer, Diskus und Kugel und Mittelstrecklerin Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) absolvierte ähnlich wie Günther Weidlinger mit Siegen in den Bewerbungen 400, 800 und 1500 Meter ein hartes Wettkampfttraining. Gleich zwei Rekorde gab es im Stabhochsprung. Marion Obermayr (ULC Linz-Oberbank) holte sich mit 3,30 Metern den Landesrekord zurück und BORG-Schülerin Sonja Weissenböck (ULC Linz-Oberbank) verbesserte ihre Schülerbestleistung auf 2,70 Meter.



G'SCHWINDER MÜHLVIERTLER. Fünf Titel gewann Peter G'SCHWANDTNER bei den Oberösterreichischen Meisterschaften. Herausragend: 100 Meter in 10,77 Sekunden bei Gegenwind.
Bild: ADWO

18.-20. Juni, Wels:
OÖLV-Landesmeisterschaften
MÄNNER:
100 m (-0,5):
1. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 10,77, 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,86, 3. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,95.
200 m (+1,6):
1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,65, 2. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,88, 3. Gregor Kastner (ULC Linz-Obb.) 22,30.
400 m:
1. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 47,72, 2. Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 48,80, 3. Mario Handle (IGLA Harmonie) 49,23.
800 m:
1. Mario Handle (IGLA Harmonie) 1:57,92, 2. Sebastian Resch (U. Wels) 1:58,71, 3. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 1:58,98.
1.500 m:
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 3:50,13, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:59,59, 3. Stefan Matschner (LCAV doubrava) 4:01,45.
5.000 m:
1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 14:41,93, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 15:06,00, 3. Andreas Nickenig (ASK Nettleinsdorf) 15:28,98.
110 m Hürden (+1,5):
1. Herbert Krainer (ATSV Keli Linz) 15,64, 2. Rainer Schopf (ÖTB ÖÖ) 16,00, 3. Rastislav Pomsahar (Amateure Steyr) 16,25.
400 m Hürden:
1. Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 53,24, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 54,78, 3. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 56,05, 4. Bernhard Brunner (IGLA Harmonie) 57,92, 5. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 58,02.
3.000 m Hindernis:
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 8:40,30, 2. Josef Beyer (U. Naturfabrik Ahorn) 9:44,60, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 9:49,44, 4. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 9:57,24, 5. Hermann Schatzeder (U. Naturfabrik Ahorn) 10:08,13.
4x100 m:
1. ULC Linz-Obb. I (Peter Gschwandtner, Thomas Scheidl, Klaus Angerer, Gregor Kastner) 41,31, 2. ULC Linz-Obb. II (Florian Sams, Matthias Beham, Csaba Szekely, Stefan Hainzl) 44,23, 3. ATSV Keli Linz (Christopher Schiefermayr, Richard Wiesinger, Robert Hinum, Gregor Rimsler) 45,88.
Hoch:
1. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 1,99, 2. Csa-

ba Szekely (ULC Linz-Obb.) 1,99, 3. Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 1,75.
Weit:
1. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 7,13, 2. Klaus Biermayr (Zehnkampf-U) 7,09, 3. Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 6,71.
Drei:
1. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 15,12, 2. Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 14,82, 3. Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 12,02.
Stab:
1. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,60, Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,50, 3. Christian Hofer (ULC Linz-Obb.) 4,00.
Kugel:
1. Andreas Vlasny (VÖEST) 18,22, 2. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 14,16, 3. Franz Platzer (U. Neuhofen) 13,85.
Diskus:
1. Andreas Vlasny (VÖEST) 48,70, 2. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 40,14, 3. Christoph Seiser (ÖTB ÖÖ) 39,76.
Speer:
1. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 65,01, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 64,75, 3. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 58,17.
Hammer:
1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 45,61, 2. Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 42,95, 3. Thomas Sageder (ULC Linz-Obb.) 41,79.
FRAUEN:
100 m (-1,1):
1. Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖÖ) 12,41, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,43, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,76.
200 m (0,0):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 24,96, 2. Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖÖ) 25,14, 3. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 26,34.
400 m:
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 55,80, 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 58,21, 3. Brigitte Nagl (U. Schärding) 58,84.
800 m:
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:07,58, 2. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:18, 09, 3. Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:24,20.
1.500 m:
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:28,30, 2. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:39,15, 3. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 4:40,90, 4. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 4:47,19, 5. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 4:47,38, 6. Astrid Moser (ALC Wels) 4:48,19.
5.000 m:
1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 17:34,47, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 18:14,66, 3. Astrid Moser (ALC Wels) 18:40,52.
100 m Hürden:
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,32, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 15,03, 3. Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖÖ) 15,28.
400 m Hürden:
1. Brigitte Nagl (U. Schärding) 63,77, 2. Eva-Maria Schöftner (ULC Linz-Obb.) 66,99, 3. Eva Zillner (U. Schärding) 67,40, 4. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 67,72.
4x100 m:
1. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Eva-Maria Schöftner, Daniela Wöckinger, Olivia Wöckinger) 48,63, 2. ÖTB ÖÖ (Kupka, Kerstin Eisterer, Michaela Kohlbauer, Jennifer Schneeberger) 50,03, 3. ATSV Keli Linz (Anna Lufensteiner, Roksana Somaruk, Sabine Gasselseder, Michaela Anzinger) 51,82.
Hoch:
1. Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,69, 2. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,69, 3. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 1,60.
Stab:
1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3,30 (OÖLV-Rekord), 2. Elisabeth Buchner (LAG Ried) 3,20, 3. Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖÖ) 2,90, 4. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 2,70 (OÖLV-Schülerbestleistung), 5. Nicole Hofer (ULC Linz-Obb.) 2,60.
Weit:
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,04, 2. Brigitte Nagl (U. Schärding) 5,50, 3. Birgit Zillner (U. Schärding) 5,37.
Drei:
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 11,67, 2. Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖÖ) 11,30, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 11,23.
Kugel:
1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 13,59, 2. Gabriele Ernst (ALC Wels) 11,22, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 10,95.
Diskus:
1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 46,72, 2. Carmen Keinrad (ÖTB ÖÖ) 33,76, 3. Sabine Auer (ÖTB ÖÖ) 33,27.
Speer:
1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 41,48, 2. Kerstin

Eisterer (ÖTB ÖÖ) 41,27, 3. Verena Brunbauer (ULC Linz-Obb.) 40,44.
Hammer:
1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 45,99, 2. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 38,00, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 35,70.
OÖLV-Schüler-Langstaffelmeisterschaften
MÄNNL. SCHÜLER:
3x1.000 m:
ULG Waldhausen (Blasi, Hamberger, Rene Ilbauer) 8:48,76.
WEIBL. SCHÜLER:
ULC Linz-Obb. (Elisabeth Deschka, Claudia Wöss, Sonja Weissenböck) 7:31,32.

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi

Grazer Straße 93
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/24879

OBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl

Tabak-Trafik
Wienerstraße 378a, A-4030 Linz
Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik
Hamoderstraße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/348342

Sport Christian

Am Pfarrgrund 61, A-4910 Riedl.
Tel. 07752/81000

Sport Eder

A-4591 Molln
Tel. 07584/2448

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer
Jakominiplatz 17, A-8020 Graz
Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch

Liniengasse 24, A-1060 Wien
Tel. 01/5970640

My Runners World

Pohlgasse 10, A-1120 Wien,
Tel. 01/8177324

RLS Sport

Josef-Palme Platz 3, A-1140 Wien
Tel. 01/9797106

Sport Konrath

Schlachthausgasse 18
A-1030 Wien
Tel. 01/7101468

Tony's Laufshop

Praterstraße 21, A-1020 Wien
Tel. 01/2166288

Vienna City Marathon

Running Shop
Favoritenstraße 76, A-1100 Wien
Tel. 01/6043324

Musik liegt in der Luft

AMSTETTEN. Für den guten Ton bei den ÖLV-Schülermeisterschaften in Amstetten sorgten zwei Schwestern aus Bad Aussee. Die vier Medaillen von Michaela und Gudrun Egger waren Musik in den Ohren von Trainer Horst Binna.

Und auch Vater Ludwig Egger, Kapellmeister, Musikhausbesitzer in Bad Aussee und Dressensponsor des Vereins, hatte seine Freude an den Erfolgen der Töchter. Michaela wurde Meisterin im Kugelstoßen (11,26 m), Zweite im Weitsprung (5,43 m) und Dritte im 80 Meter Hürdenlauf (12,19 sek). Gudrun war die drittbeste Speerwerferin (33,90 m) der Konkurrenz. Die Mädchen sind sportliche und musikalische Mehrkämpferinnen. Michaela, lustig, quirlig, resolut und voller Energie, beherrscht Saxophon, Klarinette, Querflöte und Gitarre, Gudrun, die ein Jahr jüngere der Egger-Sisters, spielt Trompete, Gitarre und E-Bass. Bleibt bei so viel Talent überhaupt noch Zeit für den Sport? Michaela: „Es ist eher umgekehrt. Durch den Sport kommt die Musik zu kurz. Mein Ziel sind die Junioren-Weltmeisterschaften 2002 in Jamaica!“ Ihr Idol? „Carl Lewis.“

Die erste Geige im Sprint spielte eine Schulkollegin von Michaela Egger. Monika Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) besucht mit Egger das Sport-BORG in Graz und trainiert bei Christian Röhrling. In 12,61 Sekunden lief sie persönliche Bestleistung über 100 Meter. „Bei uns im Verein sind hauptsächlich Volksläufer“, hat das Steirermädl die ungleich flinkeren Beine. Sieben Mädchen liefen im Amstettner 100-Meter-Finale unter 13 Sekunden.



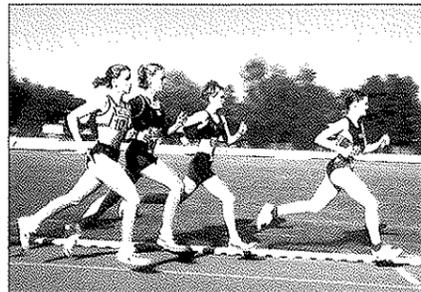
FROHNATUR mit sportlichem Ernst:
Michaela EGGER.

Hauchdünne Entscheidungen

Den Pakt mit dem Glück hatte Thomas Gaisbacher (Union RAIKA Lienz) geschlossen. Im Hochsprung (1,73 m) und im Stabhochsprung (3,50 m) hatte der Zweite die gleiche Leistung wie er, benötigte jedoch mehr Versuche. Gudrun Kals (ÖTB Salzburg) gewann den Hochsprung mit der gleichen Höhe wie Sonja Weissenböck (ULC Linz-Oberbank) - 1,67 Meter.

Der 80-Meter-Hürdenlauf war die optisch spannendste Entscheidung. Auf

einer Linie brauste das Spitzentrio über den Zielstrich. Bei 12,18 Sekunden für Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten), 12,19 für Sabine Sulzer (ULC Mödling) und Michaela Egger (SV Bad Aussee) waren die Einlaufrichter dankbar für das Zielfoto der elektronischen Zeitmessung.



IM GLEICHSCHRITT, MARSCH. Das Feld der 800-Meter-Läuferinnen wird von Romana RUST angeführt. Das Rennen gewann Anne KUNERT (hier an 3. Stelle). Noch im Bild: Judith HALLER, Karoline STREBINGER.
Bild: Herbert Neubauer

Deutliche Differenzen

Siegerehrungen offenbaren die körperlichen Unterschiede. Neben Werferkollege Benjamin Siart (UKJ Wien) nahmen sich die Kollegen schmal und schwächling aus. Ein richtiger Werfer braucht eben gewisse Masse. Kugel (13,56 m), Diskus (45,07 m) und Hammer (55,59 m) waren Siarts Siegesmarken.

Technisch und kraftmäßig hoben sich Patrick Schimpl und Sabine Auer deutlich von ihren Konkurrenten ab. Der Grazer Weitspringer (HIB Graz Liebenau) legte mit 6,43 Metern einen halben Meter zwischen sich und dem Zweiten. Die Diskuswerferin vom ÖTB OÖ diskutierte nicht, sie zeigte Muskeln: 36,82 Meter bedeuteten ÖÖLV-Schülerbestweite mit achteinhalb Metern Vorsprung auf die Nächstbeste. Stabhochspringerin Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) stieg in den Bewerb ein, als die anderen aufhörten - bei 2,60 Metern. Mit 3,00 Metern schöpfte sie ihr Leistungsvermögen nicht einmal aus. Der Sturz vom Meeting in Hainfeld hatte psychische Nachwirkungen und löste Flugangst aus.

26./27. Juni, Amstetten:
Österreichische Schülermeisterschaften

- MÄNNL. SCHÜLER:**
100 m (+0,6):
1. Thomas Hoptner (TUS Feldbach) 11,47, 2. Patrick Unegg (SCA St. Veit) 11,63, 3. Mario Erlinger (ÖTB OÖ) 11,74.
800 m:
1. Andreas Leitner (U. RAIKA Lienz) 2:04,30, 2. Andreas Völsner (Polizei SV Leoben) 2:04,64, 3. Rene Ilbauer (ULG Waldhausen) 2:06,44.
2.000 m:
1. Robert Halbweis (LCC Wien) 6:01,95, 2. Rene Ilbauer (ULG Waldhausen) 6:02,44, 3. Herbert Kopp (LCT Innsbruck) 6:04,14.
100 m Hürden (-0,3):
1. Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 13,78, 2. Florian Stadlmayr (ATSV OMV Auersthal) 14,28, 3. Bernhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 14,36.
4x100 m:
1. LCAV doubrava (Markus Kulpi, Mathias Firgo, G. Schiffler, Thomas Tschepchen) 46,64, 2. ATV Feldkirchen

(David Korenjak, Stefan Lucchini, Markus Zweibrot, Hannes Mitterer) 46,76, 3. ULC profi Weinland (Peter Cierpinski, Prince Punnackal, Rainer Rossi, C. Pfeleger) 47,85.

- Hoch:**
1. Thomas Gaisbacher (U. RAIKA Lienz) 1,73, 2. Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 1,73, 3. ex aequo Stefan Koberger (ULC Mödling), David Korenjak (ATV Feldkirchen) und Dominik Schöpf (ULC Mödling) 1,65.
Stab:
1. Thomas Gaisbacher (U. RAIKA Lienz) 3,50, 2. Christoph Schroll (ULC profi Weinland) 3,50, 3. Johannes Kuentz (U. RAIKA Lienz) 3,10.
Weit:
1. Patrick Schimpl (HIB Graz Liebenau) 6,43 (+1,8), 2. Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 5,93 (+0,9), 3. Markus Loschat (ÖTB Salzburg) 5,88 (+2,0).
Kugel:
1. Benjamin Siart (UKJ Wien) 13,56, 2. Florian Stadlmayr (ATSV OMV Auersthal) 13,46, 3. Florian Hütthaler (LCAV doubrava) 13,12.
Diskus:
1. Benjamin Siart (UKJ Wien) 45,07, 2. Florian Hütthaler (LCAV doubrava) 37,72, 3. Christian Doblinger (ÖTB OÖ) 37,71.
Speer:
1. Thomas Tschepchen (LCAV doubrava) 48,95, 2. Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 45,71, 3. Florian Stadlmayr (ATSV OMV Auersthal) 44,05.
Hammer:
1. Benjamin Siart (UKJ Wien) 55,59, 2. Philipp Ondra (SVS) 36,78, 3. Wolfgang Stern (IAC Orthosan) 35,79.

WEIBL. SCHÜLER:
100 m (-0,7):
1. Monika Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 12,61, 2. Julia Ban (KLC) 12,68, 3. Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 12,69 (VL -0,5 12,67).

- 800 m:**
1. Anne Kunert (ULC profi Weinland) 2:21,88, 2. Elisabeth Deschka (ULC Linz-Obb.) 2:24,50, 3. Karoline Strebinger (U. Pottenstein) 2:25,14.
2.000 m:
1. Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 6:46,00, 2. Karoline Strebinger (U. Pottenstein) 6:50,34, 3. Nicole Wagner (Amateure Steyr) 6:51,14.
80 m Hürden (+0,2):
1. Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten) 12,18, 2. Sabine Sulzer (ULC Mödling) 12,19 (ZL +0,3 12,09), 3. Michaela Egger (ULC Mödling) 12,19 (ZL +0,3 12,03).
4x100 m:
1. LCA umdasch Amstetten (Corina Aichinger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, Katharina Gebetsberger) 50,95, 2. ULC profi Weinland (Carmen Klausbruckner, Raphaela Zillinger, Anne Kunert, Nicole Nürmberger) 51,88, 3. ÖTB Wien (Colleen Rentnerberger, Katharina Ambroz, Jacqueline Thaller, Veronika Watzek) 52,94.
Hoch:
1. Gudrun Kals (ÖTB Salzburg) 1,67, 2. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 1,67, 3. Daniela Forsthuber (U. Salzburg) 1,58.

- Stab:**
1. Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) 3,00, 2. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 2,60, 3. Stefanie Jahn (ÖTB Wien) 2,60, 4. Tamara Schwächer (ULC profi Weinland) 2,40, 5. Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,30.
Weit:
1. Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 5,57 (+1,4), 2. Michaela Egger (SV Bad Aussee) 5,43 (+0,7), 3. Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten) 5,22 (+0,6).
Kugel:
1. Michaela Egger (SV Bad Aussee) 11,26, 2. Carina Fida (ATUS Gmünd) 11,22, 3. Julia Siart (UKJ Wien) 10,69.
Diskus:
1. Sabine Auer (ÖTB OÖ) 36,82 (ÖÖLV-Schülerbestleistung), 2. Romana Fahrner (UKJ Wien) 28,34, 3. Veronika Watzek (ÖTB Wien) 26,55.
Speer:
1. Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 42,31, 2. Patricia Kaiser (LAG Ried) 35,84, 3. Gudrun Egger (SV Bad Aussee) 33,90.

Fitlike
fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

Guter Boden für Rekorde

HAINFELD. Österreich gehen die Elite-Meetings mit internationaler Konkurrenz aus. Villach sagte seine Veranstaltung ab, Gisingen setzt ein Jahr aus. Übriggeblieben ist Hainfeld, das mit den ÖLV-Rekorden der LCC-Wien-Athletinnen Doris Auer (Stabhoch 4,20 m) und Valentina Fedjuschina (Kugelstoß 18,08 m) seine Bedeutung untermauerte.

Doris Auer lachte wie die Sonne. Die Wienerin sorgte für eine der beiden Topleistungen, als sie ihren Stabhoch-Rekord von 4,12 Metern im ersten Versuch auf starke 4,20 steigerte. Dabei ließ sie Platz für weitere zehn Zentimeter.

Plötzlich hat Österreich eine neue Kugelstoßerin, wobei das Talent bereits 34 Lenze auf dem Buckel hat. Valentina Fedjuschina, frisch eingebürgerte Ukrainerin, überbot mit 18,08 Metern den 24 Jahre alten Rekord von Liese Prokop (16,04 m) und das Weltmeisterschaftslimit für Sevilla. In allen fünf gültigen Versuchen war sie über der Prokop-Marke geblieben. Die 1,90 Meter große Blondine hatte schon 21-Meter-Weiten (1991) erlebt. Österreichs bisherige Nummer eins, Sonja

Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal), 4,94 Meter zurück, ist die Leidtragende der Einbürgerung. Nach außen reagiert sie gelassen. Wie's drinnen aussieht, geht niemanden an.

In den 100-Meter-Sprints gab es ein Paarlaufen: Hans-Peter Welz (TS Kufstein) und Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) erzielten jeweils 10,79 Sekunden. Bei den Damen landeten Stefanie Hollweger (SVS) und Sabine Mick (Cricket) in 12,13 Sekunden im Ziel. Schon im Vorlauf (12,26 sek) waren sie gleichschnell unterwegs gewesen. Der Zielfilm dividierte sie auseinander, Welz und Hollweger als Sieger ausgerufen.

Speerwerfer Gregor Högl (LCC Wien) rutschte beim Abwurf aus und stürzte. Er gewann mit 78,19 Metern und trat Tags darauf mit steifem Genick die Reise zum Europacup nach Athen an. Mit 66,97 Metern markierte Walter Edletitsch (SV Schwechat, 4.) Saisonbestleistung im Hammerwurf.

3. Juni, Hainfeld:
SPARKASSEN Super-Cup
MÄNNER:
100 m (+1,0):
1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,79, 2. Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,79, 3. Ulf Bartl (LCC Wien) 10,99.

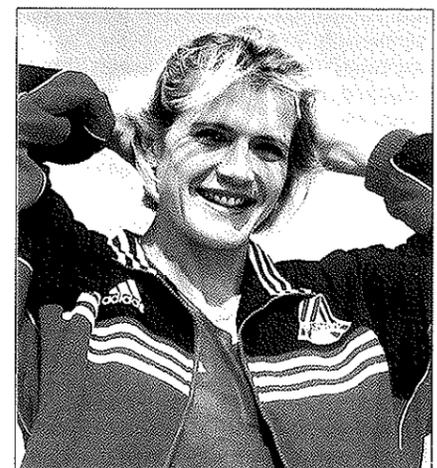


BEREITS IM ANSATZ war der Rekord (4,20 m) von Doris AUER für den Fachmann erkennbar. Weitere Steigerungen sind absehbar.
Bild: Werner Strasser

Stab:
1. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,70, 2. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,40, 3. Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,40, 4. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 4,20.
Kugel:
1. Andreas Vlasny (VÖEST) 18,96... 3. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 16,00, 4. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 14,10.

Diskus:
1. Libor Malina (CZE) 62,56... 3. Erwin Pirkbauer (SVS) 53,56.
Speer:
1. Gregor Högl (LCC Wien) 78,19, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 58,79, 3. Martin Strasser (SVS) 58,23, 4. Rainer Picher (ATSV Ternitz) 55,42.
Hammer:
1. Adrian Annus (HUN) 78,63... 4. Walter Edletitsch (SVS) 66,97, 5. Jan Siart (UKJ Wien) 57,57, 6. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 54,03, 7. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 46,21, 8. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 43,56.
JUNIOREN:
Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 35,85.
Hammer:
JUGEND:
100 m (-0,5):
Bulduk Gökhan (ASKÖ Spk. Hainfeld) 8,02 (VL -1,6 7,96).
Hammer:
Benjamin Siart (UKJ Wien) 50,20.
SENIOREN:
AK 50:
Kugel:
Franz Ratzer (U. Neuhofen) 15,94.

FRAUEN:
100 m (-0,9):
1. Stefanie Hollweger (SVS) 12,13, 2. Sabine Mick (Cricket) 12,13.
Stab:
1. Doris Auer (LCC Wien) 4,20 (ÖLV-Rekord), 2. Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) 3,01, 3. Pamela Wolfram (ULC profi Weinland) 2,81.



REKORDE und Lächeln für Österreich:
Valentina FEDJUSCHINA.
Bild: Kurt Brunbauer

Kugel:
1. Valentina Fedjuschina (LCC Wien) 18,08 (ÖLV-Rekord)... 3. Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,14, 4. Petra Feierleilova (SVS) 13,05, 5. Ute Breiffelder (ÖTB OÖ) 12,60, 6. Petra Pasching (ULV Krems) 12,10.
Diskus:
1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 48,86, 2. Petra Feierleilova (SVS) 48,10, 3. Ute Breiffelder (ÖTB OÖ) 44,49, 4. Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal) 44,47... 6. Karin Wolf (Cricket) 37,53.
Speer:
Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 45,63.
Hammer:
1. Jana Lejskova (CZE) 52,54, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 50,06, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 43,96, 4. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 37,55, 5. Kirsten Penarth (SVS) 34,96.
JUGEND:
60 m:
Manuela Bernhard (HS Hainfeld) 9,11.
AK 55:
Hammer:
Helgard Gratzl (Cricket) 30,94.
AK 65:
Hammer:
Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 32,65.

Tagebuch eines Wochenend-Trips

ARHUS. Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen. Zehn KLC-Damen machten beim Europacup der Vereine im dänischen Arhus so ihre Erfahrungen.

Freitag, 28.05.1999

04.00 Uhr: Tagwache - Verzögerung bei der Anreise durch zwei (!) defekte Flugzeuge - 18 Stunden von Klagenfurt bis Dänemark.

22.00 Uhr: Arhus. Bis auf drei Koffer alle anwesend und noch ansprechbar.

24.00 Uhr: Total erschöpft ins Bett.

Samstag, 29.05.1999

08.00 Uhr: Frühstück - 1 Stunde Pause, anschließend Fahrt ins Stadion. Der Hammerwurf beginnt bald. Nach den ersten Bewerben die Erkenntnis: Mit 10 Athletinnen können wir gegen 20 bis 25 aus den Gegenmannschaften nicht bestehen. Fast alle absolvieren bei uns einen Dreifacheinsatz (bis auf Stabhochsprung werden alle Bewerbe besetzt). Vor den letzten (Staffel-)Entscheidungen ist der respektable sechste Platz möglich. Die vier 400-Meter-Läuferinnen geben sich euphorisch, hatten sie doch die Staatsmeisterschaften mit der gleichen Besetzung gewonnen. Doch nach einer Übergabepanne in der 4x100-Meter-Staffel ist die Euphorie wie weggeblasen und die Läuferinnen spüren die schweren Beine noch viel deutlicher. Endresultat: 8. Platz und eine fix und fertige Truppe.

Sonntag, 30.05.1999

04.00 Uhr: Tagwache - ein ganzer Tag in Kopenhagen soll die Erinnerungen an dieses Wochenende verstärken. Starker Regen und die schweren, unausgeschlafenen Körper lassen den Tag auf andere Art und Weise unvergessen bleiben.

Fazit: Ein sehr lehrreicher Wettkampf, vor allem für die Jüngeren im Verein, der dazu animiert hat, den Österreichischen Vereinscup erneut zu gewinnen und alles besser zu machen!

BETINA GERMANN



ÜBER DÄNEMARK ins ÖLV-Europacup-team für Israel: Magdalena KULNIK. Bild: Kurt Brunbauer

29. Mai, Arhus / DEN: DAMEN-Europacup der Vereine, Gruppe C GESAMT:

1. IF Sparta Kopenhagen (DEN) 131,5 Pkte, 2. Bratislava (SVK) 126,5, 3. Essenbeek Halle (BEL) 117, 4. TV Länggasse Bern (SUI) 98,5, 5. Arhus 1900 (DEN) 92,5, 6. Dublin (IRL) 76, 7. Olympia AC (CYP) 70, 8. KLC (AUT) 65,5, 9. Dudelange (LUX) 40,5.
100 m:
1. Mirelle Donders (SUI) 11,58... 6. Julia Ban (KLC) 12,86.

200 m:
1. Mirelle Donders (SUI) 23,52... 5. Simone Kühn (KLC) 25,69.

400 m:
1. Christina Schnorr (DEN) 54,76... 6. Magdalena Kulnik (KLC) 59,22.

800 m:
1. Deirdre Fleming (IRL) 2:10,68... 5. Natascha Landauer (KLC) 2:18,71.

1.500 m:
1. Dorte Vibjerg (DEN) 4:24,79... 8. Natascha Landauer (KLC) 5:31,98.

5.000 m:
1. Anne Mette Jensen (DEN) 16:42,40... 6. Karoline Käfer (KLC) 18:27,89.

100 m Hürden:
1. Joanna Bucziarska (DEN) 14,08... 7. Kristin Schettina (KLC) 15,79.

400 m Hürden:
1. Anja Lindholm (DEN) 62,95, 2. Magdalena Kulnik (KLC) 64,15.

4x100 m:
1. Länggasse (SUI) 47,73... KLC (Julia Ban, Anna-Katharina König, Tamara Striessnig, Simone Kühn) nicht im Ziel.

4x400 m:
1. Essenbeek Halle (BEL) 3:51,80... 5. KLC (Magdalena Kulnik, Simone Kühn, Natascha Landauer, Tamara Striessnig) 4:06,06.

Hoch:
1. Ioulia Farmaca (CYP) 1,75... 4. Anna-Katharina König (KLC) 1,60.

Stab:
1. Marie B. Rasmussen (DEN) 3,80.

Weit:
1. Irina Beskrovnaja (SVK) 6,06 (+6,2)... 6. Betina Germainn (KLC) 5,46 (+3,2).

Drei:
1. Irina Beskrovnaja (SVK) 12,95 (+2,0)... 8. Kristin Schettina (KLC) 10,74 (+4,9).

Kugel:
1. Claudia Muss (DEN) 16,54... 4. Kristin Schettina (KLC) 13,08.

Diskus:
1. Veerle Blondeel (BEL) 53,59... 7. Kristin Schettina (KLC) 35,27.

Speer:
1. Jette Jeppesen (DEN) 58,20... 6. Lisbeth Käfer (KLC) 40,41.

Hammer:
1. Charlotte Wahlin (DEN) 55,16... 9. Betina Germainn (KLC) 21,44.

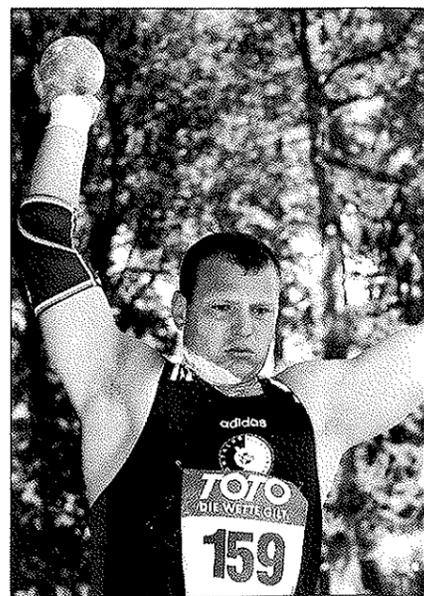
Das Beste mit der Kugel

LINZ. Mit der ÖLV-Jahresbestleistung von 19,08 Metern sorgte Kugelstoßer Andreas Vlasny (VÖEST) beim Werfermeeting seines Vereins für einen persönlichen Rekord. Franz Ratzer (Union Neuhofen) stieß die 5-Kilo-Kugel zum Senioren-Weltrekord (Altersklasse 60) auf 17,22 Meter.

Eigentlich wollte Andreas Vlasny nur zuschauen. Probleme mit der Wirbelsäule und der Schulter bekam Masseur Gerhard Redl, der frühere Bobfahrer, soweit in den Griff, daß der Linzer beim Heimmeeting einsatzfähig war. Mit zwei Stößen blieb Vlasny über der 19-Meter-Marke - 19,03 und 19,08 Meter. Trainingskollege Erwin Pirklbauer, mit einem Knorpelschaden im Ellbogen bedient, stieß die Kugel 18,07 Meter weit und gewann das Diskuswerfen mit Saisonbestweite von 54,20 Metern.

Franz Ratzer ist 60 Jahre alt und hat eine schlohweiße Mähne. Mit täglichem Training hält er sich fit. Im Bankdrücken schafft der Senior 150 Kilo ohne jegliche Erleichterung. Die nimmt er nur beim Kugelstoßen in seiner Altersklasse in Anspruch. Bei den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften beförderte er die 7,25-Kilo-Kugel zuletzt auf 13,85 Meter. Womit er Dritter wurde. In der Altersklasse 60 wiegt das Wettkampfgerät 5 Kilo. Die Anzahl der geworfenen Meter erhöht sich damit logischerweise. Im Fall des VÖEST-Meetings auf 17,22 Meter. Womit Ratzer den alten Weltrekord um sagenhafte 1,02 Meter verbesserte.

Der Tag klang nach der Devise „Feste arbeiten, Feste feiern“ in den späten Abendstunden aus. Bei einer Grillparty wurden alle erzielten Bestmarken und „50 Jahre SK VÖEST“ am Werkssportplatz unweit der Hochöfen gefeiert. Männer, die Kugeln aus Eisen werfen, sind immer für Feste zu haben.



KRAFTAKT im Kugelkreis: Andreas VLASNY. Bild: PLOHE

26. Juni, Linz: Werfermeeting „50 Jahre SK VÖEST“

MÄNNER:
Kugel:
1. Andreas Vlasny (VÖEST) 19,08, 2. Erwin Pirklbauer (SVS) 18,07, 3. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 13,47.

Diskus:
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 54,20, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 49,66.

Hammer:
1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 48,96, 2. Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 43,85.

JUGEND:
Speer:
Bernhard Niedermayer (ASKÖ Leonding) 41,11.

AK 40:
Diskus:
Wilhelm Lehner (VÖEST) 29,25.

Hammer:
Willibald Strohrig (VÖEST) 33,78.

AK 45:
Kugel / Diskus:
Johann Povysil (ULC Linz-Obb.) 9,51 / 30,55.

AK 50:
Kugel / Diskus:
Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,41 / 45,63.

Hammer:
Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 42,96.

Speer:
Günter Pilz (ULC Linz-Obb.) 44,03.

AK 55:
Kugel / Diskus / Hammer:
Harald Rössler (U. Neuhofen) 12,40 / 31,56 / 33,51.

AK 60:
Kugel / Diskus / Speer / Hammer:
Franz Ratzer (U. Neuhofen) 17,22 (Senioren-Weltrekord) / 50,13 / 46,49 / 43,02.

FRAUEN:
Diskus:
Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 46,25.

Hammer:
1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 45,25, 2. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 38,33.

JUGEND:
Kugel:
Andelka Petrusic (VÖEST) 8,86.

AK 45:
Kugel / Diskus / Speer:
Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 7,90 / 25,09 / 24,68.

Hammer:
1. Eva Gacs (ITA) 36,05, 2. Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 20,05.

AK 50:
Kugel:
Ursula Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 9,49.

AK 55:
Hammer:
Helgard Gratzl (Cricket) 30,45.

AK 65:
Kugel / Diskus / Hammer:
Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,60 / 21,43 / 31,15.

Schnellster Mann der Welt: Maurice Greene

ATHEN. US-Sprinter Maurice Greene ist am 16. Juni am Ziel seiner Wünsche angelangt. Beim Grand-Prix-Meeting in Athen lief der 24jährige mit 9,79 Sekunden neuen Weltrekord im 100-Meter-Lauf und sorgte für einen historischen Moment.

An der Stelle, wo sein Stern vor zwei Jahren als Weltmeister aufging, pulverisierte er im Duell mit seinem Trainingspartner Ato Boldon (Jamaika / 9,86 sek) die alte Bestmarke von Donovan Bailey (Kanada), der am 27. Juli 1996 bei seinem Olympiasieg in Atlanta in 9,84 gestoppt worden war.

Österreichs Manager Harald Edletzberger, für den Athleteneinkauf in Athen zuständig, hatte ein erlesenes Sprinterfeld versammelt, wie es in dieser Beset-

zung höchstens bei internationalen Meisterschaften zu vereinen ist. Es hat sich herumgesprochen, daß die Bahn in der griechischen Metropole schnelle Zeiten zuläßt. Greene bei seinem WM-Sieg 1997 und Boldon im Vorjahr bei leichtem Gegenwind waren hier bereits 9,96 gesprintet.

Bei Temperaturen um 30 Grad und nahezu Windstille (+0,1 m / sek) kamen Greene und 200-Meter-Weltmeister Boldon gleichschnell aus den Startblöcken. Greene wirkte lockerer und brachte sich frühzeitig in Führung, die er im Finish verteidigen konnte. Nach dem Zieleinlauf schnappte er sich eine Fahne und ließ sich auf der Bahn liegend feiern. Bruny Surin (Kanada), der wie alle anderen Konkurrenten sofort gratulierte, unterbot nach seinen 9,92 von Nürnberg mit 9,97 erneut die Zehn-Sekunden-

Grenze. Für Frank Fredericks (Namibia) blieb in 10,02 nur Rang vier.

Der neue Weltrekordler lief genau jene Zeit, die der etappte Doping-Sünder Ben Johnson (Kanada) 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul erreichte, bevor ihm die Einnahme verbotener Mittel nachgewiesen wurde.

Weltklasse-Kärntner

Zwei Österreicher waren beim Meeting in Athen dabei. Stephanie Graf (KLC) blieb bei ihrem ersten Freiluft-800er in diesem Jahr unter der 2-Minuten-Grenze. Mit 1:59,00 Minuten wurde sie Vierte. Siegerin: Larisa Mikhaylova (Rußland) in 1:57,70. Zehn Tage nach dem Europacup-Auftritt knallte Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) an gleicher Stätte über 110 Meter Hürden 13,33 Sekunden auf den harten Mondo-Belag der Laufbahn. Kein Österreicher war je schneller, nur der eingebürgerte Mark McKoy. Lichtenegger wurde Sechster, den Sieg holte sich der Amerikaner Larry Wade in 13,11 Sekunden.

Zweimal 9,79

Im „Saal der Könige“ des altherwürdigen Hotels Grande Bretagne im Herzen Athens feierte Maurice Greene im kleinen, privaten Kreis im August 1997 sein Weltmeisterschaftsgold. Ich hatte damals das Glück, auf Einladung seines Trainers John Smith an der weißgedeckten Tafel, beladen mit Bergen von Gemüse und Obst, weit nach Mitternacht dabeizusein. Noch heute habe ich in den Ohren, wie John Smith sagte, Maurice, gerade neuer 100-Meter-Weltmeister geworden, sei immer noch ein ungeschliffener Edelstein und längst nicht an seinen Leistungsgrenzen angelangt. Maurice selbst, der an der Seite seines Vaters saß, stieß ins selbe Horn: „Ich laufe bald Weltrekord, sicher unter 9,80 Sekunden.“

Zwei Jahre später, wieder Athen. Wieder war es weit nach Mitternacht. Im „Panellinos“-Club stieß Maurice Greene auf seinen Fabel-Weltrekord von 9,79 Sekunden an.

Das „Großmaul“ hatte, wenn auch mit größerer Verzögerung, Wort gehalten.

9,79 Sekunden. Jene Zeit, die Ben Johnson 1988 in Seoul gelaufen war. Wir

alle hatten unsere Berichte über den Jahrhundert-Weltrekord nach Hause abgesetzt. Zwei Tage später war alles Makulatur.

Der Supergau des Sports. „Big Ben“ als Doping Sünder entlarvt und mit Schimpf und Schande aus Südkorea vertrieben.

Seit damals hat sich die Sportwelt verändert. Bei jeder Spitzenleistung, erst recht bei jedem Rekord, gerade in der Königsdisziplin, dem 100-Meter-Sprint, laufen die Zweifel mit. Ob man will oder nicht.

Kann ein Mensch ohne unerlaubte Mittel solche Zeiten wie Maurice Greene laufen oder nicht? Wo sind die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit im Sprint? Unwillkürlich wird Maurice Greene mit dem Lügner Ben Johnson verglichen. Kein Wunder, daß Greene in Athen forderte: „Das Phantom Ben Johnson muß verschwinden.“ Wird es aber nicht. Die Zweifel laufen, wie gesagt, immer mit. Vor allem weil - wie Gustav Schwenk in der deutschen „Leichtathletik“ berichtet - Maurice Greene von seinem WM-Sieg vor zwei Jahren bis zum Weltrekord nicht ein einziges Mal im Training unangemeldet auf Doping kontrolliert worden ist...

So werden auch die 9,79 Sekunden, wie der Sprinter selbst ankündigt, nicht sein letztes Wort sind. Er wird irgendwann schneller laufen.

Dann nämlich, wenn er nicht nur einen Windhauch von gerade 0,1 Meter pro Sekunde im Buckel spürt, sondern vielleicht von einem optimalen Rückenwind von 2,0 m/sek unterstützt wird.



OLAF BROCKMANN

Europacup: Tempolauf in die 1. Liga



Weltmeisterin im Schlepp

Karin WALKNER als Laufgestalterin über 1.500 Meter. Weltmeisterin Carla SACRAMENTO reißte sich hinter der Salzburgerin ein.
Bild: Kurt Brunbauer

ÖLV-Damen im gelobten Land

TEL AVIV. Das Mannschaftshotel einen Hupfer vom Strand, zu allen Mahlzeiten üppige Buffets, und Gegnerinnen die sich vernaschen ließen: Österreichs Leichtathletinnen kehrten beim Europacup in Tel Aviv als Zweite hinter Portugal in die 1. Liga zurück.

Der Erfolg der ÖLV-Damen im gelobten Land war alles andere als eine g'machte Wies'n. Denn selbst im sogenannten leichtathletischen Niemandsland der 2. Liga vertritt sich eine Reihe von Weltklasseleuten die Füße. Portugal



DEN TEAMGEDANKEN pflegten die Staffelsprinterinnen Sabine MICK, Elke WÖFLING, Karin MAYR und Stefanie HOLLWEGER.
Bild: Kurt Brunbauer

schickte zum Beispiel 10.000-Meter-Olympiasiegerin Fernanda Ribeiro ins 5.000-Meter-Rennen. Sandra Baumann ließ die prominente Vorläuferin klugerweise ziehen. Mit 17:04,19 Minuten hinter Ribeiro und der Israelin Nili Abramski erzielte sie persönliche Bestzeit und verpaßte den oberösterreichischen Landesrekord nur um eine Sekunde.

Die ÖLV-Läuferinnen hielten Schritt: Susanne Pumper rückte als Zweite über 3.000 Meter mit Hausrekord von 9:10,52 Minuten der Portugiesin Cristina Morujao auf eine Sekunde nahe. Im 1.500-Meter-Lauf machte Karin Walkner Weltmeisterin Carla Sacramento (Portugal) Beine. Die 23jährige Tischlerin möbelte das Feld gehörig auf und wurde mit 4:31,86 Minuten beachtliche Dritte.

Wo gehobelt wird, fallen Siege

Portugals Damen waren eine Leistungsklasse für sich. Die Österreicherinnen, die den Ausfall von Hochspringerin Linda Horvath zu verkraften hatten (verletzte sich beim ersten Sprung über die Anfangshöhe von 1,70 m), mußten sich mit den Estinnen um Rang zwei und den Aufstieg auseinandersetzen. Zehnkampf-Europameister Erki Nool betreute seine Landsfrauen. Daneben sprang er Stabhoch und lief in der 400-Meter-Staffel.

Zweimal zogen portugiesische Läuferinnen gegen unsere den Kürzeren: Stephanie Graf holte mit persönlicher Bestzeit von 52,69 Sekunden im 400-Meter-Lauf ebenso wie Brigitte Mühlbacher über 800 Meter (2:04,81 min) das Punktemaximum von acht Zählern.

Ihre Spurts begeisterten die 4.000 Zuschauer im Stadion.

Über 100 Meter Hürden gewann die Grazerin Elke Wöfling in 13,72 Sekunden. Kugelstoßerin Valentina Fedjuschina beförderte bei ihrem ersten Start im Österreich-Dress das Gerät als Bewerbungsbeste auf 17,87 Meter.

Kofferkulis hatten bei der Ankunft am Flughafen in Tel Aviv die Stäbe von Stabhochspringerin Auer geknickt. Gleichwertiges Ersatzgerät wurde nachgeflogen. Damit schaffte die ÖLV-Rekordlerin nicht mehr als die Anfangshöhe von 3,60 Metern und war danach selbst geknickt. Wegen Gegenwind hatte der Veranstalter auf Initiative aller Springerinnen und deren Trainer den Anlauf kurz vor Beginn umgedreht. Eine halbe Stunde Verzögerung war die Folge. Zuviel Streß für die sensible Wienerin, die sich der Zypriotin Anna Fitidou (3,90 m) geschlagen geben mußte. Vom Winde geweht (+3,8 m/sek) flog Weitspringerin Olivia Wöckinger auf 6,10 Meter hinaus. Mit regulärem Rückenwind kam sie auf 6,06 Meter. Trifft sie den Balken, was bei keinem ihrer vier Versuche der Fall war, sind wieder Weiten im Bereich von sechseinhalb Metern möglich.



HOFFENTLICH mehr als auf einen Sprung in die 1. Liga: Olivia WÖCKINGER.
Bild: Kurt Brunbauer

Selbst is(s)t die Frau

Die Früchte und Mehlspeisen bei den üppigen Buffets hatten es den Österreicherinnen angetan. Sollten sie, durften sie noch ein Stückchen nehmen? Zuvor schmierten sie dick „Humus“ aufs Brot. Der gschmackige Aufstrich aus Kichererbsenpüree war der Nährboden für das fröhliche Klima in der Damen-Auswahl. Teamneuling Magdalena Kulnik entpuppte sich als richtige Lachwurzeln. Den Witz gepachtet hatten auch die Sprinterinnen Sabine Mick

und Stefanie Hollweger. Der Unterhaltungs-Hammer aus Tirol hieß Claudia Stern: „Na sowas, auf einmal wollen alle Werferinnen sein...“ warf sie den kalorienbewußten Ausdauer spezialistinnen Karin Walkner und Sandra Baumann einen Worthappen hin.

In Bestbesetzung ließen sich die Österreicherinnen auch am Platz die Butter nicht vom Brot nehmen. Gut war, was schmeckte.

„Ganz einfach: Wir müssen alle schneller laufen, höher springen und weiter werfen.“

Brigitte Mühlbacher auf die Frage, was zu tun ist, um nächstes Jahr nicht wieder aus der 1. Liga abzusteigen

12./13. Juni, Tel Aviv / ISR:
Europacup FRAUEN, 2. Liga
beide Tage 28 Grad, erst sonnig dann Flutlicht
GESAMT:

1. Portugal 129 Pkte, 2. Österreich 110, 3. Estland 103, 4. Israel 83, 5. Zypern 79, 6. Moldawien 76, 7. Georgien 52, 8. Armenien 35.

100 m (-0,5):
1. Lucrecia Jardim (POR) 11,65... 4. Karin Mayr (AUT) 12,24.

200 m:
1. Lucrecia Jardim (POR) 23,81... 3. Sabine Mick (AUT) 24,38.

400 m:
1. Stephanie Graf (AUT) 52,69.

800 m:
1. Brigitte Mühlbacher (AUT) 2:04,81.

1.500 m:
1. Carla Sacramento (POR) 4:28,04... 3. Karin Walkner (AUT) 4:31,86.

3.000 m:
1. Cristina Morujao (POR) 9:09,45, 2. Susanne Pumper (AUT) 9:10,52.

5.000 m:
1. Fernanda Ribeiro (POR) 15:24,64... 3. Sandra Baumann (AUT) 17:04,19.

100 m Hürden:
1. Elke Wöllfling (AUT) 13,72.

400 m Hürden:
1. Olga Dor (ISR) 56,75... 6. Magdalena Kulnik (AUT) 62,89.

4x100 m:
1. Portugal 45,68, 2. Österreich (Stefanie Hollweger, Karin Mayr, Sabine Mick, Elke Wöllfling) 46,16.

4x400 m:
1. Portugal 3:37,87, 5. Österreich (Elisabeth Plazotta, Brigitte Mühlbacher, Magdalena Kulnik, Sabine Mick) 3:49,30.

Hoch:
1. Ina Gliznuta (MOL) 1,95... Linda Horvath (AUT) ohne gültigen Versuch.

Stab:
1. Anna Fitidou (CYP) 3,90, 2. Doris Auer (AUT) 3,60.

Weit:
1. Virge Naeris (EST) 6,38 (+2,2), 6,33 (+1,2), 2. Olivia Wöckinger (AUT) 6,10 (+3,8), 6,06 (+1,9).

Drei:
1. Virge Naeris (EST) 13,56... 5. Katrin Pieringer (AUT) 12,20.

Kugel:
1. Valentina Fedjuschina (AUT) 17,87.

Diskus:
1. Teresa Machado (POR) 61,93... 3. Claudia Stern (AUT) 49,88.

Speer:
1. Maja Obolashvili (GEO) 51,49... 4. Barbara Strass (AUT) 44,65.

Hammer:
1. Vania Silva (POR) 56,60... 3. Claudia Stern (AUT) 47,98.

Klassenziel erreicht

Die Österreich-Chronologie des Männer-Europacups: Nach 3 Disziplinen Siebter, nach 5 Bewerben Achter und Letzter, bei Halbzeit (nach 10 Entscheidungen) weiter Letzter (mit 10 Punkten Rückstand auf Jugoslawien und 6 auf Zypern). In der 11. Disziplin Abgabe der „roten Laterne“

Liftboys hielten sich in der 1. Etage

ATHEN. Österreichs Leichtathleten schafften beim Europacup in Athen den sechsten Platz unter acht Teams und den Verbleib in der 1. Liga. Nach dem ersten Tag beinahe aussichtslos an letzter Stelle, überholten sie noch Jugoslawien und Zypern.

Im Fahrstuhl, mit dem die Österreicher seit Jahren zwischen der 1. und 2. Liga im Europacup rauf und runtergondeln, war der Knopf ins untere Stockwerk bereits gedrückt. Am Morgen des Entscheidungstages hingen Zettel an der Lifttüre und im klimatisierten Sitzungszimmer des Fünfsterne-Hotels. Darauf stand: „Keep cool, wir schaffen's noch!“ ÖLV-Koordinator Hannes Gruber und Sportwart Roland Jokl munterten die im Klassement abgeschlagenen Athleten bei der Besprechung nach dem Frühstück auf. Schließlich kamen die „starken Disziplinen“ der Österreicher erst am zweiten Tag. Bis dahin waren der vierte Rang der Sprintstaffel (39,85 sek - Hans-Peter Welz, Martin Lachkovics, Christoph Pöstinger, Jürgen Mayer) und fünfte Plätze von Martin Lachkovics (100 m 10,59 sek) und Harald Steindorfer (5.000 m 14:37,55 min) unsere besten Resultate.

Hindernisse brachten die Wende

Hürdensprinter Elmar Lichtenegger, der sich im Frühling mit Colin Jackson auf die Freiluft-Saison vorbereitet hatte, zündete im sonntägigen Auftaktbewerb über 110

durch Elmar Lichteneggers Sieg im 110-Meter-Hürdenlauf. Nach 15 Bewerben ex aequo Sechster mit Zypern, 1 Punkt vor Jugoslawien. Nach dem 20. und letzten Bewerb 6. Platz und 4 beziehungsweise 10 Zähler Vorsprung auf die beiden Absteiger.

Meter Hürden den Turbo. Mit persönlicher Bestleistung von 13,57 Sekunden siegte er und schlug drei Moskitos auf einen Schlag: WM-Limit für Sevilla, Punktemaximum im Bewerb und Abgabe der „roten Laterne“. Günther Weidlinger schüttelte im 3.000-Meter-Hindernislauf (8:36,89 min) bis auf den Spanier Luis Martin alle Konkurrenten ab. Jetzt lief's: Bernhard Richter holte mit Rang vier im 3.000-Meter-Bewerb (8:04,71 min) ohne Hindernisse wichtige Punkte. Danach packte Gregor Högl im Speerwurf all seine Routine aus und schoß die Österreicher mit dem zweiten Einzelsieg (78,28 m) endgültig aus dem Keller zurück ins „Paradies“. Die 400-Meter-Staffelläufer wußten am Start nichts von Höglers Siegeswurf auf der gegenüberliegenden Seite des Stadions. Klaus Angerer, Thomas Griesser, Andreas Rechbauer und Hans-Peter Welz rannten mit dem letzten Hemd und hielten als Fünfte mit 3:08,32 Minuten die unmittelbaren Abstiegs Konkurrenten in Schach.

Das jahrelange Pendeln des ÖLV-Herrenteams zwischen 1. und 2. Liga hat - zumindest bis nächstes Jahr - ein Ende. Den Lift nach unten bestiegen die Jugoslawen und die Zyprioten. Neuer Text am Zettel des Hotel-Lifts: „Nur wer sich aufgibt, ist verloren. Gratulation zum Erhalt der Liga, die Teamführung.“ Ungarn verewies die favorisierten Spanier auf Platz zwei und hebt in die Superliga ab.



DIE HÜRDE EUROPACUP nahm Elmar LICHTENEGGER mit Bravour. Sein Sieg in Athen brachte das ÖLV-Team aus der Abstiegszone.
Bild: PLOHE

1. Dragutin Topic (YUG) 2,31... 8. Michael Schnallinger (AUT) 2,05.

Stab:
1. Michel Gigandet (SUI) 5,40... 7. Roland Schwarzl (AUT) 4,80.

Weit:
1. Yago Lamela (ESP) 8,00 (-0,1)... 7. Martin Löbel (AUT) 7,28 (-2,7).

Drei:
1. Zsolt Czinger (HUN) 16,98 (-0,2)... 6. Klaus Bibe-rauer (AUT) 15,35 (-0,3).

Kugel:
1. Gheorghe Guset (ROM) 19,20... 6. Andreas Vlasny (AUT) 17,78.

Diskus:
1. Robert Fazekas (HUN) 62,21... 6. Erwin Pirklbauer (AUT) 53,83.

Speer:
1. Gregor Högl (AUT) 78,28.

Hammer:
1. Tibor Gecsek (HUN) 79,61... 6. Walter Edlettsch (AUT) 65,19.

Weidlingers Flucht vor dem Fluch

Der „Pflicht“ von Hengelo folgte in Nürnberg die „Kür“. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) ließ es tuschen und lief im Frankenland mit 8:14,31 Minuten österreichischen Rekord über 3.000 Meter Hindernis.

HENGELO / NED, 30. Mai. Bei seinem ersten Hindernisrennen der Saison, dem Adriaan Paulen Memorial in Hengelo, ließ es Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) relativ vorsichtig angehen. Das Erreichen des WM-Limits (8:27 min) stand im Vordergrund. Mit 8:21,77 gelang das locker, die Verbesserung seines oberösterreichischen Rekords von 8:23,13 Minuten aus dem Vorjahr war ein angenehmer Nebeneffekt. Weltrekordler Bernard Barmasai (8:11,31 min) und Junioren-Weltmeister Reuben Kosgei (8:12,33 min) dominierten. Weidlinger setzte sich hinter den beiden Kenyanern zwei Runden vor Schluß an die dritte Position und distanzierte die Verfolger um vier Sekunden. „In diesem Jahr ist noch einiges drinnen“, strotzte der Innviertler vor Selbstbewußtsein.

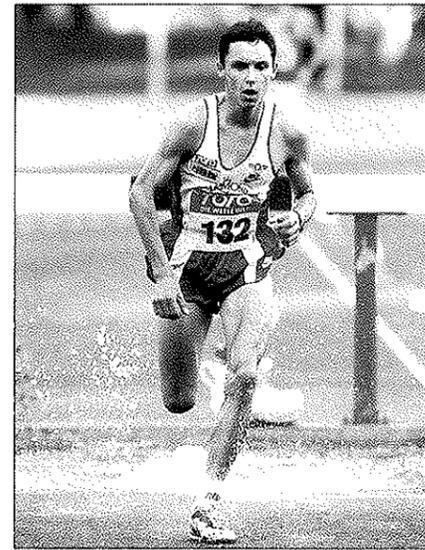
NÜRNBERG / GER, 13. Juni. Der Fluch der 13 ist abgeschüttelt: Günther

Weidlinger, der bei den Europameisterschaften letztes Jahr in Budapest und beim Silvesterlauf in Peuerbach mit der Startnummer 13 das Ziel nicht sah, gewann sein schnellstes Hindernisrennen an einem 13. (kein Freitag). Er nahm den fast 17 Jahre alten österreichischen Rekord Wolfgang Konrads regelrecht auseinander. In 8:14,31 Minuten blieb er 2,91 Sekunden unter der Konrad-Marke und steigerte sich innerhalb 13 Tagen um beinahe zehn Sekunden. Weidlingers Tempolaut war nicht einmal Europameister Damian Kallabis gewachsen. Der Deutsche wurde in 8:18,05 Minuten hinter dem Italiener Luciano di Pardo (8:17,32 min) und dem Franzosen Gael Pencreah (8:17,71 min) lediglich Vierter.

20.000 Zuschauer motivierten nicht nur Günther Weidlinger: Im 800-Meter-Lauf startete der Gunkirchner Sebastian Resch (Union Wels). Er steigerte seine persönliche Bestleistung auf 1:50,23 Minuten. So schnell war seit zehn Jahren kein oberösterreichischer 800-Meter-Läufer. Leonard Hudec (SV Schwechat) hürdelte im Sog des Briten Colin Jackson zum neuen Privatrekord

von 13,77 Sekunden. Auf das WM-Limit fehlen Hudec noch elf Hundertstelsekunden.

MÄNNER: 800 m: 1. Norberto Tellez (CUB) 1:45,20; B-Lauf: 1. Mouhcine Chaibi (MAR) 1:46,15... 6. Sebastian Resch (U. Wels) 1:50,23. 1.500 m: 1. Hicham El Guerrouj (MAR) 3:32,40; B-Lauf: 1. Müller (GER) 3:41,83... 8. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:45,26. 110 m Hürden (0,0): 1. Colin Jackson (GBR) 13,18... 5. Leonard Hudec (SVS) 13,77. 3.000 m Hindernis: 1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 8:14,31 (ÖLV-Rekord).



SPRITZIG & SCHNELL. Mit der Weltklassezeit von 8:14,31 Minuten über 3.000 Meter Hindernis überraschte Günther WEIDLINGER Freund und Gegner.
Bild: PLOHE

Witting und Staffel für Junioren-EM qualifiziert

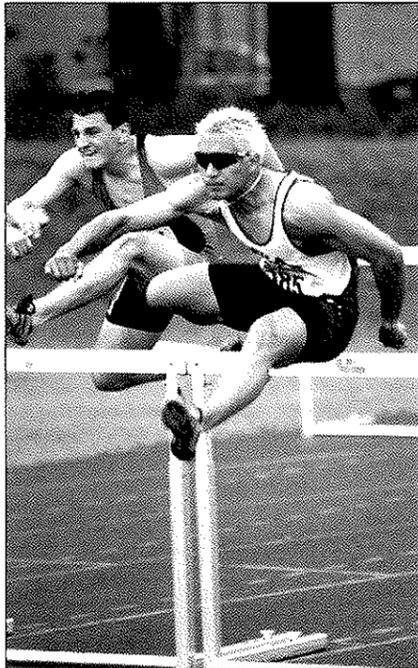
MARKT SCHWABEN. Nach zweijähriger Pause hatten unsere Junioren und Junioren wieder Gelegenheit, sich als Mannschaft zu präsentieren. In der kleinen Stadt Markt Schwaben nahe München wurde der Länderkampf gegen Bayern und Slowenien durchgeführt.

In den ersten beiden Bewerben, den 100-Meter-Läufen, stellte Österreich mit Daniela Wöckinger und Isagani Peychär die Sieger. Insgesamt gab es für das ÖLV-Team 14 Siege (9 bei den Burschen, 4 bei den Mädchen). Weitere acht zweite Plätze dokumentierten die Stärke dieser Mannschaft. Daniela Wöckinger mit Einzelerfolgen über 100, 100 Meter Hürden (13,96 sek), Manuela Witting mit 6,19 Metern im Weitsprung und die 4x100-Meter-Staffel mit Jennifer Schneeberger, Lisi Maurer, Witting und Wöckinger in 46,44 Sekunden, boten die herausragendsten Leistungen. Hatte man bei Manuela Witting auf das Junioren-EM-Limit gehofft, kam dieses für die 4x100-Meter-Staffel umso überraschender.

Isagani Peychär agierte in Hochform. Dies bewies er mit vier Siegen: im Weitsprung, über 100 Meter, 110 Meter Hürden und mit der Staffel. Er legte den Grundstein für den zweiten Platz in der



ENDLICH 6 METER! Seit einem Jahr springt Manuela WITTING gegen diese „Mauer“. Beim Junioren-Länderkampf in Markt Schwaben übertraf sie die 6 Meter dreimal. Mit 6,19 Metern qualifizierte sich die Tirolerin für die Junioren-Europameisterschaften.
Bild: PLOHE



ÜBER DIE HÜRDEN gerade so gut wie im Weitsprung und im Sprint. Isagani PEYCHÄR tanzt auf mehreren Hochzeiten.

Nächstes Jahr wieder

ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber resümierte: „Es hat sich gelohnt, nach zwei Jahren Pausen mit unseren Junioren wieder zu einem Länderkampf zu fahren. Besonders freut mich die Leistung unserer Besten. Bei nur einem Athleten in der Wertung, hätten wir bei den Burschen überlegen gewonnen und bei den Mädchen den zweiten Platz belegt. Dies zeigt, daß sich unsere erste Garnitur auch mit stärkeren Nationen messen könnte.“ Für das nächste Jahr werden zwei Austragungstermine diskutiert: Zum einen im Rahmen des Olympic Meeting am 11. Juni in Schwechat, zum anderen der 8. Juli. Mit Sicherheit gibt es keine längere Länderkampfpause für unsere Junioren.

**GERT WEINHANDL
ÖLV-Nachwuchssportwart**

1. Juli, Markt Schwaben / GER:
Junioren-Länderkampf Bayern - Österreich - Slowenien
GESAMT: 1. Bayern (GER) 248 Pkte, 2. Slowenien (SLO) 243, 3. Österreich (AUT) 219.
MÄNNL. JUNIOREN:
GESAMT: 1. Bayern 127 Pkte, 2. Österreich 127, 3. Slowenien 115.
100 m (-1,1):
1. Isagani Peychär (AUT) 10,97... 5. Oliver Pressinger (AUT) 11,31.
200 m (+1,2):
1. Matic Osovníkar (SLO) 21,87... 4. Thomas Purkrabek (AUT) 22,60, 5. Oliver Pressinger (AUT) 23,06.
400 m:
1. Gregor Japelj (SLO) 48,12, 2. Ralf Hegny (AUT) 48,91... 6. Peter Wildbichler (AUT) 51,49.
800 m:
1. Borut Veber (SLO) 1:53,25, 2. Werner Strittl (AUT) 1:53,43... 6. Hannes Steinkellner (AUT) 1:57,35.
1.500 m:
1. Cornelius Cords (GER) 3:57,93... 3. Peter Supan (AUT) 4:03,92, 4. Phillip Wessely (AUT) 4:04,10.
3.000 m:
1. Klaus Angerer (GER) 8:56,37... 3. Markus Hohenwarter (AUT) 9:04,21, 4. Gregor Lindl (AUT)

9:09,50.
110 m Hürden (0,0):
1. Isagani Peychär (AUT) 14,21... 6. Mathias Beham (AUT) 16,27.
400 m Hürden:
1. Oliver Volkmut (GER) 54,09... 3. Florian Sambs (AUT) 55,99, 4. Hannes Robier (AUT) 57,69.
2.000 m Hindernis:
1. Georg Mlynec (AUT) 5:44,13... 4. Mario Weiss (AUT) 6:23,07.
4x100 m:
1. Österreich (Oliver Pressinger, Ralf Hegny, Isagani Peychär, Thomas Purkrabek) 41,86.
Hoch:
1. Damjan Sitar (SLO) 1,98, 2. Alexander Lang (AUT) 1,98... 5. Christian Raudner (AUT) 1,92.
Stab:
1. Roland Schwarzl (AUT) 4,80... 3. Raoul Werzer (AUT) 4,20.
Weit:
1. Isagani Peychär (AUT) 7,38 (0,0), 2. Csaba Szeke-ly (AUT) 7,10 (+0,4).
Drei:
1. Csaba Szeke-ly (AUT) 14,95 (+0,6)... 6. Christian Ableidinger (AUT) 12,73 (+0,4).
Kugel:
1. Blaz Kolenc (SLO) 16,51... 5. Martin Gratzler (AUT) 14,38, 6. Roland Schwarzl (AUT) 13,43.
Diskus:
1. Gerhard Mayer (AUT) 52,72... 4. Alexander Lang (AUT) 42,93.
Speer:
1. Peter Zupanc (SLO) 65,07... 5. Alexander Lang (AUT) 50,76, 6. Mathias Macho (AUT) 47,21.
Hammer:
1. Mark Newton (GER) 56,80... 3. Andreas Stuprich (AUT) 44,73.

WEIBL. JUNIOREN:
GESAMT: 1. Slowenien 128 Pkte, 2. Bayern 121, 3. Österreich 97.
100 m (-1,1):
1. Daniela Wöckinger (AUT) 12,16... 5. Jennifer Schneeberger (AUT) 12,53.
200 m (+0,4):
1. Mojca Vavce (SLO) 24,87... 3. Lisi Maurer (AUT) 25,27... 6. Petra Rader (AUT) 26,44.
400 m:
1. Urska Klemen (SLO) 56,12, 2. Simone Kühn (AUT) 57,50... 5. Andrea Maurer (AUT) 58,99.
800 m:
1. Daniela Dumic (SLO) 2:13,71, 2. Alexandra Kumpf (AUT) 2:14,35.
1.500 m:
1. Daniela Fleischmann (AUT) 4:42,42.
3.000 m:
1. Svetlana Bajic (SLO) 10:20,45, 2. Cornelia Heinzle (AUT) 10:25,50... 4. Astrid Moser (AUT) 10:52,22.
100 m Hürden (-0,9):
1. Daniela Wöckinger (AUT) 13,96... 3. Michaela Kohlbauer (AUT) 14,73. 400 m Hürden: Naja Ferjan (SLO) 63,40... 4. Andrea Mödritscher (AUT) 66,78... 6. Sabine Gasselseder (AUT) 69,81.
4x100 m:
1. Österreich (Manuela Witting, Lisi Maurer, Daniela Wöckinger, Jennifer Schneeberger) 46,44.
Hoch:
1. Alenka Znidarsic (SLO) 1,72... 3. Elisabeth Rössler (AUT) 1,69... 5. Anna-Katharina König (AUT) 1,63.
Stab:
1. Simone Langhirt (GER) 3,50, 2. Elisabeth Buchner (AUT) 3,40 (ÖÖLV-Rekord)... 4. Michaela Kohlbauer (AUT) 3,30 (ÖÖLV-Jugendrekord).
Weit:
1. Manuela Witting (AUT) 6,19 (+0,3)... 6. Sandra Maier (AUT) 5,76 (+0,9).
Drei:
1. Claudia Ender (GER) 12,48 (+0,1)... 5. Karin Poll (AUT) 10,80 (-1,0), 6. Kristin Schettina (AUT) 10,67 (0,0).
Kugel:
1. Bianca Großer (GER) 15,52... 5. Kristin Schettina (AUT) 12,30, 6. Cornelia Klingler (AUT) 10,59.
Diskus:
1. Tanja Gruber (GER) 49,20... 5. Barbara Kern (AUT) 39,42, 6. Kristina Schettina (AUT) 36,39.
Speer:
1. Olivia Norris (GER) 51,59... 4. Verena Brunnbauer (AUT) 41,45, 5. Pia Streicher (AUT) 38,22.
Hammer:
1. Ute Slotta (GER) 54,20... 4. Sabrina Vaschauner (AUT) 38,38, 5. Cornelia Klingler (AUT) 37,34.

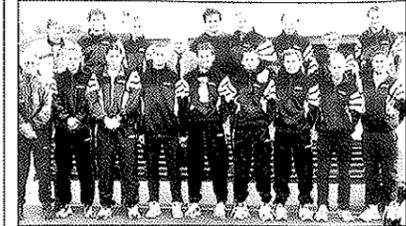


Viele Grüße aus...



...Athen / Griechenland

vom Europacup der Vereine
Die SVS-Herren
„Viele Sterne in Athen.“



...Arhus / Dänemark

vom Europacup der Vereine
Die KLC-Damen
„Klagenfurt vertritt Österreich.“

...Albufeira / Portugal

vom Trainingslager
Mürzzuschlager und Bad Ansee Athleten
„Steirerinnen and - women san very good.“

...Alhama de Murcia / Spanien

vom Super-Zehnkampf
Michael Schnallinger & das Zehnkampf-Team
„Die Junioren-EM in Riga ist erreicht!“

...Lanzarote / Spanien

vom Trainingslager der
Jedermann-Zehnkämpfer
„Tips von Erki Nool, Paul Maier, Heike Drechsler.“



...Athen / Griechenland

vom Europacup, 1. Liga
Die ÖLV-Herren
„Unser Olymp ist Platz sechs.“

...Tel Aviv / Israel

vom Europacup, 2. Liga
Die ÖLV-Damen
„Faszinierendes Land für Sport-/Pilgerreisen.“



LEICHTATHLETIK
ZUM HERAUSNEHMEN

5/99



Redaktionelle Bearbeitung:
WOLFGANG ADLER
Hamburgstraße 13/11
4100 Ottenheim
Tel./Fax: 07234/84851
e-mail: wolfi.adler@netway.at



Liebe Leichtathletik-Freunde,

sicher haben Sie auch dann und wann ihre Probleme mit Beamten gehabt. Daß es aber auch engagierte und verlässliche Staatsdiener gibt zeigt der Fall des Wiener Sportantes unter seinem Leiter, Dr. Ferdinand Podkowicz. Die Stadt Wien ist einer der großen Sportveranstalter und so war sie von Anfang an interessiert, die Halleneuropameisterschaft 2002 in die Bundeshauptstadt zu bekommen. Wie ich Ihnen schon berichtet habe, kamen von den rund zehn Bewerbern Wien und Lievin (Frankreich) in die Endauswahl. Die Franzosen kamen mit großer Mannschaft angereist und dem Vernehmen nach war ihre Präsentation durchaus professionell. Trotzdem wurde Wien mit 13 : 2 Stimmen der Vorzug gegeben. Wie ich meine, waren zwei Punkte dafür ausschlaggebend. Dr. Podkowicz überzeugte die Abstimmungsberechtigten durch eine großartige Präsentation der Sportmöglichkeiten in Wien und ich konnte die Jury offensichtlich beeindrucken, indem ich auf eine schlichte, aber allseits bekannte, aber nicht durchgeführte Tatsache hinwies: Die nationalen Verbände sind einfach organisatorisch nicht mehr in der Lage, und das gilt nicht nur für einen kleinen Verband wie den österreichischen, Veranstaltungen in den Dimensionen von Europa- oder Weltmeisterschaften, durchzuführen.

Deshalb übernimmt die Stadt Wien für die Europameisterschaften die gesamte Organisation und Logistik und wir kümmern uns um den sportlichen Bereich. Deshalb hat das Organisationskomitee auch zwei Obmänner; Dr. Podkowicz und mich. Daß die Stadt Wien sich auch mit einem finanziell großen Betrag engagiert, gibt uns die Gewähr, daß wir auch finanziell über die Runden kommen werden. Bleibt nur zu hoffen, daß die Veranstaltung auch sportliche Impulse bringt und wir in drei Jahren mehrere Lokalmatadore präsentieren können.

Die Berglauf-Europameisterschaften in Bad Kleinkirchheim haben uns zwar nicht die fast schon gewohnten guten Plazierungen gebracht, aber der Kärntner Verband, unter seinem rührigen Präsidenten, Dr. Christian Käfer, hat wieder einmal eine besonders gute Organisation abgeliefert. Die Veranstaltung hat unsere ausländischen Gäste offensichtlich derart beeindruckt, daß wir gebeten wurden, uns um die nächsten oder übernächsten Weltmeisterschaften zu bewerben. Was wir mit Sicherheit machen werden.

Ich hoffe möglichst viele von Ihnen bei den Staatsmeisterschaften in Kapfenberg begrüßen zu können. Das obersteirische Städtchen war für die Leichtathletik immer schon ein guter Boden und die Leistungen unserer Athleten bisher lassen einiges erwarten.

Mit freundlichen Grüßen
HELMUT DONNER
ÖLV-Präsident

Für den Kampfrichter



Stabhochsprung:

In Folge von - durchaus anerkenntenswerten - akrobatischen Leistungen einiger Stabhochspringer gibt es in der neuen Ausgabe der IWB unter dem Punkt **Fehlversuche** folgende Bestimmung: Als **Fehlversuch** gilt, wenn "der Wettkämpfer während des Sprunges bewußt mit seinen Händen oder Fingern die sich von den Auflegern entfernende Latte zurücklegt." IWB 1998, Regel 172, Punkt 6 d.

Ich möchte auf die Anmerkung auf Seite 148 der IWB 1998 verweisen: Es ist nicht als **Fehlversuch** zu werten, wenn der Wettkämpfer an irgendeinem Punkt außerhalb der markierten Anlaufbahn anlauft."

Starter:

Der Starter weist jedem Rückstarter, der zum Zurückschießen beim Erkennen eines Fehlstarts verpflichtet ist, eine besondere Aufgabe und eine besondere Position zu (Regel 162.10). Nach einem zurückgeschossenen oder abgebrochenen Start meldet

der Rückstarter seine Beobachtungen dem Starter, dieser entscheidet ob, und wem eine Verwarnung ausgesprochen wird.
Meine Bitte: Geprüfte Starter und eingespielte Start-Teams einsetzen!

Windmessung:

Kein "Stiefkind" darf die Windmessung sein! Wie die Zeit- bzw. Weitenmessung ist auch die Windgeschwindigkeit in das Wettkampfprotokoll einzutragen.

Zur Erinnerung:

Meßdauer bei:	100 und 200 m Läufen	10 Sekunden
	100 und 110 m Hürden	13 Sekunden
	50 / 60 und 60 m Hürden	5 Sekunden
	75 / 80 und 80 m Hürden	10 Sekunden

Aufstellen des Windmeßgerätes:

- * beim Weit- und Dreisprung 40 bzw. 35 Meter vom Absprungbalken entfernt
- * bei Laufbewerben 50 Meter vor der Ziellinie neben Bahn 1. IWB 98, Regel 149, Punkt 1 - 3.

SIEGBERT GLASER
ÖLV-Kampfrichterreferent

AMTLICHES

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN CUP DER VEREINE 1999

1. Austragung und Kompetenzen

Der Österreichische Cup der Vereine wird in den Kategorien Männer und Frauen ausgeschrieben und besteht aus Vor- und Endrunde. Die Bestimmungen der Österreichischen Mannschafts-Meisterschaft werden hiervon nicht berührt. Jeder Österreichische Verein darf maximal zwei Vorrunden absolvieren, wobei Einzeldurchgänge eines Vereines unzulässig sind. Die Bewerbe müssen in maximal vier aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen werden. Eine Nachholung einzelner Leistungen oder die Wiederholung eines bzw. mehrerer Bewerbe innerhalb der Vorrunde sind unzulässig. Als Vorrunde können auch die jeweiligen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse herangezogen werden. Hierbei entfällt die Forderung der vier aufeinanderfolgenden Tage, d. h. es werden auch zeitlich und örtlich getrennte Teilnahmen anerkannt.

Jeder Athlet kann in insgesamt vier Bewerben (inkl. Staffeln) und jede Athletin in drei Bewerben (inkl. Staffeln) gewertet werden. Jede Athletin/jeder Athlet muß zum Zeitpunkt der Vorrunde bei jenem Verein ordnungsgemäß gemeldet sein, für den er dann auch die Endrunde bestreitet.

Startberechtigt sind aber nur jene Aktiven, die - abgesehen vom Teilnahme-Limit - auch bei den Österreichischen Meisterschaften an den Start gehen dürfen. Im übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften 1999.

2. Bewerbe

Männer: 100m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, 110m Hürden, 400m Hürden, Hoch, Stabhoch, Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer, 4x100m, 4x400m;
Frauen: 100m, 400m, 800m, 3000m, 100m Hürden, 400m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4x100m.

3. Bewerbewahl

In den Vorrunden haben die Vereine die freie Wahl aus den oben angeführten Bewerben, wobei die Teilnehmerzahl im einzelnen Bewerb unbegrenzt ist. Gewertet werden aber alle 17 Männer- und 12 Frauenbewerbe. Bei den Frauen kann auch der 5000m-Lauf statt dem 3000m-Lauf als Vorrundenbewerb in die Wertung genommen werden.

4. Punkteberechnung

Für die Qualifikation (Vorrunde) werden die Punkte aus der schweizerischen Punkte-tabelle 1994 für alle Bewerbe entnommen (ohne Zusätze bzw. Halbierung).

5. Qualifikation für die Endrunde

Für die Endrunden-Qualifikation werden nur die Punkte für die jeweilig beste Leistung der einzelnen ausgeschriebenen Bewerbe addiert. Die punkthöchsten Vereine der Männer und Frauen nehmen an der Endrunde mit jeweils einem (einer) Teilnehmer(in) pro Einzelbewerb und Staffel teil. Die Anzahl der qualifizierten Vereine hängt von der Anzahl der Rundbahnen am Austragungs-ort der Endrunde ab. Bei Punktegleichheit auf dem letztqualifizierten Platz entscheidet die absolut punkthöchste Leistung über die Endrundenteilnahme. Bei zeitgerechter Absage eines Vereins oder mehrerer Vereine können die nächstplatzierten Vereine nachrücken. Die kompletten Vorrunden-Ergebnisberichte sind bis spätestens Freitag, den 30. Juli 1999, an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, zu senden. Um eine eindeutige Kontrolle durchführen zu können, hat die Übersendung über den zuständigen Landesverbands-M&O inklusive Ergebnisbericht zu erfolgen.

Eine Kontaktaufnahme mit den interessierten bzw. qualifizierten Vereinen sowie die Zusendung aller eingereichten Vorrunden-Ergebnisse erfolgt in der zweiten August-Woche durch das ÖLV-Sekretariat.

6. Endrunde

Diese findet am Samstag, den 4. September 1999, in Niederösterreich nach nachstehendem Zeitplan-Entwurf statt. Die Punkteberechnung der Endrunde richtet sich nach der Anzahl an teilnehmenden Vereinen. Der (die) Sieger(in) der Einzelbewerbe und der Staffeln erhalten sowie Punkte wie Vereine teilnehmen, die weiteren Platzierten erhalten jeweils einen Punkt weniger, der (die) Letzte eines Bewerbes somit noch 1 Punkt. Bei ex aequo-Platzierungen erhält jeder Athlet/jede Athletin die Punkte für diesen Platz. Bei Aufgabe oder Nichtteilnahme eines(r) Athlet(in) erfolgt keine Punktevergabe.

Die Paragraphen 5, 6, 7, 11 und 13 der Allgemeinen Bestimmungen für den Österreichischen Cup der Bundesländer 1999 gelten sinngemäß.

7. Finanzierung

Für den Österreichischen Cup der Vereine werden die im Budget vorgesehenen Geldmittel prozentuell nach der Anreise-Entfernung - Vereins-sitz zum Austragungs-ort - für maximal 14 Männer bzw. 8 Frauen auf die Vereine verteilt. Einen Zuschuß erhalten nur die ersten sechs für die Endrunde qualifizierten Vereine. Die Verrechnung ist aber erst möglich, wenn die anspruchsberechtigten Vereine innerhalb drei Wochen die Letztempfängerlisten mit Namen und Unterschrift der angetretenen Teilnehmer an den ÖLV gesandt haben. Bei Fristversäumnis entfällt der Entschädigungsanspruch.

AUSSCHREIBUNGEN

ÖSTERREICHISCHER CUP DER VEREINE - ENDRUNDE 1999

ZEIT: Samstag, 4. September 1999, Beginn: 12.30 Uhr
ORT: Schwechat-Rannersdorf

ZEITPLAN-ENTWURF:

	Männer		Frauen		
12.30		Stab	Hammer	400mHü	Hoch
12.55	400mHü				
13.10				100m	
13.25	100m				
13.45		Weit	Kugel	800m	Diskus
14.00	800m				
14.30				100mHü	
14.50	110mHü	Hoch			
15.00			Diskus		Weit
15.30			400m		Kugel
15.40	400m				
16.00	1500m				
16.10			3000m		
16.30		Drei			Speer
16.45	4x100m				
17.00	5000m				
17.40	4x400m				
17.50					
18.00	SIEGEREHRUNG				

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN UND SENIORENMEISTERSCHAFTEN IM MARATHONLAUF 1999

ZEIT: Samstag, 04. September 1999, Beginn: 17.30 Uhr

ORT: Klagenfurt

DURCHFÜHRENDER VEREIN: KLC

NENNUNGEN: bis 24. August 1999 (Poststempel) an:

KLC, Postfach 196, 9010 Klagenfurt, Fax: 04276 / 2459 - 4 (grün)
ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)
eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 30. August 1999 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

NENNGELD:

S 450,- ist zu überweisen auf folgendes Konto:
Kärntner Sparkasse (BLZ 20706), Kto.Nr. 0800-002362

WERTUNG: Einzel- und Mannschaftswertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des ÖLV, bei den Seniorenmeisterschaften nur Einzelwertung

START/ZIEL: Klagenfurt, Neuer Platz

STRECKENBESCHREIBUNG: Die Strecke ist eben und durchgehend asphaltiert

MELDESTELLE/STARTNUMMERAUSGABE/NACHNENNUNGEN:

Festzelt am Neuen Platz
Freitag, 03.09.1999, 14.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 04.09.1999, ab 09.00 Uhr

ALTERSKLASSENEINTEILUNG FÜR SENIORENMEISTERSCHAFTEN:

Männer	Frauen	Jahrgang	Männer	Frauen	Jahrgang
M 35	W 35	1960-1964	M 55	W 55	1940-1944
M 40	W 40	1955-1959	M 60		1935-1939
M 45	W 45	1950-1954	M 65		1930-1934
M 50	W 50	1945-1949	M 70		1929 + älter

Bei weniger als drei österr. Teilnehmern(innen) in einer Altersklasse muß in der nächst-jüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme W 55 und M60-70: Wertung bei Bewerbsteilnahme von zwei österr. Senioren). An den Österr. Seniorenmeisterschaften sind nur jene Athleten startberechtigt, welche beim ÖLV gemeldet sind.

QUARTIERBESTELLUNGEN:

Klagenfurt Tourismus, Rathaus, Neuer Platz, 9010 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 537 223 Fax: 0463 / 537 295

AUSKUNFTE/PRESSEARBEIT:

Walter Grabul, Tel.: 04276 / 2459 Fax 04276 / 2459-4
Robert Kropiunik, Tel.+ Fax: 0463 / 254 89
Mag. Rainer Soos, Tel.+ Fax: 04274 / 518 08
Harry Haberl, Tel.: 0463 / 593 217 Fax: 0463 / 503 351



ÖSTERREICHISCHE JUGEND- UND U-23 MEISTERSCHAFTEN 1999

ZEIT: Samstag, 11.9.1999, Beginn: 12.30 Uhr

Sonntag, 12.9.1999, Beginn: 09.30 Uhr

ORT: Voralpenstadion Vöcklabruck

DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: ÖÖLV

DURCHFÜHRENDER VEREIN: LCAV-doubrava

BEWERBE: siehe allg. Bestimmungen des ÖLV

MINDESTLEISTUNGEN:

U23 männl.: 100m - 11,44, Weit - 6,60

U23 weibl.: 100m - 12,84, Weit - 5,35

Jugend nur Richtwerte vorgegeben!

NENNUNGEN: bis 31.8.99 (Poststempel) an:

LCAV-doubrava, Mag. Friedrich Baldinger, Kornstr.37, 4812 Pinsdorf (grün)
ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)
eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 6. September 99 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

STARTNUMMERAUSGABE:

Samstag, 11. September 99, ab 12.00 Uhr
an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

MELDESTELLE: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

DREISPRUNGBALKEN:

männl./Jugend: 11m

weibl./Jugend: 9m

BESTIMMUNGEN:

Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

PRESSEARBEIT: Mag. Baldinger, Tel. 07612/74659

QUARTIERBESTELLUNGEN:

Tourismusverband Vöcklabruck, Tel. 07672 26644, Fax. 07672/75644

ZEITPLAN

Samstag, 11. September 1999

	U-23 männl.	Jgd.männl.	U-23 weibl.	Jgd.weibl.
13.30	100m VL	Hammer	Hoch	Weit
	Kugel	Speer		
	Stabhoch	Stabhoch		
13.50			100m VL	
14.00		100m VL		
14.30				100m VL
15.00	100m ZWL	Hammer	Hammer	
	Speer			
15.15	Weit		100m E	
			Kugel	
15.20		100m ZWL		
15.30				100m ZWL
15.45	800m ZL			Hoch
16.00			800m ZL	
16.15			Stabhoch	Stabhoch
			400m Hü ZL	
16.30			Speer	300m Hü ZL
16.45		300m Hü ZL	Weit	
17.00	400m Hü ZL			
17.10	100m E			
17.15	Hammer	100m E		
17.20				100m E
17.30				3000m ZL
17.45		Weit	3000m ZL	
18.00		3000m ZL		Speer
18.15	5000m ZL			
18.40				3000m Gehen
19.00				5000m Gehen

Sonntag, 12. September 1999

	U-23 männl.	Jgd.männl.	U-23 weibl.	Jgd.weibl.
09.30	Hoch	Diskus	Dreisprung	100m Hü ZL
				Kugel
09.50			100m Hü ZL	
10.05		110m Hü ZL		
10.20	110m Hü ZL			
10.30	Dreisprung		200m ZL	
10.45	200m ZL		Diskus	
11.00		Kugel		300m ZL
11.15		300m ZL		
11.35		2000m Hi ZL		
		Hoch		
11.45	3000m Hi ZL			Dreisprung
12.05	Diskus			1000m ZL
				Diskus
12.20		1000m ZL		
12.30		Dreisprung	400m ZL	
12.40	400m ZL			
12.55			1500m ZL	
13.05	1500m ZL			
13.20				4x100m ZL
13.30		4x100m ZL		
13.35			4x100m ZL	
13.45	4x100m ZL			

SPRUNGHÖHEN:

Männl.U23: Hoch: 1,80, 1,85, 1,90, 1,95, 2,00, 2,03, 2,06, usw. je 3cm
Stabhoch: 3,70, 3,90, 4,10, 4,30, 4,50, 4,60, usw. je 10cm
Weibl.U23: Hoch: 1,50, 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,73, 1,76, usw. je 3cm
Stabhoch: 2,20, 2,40, 2,60, 2,70, 2,80, usw. je 10cm
Männl.Jgd.: Hoch: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,85, 1,88, 1,91, usw. je 3cm
Stabhoch: 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 3,90, usw. je 10cm
Weibl.Jgd.: Hoch: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,60, 1,63, 1,66, usw. je 3cm
Stabhoch: 2,00, 2,20, 2,40, 2,50, 2,60, usw. je 10cm

ÖSTERREICHISCHE MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN DER ALLGEMEINEN KLASSE

ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN IM MEHRKAMPF JUNIOREN-, JUGEND- UND SCHÜLERKLASSEN

3 x 800 m DER WEIBLICHEN JUNIOREN

3 x 1000 m DER MÄNNLICHEN JUNIOREN

ZEIT: Samstag, 18. September 1999, Beginn: 10.30 Uhr

Sonntag, 19. September 1999, Beginn: 09.45 Uhr

ORT: Kapfenberg - Alpenstadion

DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: StLV

DURCHFÜHRENDER VEREIN: KSV - Alutechnik

Frauen/weibl. Junioren 7-Kampf,
Männer/männl. Junioren 10-Kampf jeweils in internationaler Reihenfolge.

Im Nachwuchsbereich ist die Reihenfolge der Bewerbe wie folgt geplant, sie können aber nach Maßgabe der Teilnehmerzahlen noch verändert werden:

Weibl. Jugend: 7-K (100 Hü, Hoch, Kugel, 100m/Weit, Speer, 800m)

Männl. Jugend: 10-K (100, Weit, Kugel, Stabhoch, 300m/110 Hü, Diskus, Speer, Hoch, 1000m)

Weibl. Schüler: 6-K (80 Hü, Weit, Kugel/100m, Hoch, 800m)

Männl. Schüler: 7-K (100, Weit, Kugel, Hoch/110Hü, Speer, 1000m)

WERTUNG:

Einzel- und Teamwertung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des ÖLV

NENNUNGEN: bis 7. September 1999 (Poststempel oder Fax) an:

Reinhold Heidler, Quergasse 2, 8430 Leibnitz (grün)

Fax: 03452/85521-27, e-mail: hei_sch@aon.at

ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)

eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 13. September 1999 (Poststempel) an den

Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

STARTNUMMERAUSGABE: ab 18. September 1999 8:00 Uhr

vereinsweise beim Marathontor (Nähe Sporthotel)

MELDESTELLE: Gang Tribune (oberhalb des Zielbereiches)

PLATZMELDUNG: bis 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Bewerbes

persönlich - Staffeln schriftlich - bei der Meldestelle

Gemäß dem Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1995 wurde die namentliche Staffelmeldung auf die generell vorgeschriebene Meldefrist von spätestens 60 Minuten vor dem jeweiligen Bewerbsbeginn angepaßt, sofern die Meisterschaftsnennung eine namentliche Listung jeder Staffel (max. 6 Namen) enthält.

GERÄTEKONTROLLE: Zielbereich - unter der Terrasse

GRUPPENEINTEILUNG: Zur optimalen Gruppen- und Laufeinteilung sind auf den Nennungsformularen, spätestens jedoch bei der Platzmeldung die

aktuellen Bestleistungen (1998/99) für die Bewerbe 100m, 200m, 400m,

100m Hürden, 110 m Hürden und die Anfangshöhe für Hoch- bzw.

Stabhoch bekanntzugeben.

BESTIMMUNGEN: Die Staatsmeisterschaften werden nach den Bestimmungen

der IAAF und des ÖLV durchgeführt.

PRESSEARBEIT: KSV-Sekretariat, Ingrid Sekljic, Wienerstr. 60,

8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/22070, Fax: 03862/28219

QUARTIERBESTELLUNGEN: KSV-Sekretariat, Ingrid Sekljic, Wienerstr. 60,

8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/22070, Fax: 03862/282

TERMINE 1999

JULI:

- 12.-15. Europäische Jugendtage (EYOD)
 16. Int. Meeting Dessau/GER
 17. Int. Meeting Gernering/GER
 17. 11. Kaiser Arnulf-Gedächtnislauf (04272/83400) Moosburg
 17. Mirnock-Riese-Volkslauf (04264/2444) Feld am See
 17. 5. Hochzillertaler Crosslauf (06229/3497) Hof
 16.-18. Jugend-Weitmeisterschaften Bydgoszcz/POL
 17./18. Österr. Staatsmeisterschaften Kapfenberg
 18. 3. Zirbitzkogel Berglauf (03578/2731) Obdach
 24. 15. Int. Halbmarathon (03682/23243) Irnding
 24. 7. Straßenlauf (07563/8002-240) Spital am Pyhrn
 25. Benefizlauf für das Tierheim (01/8177324) St. Pölten
 25. 10. Int. Halbmarathon (07236/6549) Pregarten
 26. GUGL-Internationales (IAAF GP) (0732/667707) Linz
 27. Lauf- u. Sprungabend Gendorf/GER
 28. 10. Int. Seniorenmeeting (07242/73484) Wels
 29.7.-1.8. U-23-Europameisterschaften Göteborg/SWE
 29.7.-8.8. Senioren-Weltmeisterschaften Gateshead/GBR
 31. Raiffeisen-Abendmeeting (05522/32744) Gisingen
 31. 12. Int. LA-Meeting (04352/37643) Wolfsberg
 31. Hubert-Fabigan-Gedächtnismeeting (0732/315496) Linz
 31. Int. Meeting Freilassing/GER
 31. 12. Straßenlauf (03634/7216) Hieflau
 31. 14. Raiffeisen-Ortslauf (02642/52303) Aspang
 31. 10 Jahre Laufsport (0664/1405484) Übelbach

AUGUST:

- > 1. U-23-Europameisterschaften
 > 8. Senioren-Weltmeisterschaften Gateshead/GBR
 1. Muckenkogel-Berglauf (01/8177324) Lilienfeld
 1. Lauf um den Sonnberg (06583/7610) Leogang
 1. 12. Donauparklauf (01/587548) Wien
 1. 10-Mühlweg-Lauf (07214/4014) Reichenhthal
 1. 2. Int. Kraftlauf (05332/71991) Itter
 1. 2. Int. Volkslauf (03861/3440) Thörl
 4. Läufertag Karlsfeld/GER
 5.-8. Junioren-Europameisterschaften Riga/LAT
 6.-18. Militär-Weltmeisterschaften Zagreb/CRO
 7. Wurf-Länderkampf AUT-BLS-CRO-CZE-HUN-SVK (M/F) Nitra/SVK
 7. Feriensportfest Ingolstadt/GER
 7. 11. Marktlauf (07485/98110) Gaming
 7. Sommerlauf (02535/3650) Hohenau
 8. 14. Int. Dreijahreslauf (03834/224) Wald am Schoberpaß
 8. 18. Zweiseelenlauf (04247/2122) Aflitz
 9. 1. Linzer SriChinmoy-Donauhalmarathon (07613/5205) Linz
 9. Feriensportmeeting f. Schüler (07242/54031) Wels
 13. Abendsportfest Rosenheim/GER
 13. 13. Int. Stadtlauflauf (04232/3822) Völkernmarkt
 14. Ortsrundentlauf (07252/46659) Mühlbach
 14. Volkslauf auf den Ulrichsberg (04223/2702) Maria Saal
 15. Rund um den Länzer Tiertgarten (01/8177324) Wien
 15. Volkslauf rund um den Presseeggersee (04282/4608) Hermagor
 15. 10. Int. Stoaberglauf (06588/8410) Lofen
 15. 19. Int. Fuschlseelauf (06226/8250) Fuschl am See
 15. ÖÖLV-Berglaufums. + Nike-Feuerkogelberglauf (0663/977700) Ebensee
 15. Int. Meeting Dachau/GER
 18. Günther-Pichler-Gedächtnismeeting Vöcklabruck
 20.-29. Weltmeisterschaften Sevilla/ESP
 20. LCA Umdasch-Sommermeeting (07472/25255) Amstetten
 21.22. KSV-Jedermann-Zehnkampf (03862/21960) Kapfenberg
 21.22. ÖÖLV-Jugend- u. U23-Meisterschaften Ebensee
 21. 21. Int. Volkslauf um den Kloppersee (04236/2645) St. Kanzian
 21. 16. Dorflauf (07663/558) Steinbach
 21. 16. Int. Babenbergerlauf (02243/35242) Klosterneuburg
 21. 3. Stoani-Lauf (03171/325) Gasen
 22. Werfertag Rosenheim/GER
 22. 13. Sternsteinberglauf (07213/6696) Bad Leonfelden
 22. 9. Int. Volkslauf (04761/691) Weißensee
 22. 23. Int. Saizach-Uferlauf (0662/443364) Salzburg
 27. Ortslauf Eidenberg
 28. 10. Int. Seniorenmeeting (07242/54031) Wels
 28. Läufertag Karlsfeld/GER
 28. 13. PSV-Fuzo-Altstadtlauflauf (03842/22600-241) Leoben
 28. 7. Bärenstein-Berglauf (07289/8909) Aigen-Schlägl
 28. 12. Marktlauf (07443/86431) Ybbsitz
 28. 5. Halb- und Viertelmarathon (03852/3183) Mürrzuschiag
 28. Schilcherstraßenlauf (03463/4518) Stainz
 29. Vbg. Altersturnfest (05578/74752) Fußbach
 29. 21. Int. Kitzbühlerhorn-Bergstraßenlauf (05358/2590) Kitzbühel
 29. Königgin-Gebirgsmarathon (05443/8417) Galtür
 29. Int. Crosslauf (06221/7701) Koppl
 29. 5. Int. Vila-Vita-Ferierdorf Pannonia-Lauf (0664/3625267) Apetlon
 31. Raiffeisen-Abendmeeting Gisingen

SEPTEMBER:

1. Günther-Pichler-Gedenkmeeting (07612/74659) Vöcklabruck
 2. Int. Meeting Bratislava/SVK
 3. Raiffeisen-Abendmeeting mit VLV 4x400m-MS. (05522/32744) Gisingen

4. Herbst-Schülermeeting St. Pölten
 4. ASVOÖ-Landescup Wels
 4. Int. Steir. Seniorenmeisterschaften (03862/81840) Judenburg
 4. Österr. Cup der Vereine (Endrunde) Schwechat
 4. Österr. Marathon-Staatsmeisterschaften Kapfenberg
 4. ÖÖLV, SLV-Marathonmeisterschaft Klagenfurt
 4. 3. Marathonnacht (04276/2459) Klagenfurt
 4/5. GENERALI Jedermann-Zehnkampf (0732/314473) Linz
 4. 1. ÖÖ. Nachrichten-Volkslauf (07211/8559) Helfenberg
 4. 7. Waldlauf (03172/3282) Heilbrunn
 4. 7. Kellerberglauf (02556/7471) Großkrut
 4. 25. Int. Marc Aurel-Marsch/Lauf (0663/811776) Bruckneudorf
 4. 12. Int. Grünberg-Gipflerlauf (07612/47664) Gmunden
 4. 1. Int. 10-Stundenlauf (03363/79143) Rechnitz
 4. 2. Naturfreunde Waldlauf (02638/23148) Winzerdorf
 4. 3. Hofkirchen-Lauf (0664/3832762) St. Stefan-Hofkirchen
 5. 13. Bergkristallmeeting (03852/36105) Mürrzuschiag
 5. Int. TAO-Halbmarathon Altötting/GER
 5. 3. Falkenstein-Berglauf (03857/8688) Neuberg/Mürz
 5. 17. "Lauf um den Lunzer See" (07486/8250) Lunz am See
 10. Langstraßenabend Rosenheim/GER
 11. Fritz-Oertl-Sportfest Rosenheim/GER
 11./12. Österr. U-23- und Jugendmeisterschaften Vöcklabruck
 11. 7. Rodtalllauf (07239/8194) Gramastetten
 11. Stadtlauflauf (07752/87701) Ried/Innkreis
 11. Int. Stadtlauflauf (02734/2636) Langenlois
 11. Stadtlauflauf (02572/2746) Mistelbach
 11. UWW-Sophienalpenlauf (01/8136480) Wien-Sophienalpe
 6-12-Stunden-Herbstlauf (0316/366074) Graz
 12. Int. Stadtlauflauf (03152/3003-810) Feidbach
 12. 11. Peter Zak-Gedenklauf (07672/8252) Offensee
 12. 7. Staffelmorathon (01/2835471) Wien
 12. 13. Harzbergcrosslauf (01/514337445) Bad Vöslau
 12. 10. Sparkassen-Volkslauf (07225/8801) Kronstorf
 12. 35. Geländelauf "Rund um den Karriegel" (02233/55296) Preßbaum
 12. 7. Akademieparklauf (0676/4606758) Wr. Neustadt
 12. Josef-Schostal-Läufermeeting (01/4074839) Wien
 18. ÖÖ. Halbmarathonms. + 3. Kalkalpenhalbmorathon (07584/2448) Molln
 6. Rohrbachlauf (07436/75365) St. Valentin
 18. Lindenallee-Lauf (07273/8824) Aschach
 18. Mohar-Berglauf (04825/205) Grosskirchheim
 18. Grenzüberschreitender 2-Städtelauf (02853/77350) Gmünd
 18. UKJ-Hammerwurfmeeting (01/4931399) Wien
 18. Werfertag Bad Aibling/GER
 18./19. Berglauf-World-Trophy Mt. Kinabalu/MAL
 18./19. Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften (Alle Klassen) Kapfenberg
 18./19. SLV-Mehrkampfmeisterschaft Kapfenberg
 19. Wachauamarathon (02719/8680) Krams-Spitz
 19. 2. Sokarlauf-Halbmarathon (031122389) Gleisdorf
 19. 4. Sportunion-McDonald's-Kinderlauf (02282/8169) Deutsch-Wagram
 19. 12. Anton-Bruckner-Lauf (07229/840438) Haid
 19. 6. Obir-Berglauf (07238/245) Bad Eisenkappel
 19. 4. Lauf um die Langbathseen (06133/5301) Ebensee
 19. Lauf um Ilz (03385/459) Ilz
 19. 27. Int. Lauf rund um den Heiterwangersee (05672/63335) Reutte
 19. 1. Grazer Frauenlauf (0316/8723187) Graz
 24. 10. Tullner Stadtlauflauf (02272/690341) Tulln
 25./26. SLV-Juniorenmeisterschaften Hartberg
 25./26. ÖÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Allg. Kl./Jun. Traun
 25./26. ÖÖLV-Mehrkampfmeisterschaften Schüler/Jugend Steyr
 25. Int. 1-Stunden-Zehnkampf (0662/857352) Salzburg
 25. 26. Int. VKB-Gislauf (07234/84851) Linz
 25. 16. Sparkassen Stadtlauflauf (07472/25255) Amstetten
 25. 10. Geländelauf (01/4863528) Wien
 25. 3. Schneebachlauf (02636/3661) Puchberg
 25. 3. Straßenlauf (07682/8178) Gampern
 25. 1. Marktlauf (04852/63944) Nußdorf-Debant
 26. 36. Waldlauf (07412/54602) Ybbs
 26. 15. Volkslauf (01/4706766) Wien
 26. 10. Raika-Lauf (05338/8114) Kundl
 26. 4. Panoramalauf (03622/8349) Grundisee
 26. LCC-Praterlauf (01/3303412) Wien
 26. 5. Dorflauf (0662/855826) Wals
 26. Jubiläumspanoramalauf (02726/2130) Puchenstuben
 26. Bezirkslauf (01/58821-06112) Wien
 26. 3. Int. Putna-Halbmarathon (03512/83760) Knittelfeld
 26. Int. Pfänderberglauf (05574/48528) Bregenz
 26. Wasserfall-Lauf (06564/7239) Krümmel
 26. NÖLV-Staffelmeisterschaften + 22. Int. Erdölpokal (01/227516) Wien-Stadlau

OKTOBER:

1. Offene Kremser Laufmeisterschaften (02733/8203) Krems
 2. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (50 km Männer) Groß-Enzersdorf
 2./3. Zehnkampf-Stadtmeisterschaften (07252/73454) Steyr
 3. Halbmarathon-Weltmeisterschaften Mailand/ITA
 2. Straßenlauf (05262/68432) Telfs
 3. Raiffeisen-Volkslauf (02783/7170) Traismauer
 2. 5. Straßenlauf (01/227516) Schönkirchen
 2. 9. Ortslauf (02642/51071) Zöbern
 2. 10. Voralpenlauf (07474/2271) Euratsfeld
 2. 11. Int. Raika-Strassenlauf (07582/51428) Micheldorf

• Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
 • Änderungen vorbehalten!

TELEGRAMM

1. Mai, Hörbranz:
HEAD-RAIFFEISEN-Nachwuchsmeeting
 MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Speer: Benjamin Fessler (TS Lauterach) 12,88 / 35,13. Weit: Dominik Dobler (TS Gisingen) 5,41 (0,0). Kugel: Andreas Kostitz (TS Bludenz) 10,52.
 WEIBL. SCHÜLER: 100 m (+0,6): Katharina Ender (TS Lauterach) 13,52. Weit / Kugel: Anja Moosbrugger (TS Hard) 5,15 (0,0) / 8,55. Speer: Julia Liepert (TS Bregenz-Stadt) 27,28.

1. Mai, Charlottenburg / GER:
Vorberbeitungssportfest
 MÄNNER: 300 m: 1. Garth Robinson (GER) 34,34... 4. Markus Waiser (LG Montfort) 35,54. 600 m: 1. Dimitri Becker (GER) 1:26,58. 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 1:29,20. 1.000 m: 1. Christian Knoblich (GER) 2:28,86... 4. Bruno Stadelmann (SV Buch) 2:37,87. 110 m Hürden: 1. Thomas Päge (GER) 14,75... 4. Johannes Sturn (LG Montfort) 15,76.

2. Mai, Feldkirch-Gisingen:
VLV-Langstreckenmeisterschaften
 MÄNNER: 10.000 m: Siegfried Fröhle (Saeco Power Team Koblach) 37:00,88. 2. Thomas Borovnik (Saeco Power Team Koblach) 37:33,51. 3. Romeo Lucic (LG Montfort) 38:24,83. JUNIOREN: 5.000 m: Harald Bürkle (ULC arido Dornbirn) 17:31,08. JUGEND: 3.000 m: Florian Heinze (ULC arido Dornbirn) 9:37,00. SCHÜLER: 2.000 m: Alexander Razen (TS Gisingen) 7:28,78.
 FRAUEN: 10.000 m: 1. Brigitte Ellensohn (WSV Zumbel) 40:54,79. 2. Elisabeth Summer (ULC arido Dornbirn) 42:59,32. 3. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 43:47,28. JUNIOREN: 3.000 m: Cornelia Heinze (ULC arido Dornbirn) 10:17,76. JUGEND: 3.000 m: Elisabeth Reiner (LG Montfort) 11:45,45. SCHÜLER: 2.000 m: Friederike Heinze (ULC arido Dornbirn) 7:33,69.

ZIPFER-Bahneröffnungsmeeting
 MÄNNER: 60 (+2,2) / 100 m (+1,3): Andreas Maringele (LG Montfort) 7,05 / 11,19. 110 m Hürden / Kugel: Thomas Waiser (LG Montfort) 15,32 / 14,14. Weit / Diskus: Alexander Lang (LG Montfort) 6,52 / 39,24. JUNIOREN: 110 m Hürden (+1,6) / Kugel / Diskus: Matthias Macho (LG Montfort) 15,22 / 12,76 / 34,13. JUGEND: 60 (+2,2) / 100 m (+1,3): Dominik Dobler (TS Gisingen) 8,24 / 13,20. 110 m Hürden (+1,6) / Weit: Christian Mayer (TS Lauterach) 16,34 / 6,39 (0,0). Diskus: Philipp Lins (LG Montfort) 29,54.
 FRAUEN: 60 m (+2,2): Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 9,27. 100 (+1,2) / Weit / Kugel: Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 13,23 / 5,06 (0,0) / 10,23. Diskus: Veronika Längle-Meier (LG Montfort) 44,58. JUGEND: 60 (+2,2) / 100 m (+1,6): Melanie Lang (TS Gisingen) 8,85 / 14,28. 100 m Hürden (+2,2): Doris Röser (TS Lauterach) 15,28. Kugel: Kathrin Wiedenbauer (LG Montfort) 12,10.

2. Mai, Linz:
ASKÖ-Eröffnungsmeeting
 MÄNNER: 100 m (+1,6): 1. Klaus Pürcher (U. Salzburg) 10,96. 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 11,01; VL (+0,3) Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,98. 400 m: Stefan Hainzl (ULC Linz-Obb.) 49,73. 1.000 m: 1. Georg Mlynek (ALC Leonding) 2:28,81. 2. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 2:30,27. 3. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 2:30,70. 4. Bernhard Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:33,51. 5. Martin Pröll (VÖEST) 2:35,57. Weit: 1. Andrej Benda (SVK) 7,34. 2. Isagani Peychar (TS Innsbruck-Spk.) 7,23. Kugel: 1. Christoph Seiser (ÖTB ÖÖ) 13,86. 2. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 13,84. 3. Raffaele Grandits (U. Salzburg) 13,83. 4. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 13,49. Diskus: 1. Erwin Pirkibauer (SVS) 53,16. 2. Raffaele Grandits (U. Salzburg) 44,80. 3. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 43,04. 4. Christoph Seiser (ÖTB ÖÖ) 42,06. JUGEND: 100 m (-0,2): Klemens Weiler (U. RAIKA Lienz) 11,62. 300 m: 1. Florian Hetzner (GER) 36,66. 2. David Suchanek (ATSV Keli Linz) 38,25. 1.000 m: Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 2:46,38. Hoch / Weit: Klemens Mairer (U. RAIKA Lienz) 1,82 / 6,22. Kugel: Bernhard Gneissl (LCAV doubrava) 14,65. Diskus: Denis Smajlagic (ÖTB ÖÖ) 37,08. SCHÜLER: 100 m (-0,4): Markus Kulpi (LCAV doubrava) 11,99. 1.000 m: Rene Ilbauer (ULG Waldhausen) 2:49,00. Hoch: Thomas Gaissbacher (U. RAIKA Lienz) 1,73. Weit: Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 5,73. Kugel: Johannes Kuenz (U. RAIKA Lienz) 12,96. Diskus: Stephan Krenn (LAC Klagenfurt) 35,87. Speer: Bernhard Niedermayer (ALC Leonding) 43,59. FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,20. 2. Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 12,42. 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,61. 4.

Heidi Thyri (ULV Krems) 12,64. 400 m: Magdalena Kulnik (KLC) 59,54. 800 m: Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 2:18,20. Weit: 1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,60. 2. Birgit Zillner (U. Scharding) 5,55. 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 5,48. Kugel: 1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 13,26. 2. Petra Pasching (ULV Krems) 12,08. Diskus: 1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖÖ) 44,99. 2. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 35,94. JUGEND: 100 m (-0,3): Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖÖ) 12,76 (VL +0,2 12,59). 300 m: Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 40,82. 800 m: Silke Schrattecker (LCAV doubrava) 2:35,36. Hoch: Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 1,60. Weit: Karin Polt (ATUS Gmünd) 4,93. Kugel: Romana Rupprecht (ATSV Keli Linz) 10,31. Diskus: Katrin Frank (LAC Klagenfurt) 39,29. Speer: Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 28,35. SCHÜLER: 100 m (-0,1) / Weit: Michaela Egger (ATSV Bad Aussee) 12,96 / 5,22. 800 m: Elisabeth Niederer (U. Wels) 2:26,74. Hoch: Gudrun Kalss (ÖTB Salzburg) 1,70. Kugel: Magdalena Wirmhofer (ALC Wels) 9,65. Diskus: Sabine Auer (ÖTB ÖÖ) 28,90.

6. Mai, Wien:
WLV-Junioren- und Schüler-Staffelmeisterschaften
 MÄNNL. JUNIOREN: 3x1.000 m: UKJ Wien (Sander, Sabransky, Neumann) 8:41,56. SCHÜLER: 3x1.000 m: SV Marswiese (Rhomburg, Zahlut, Herzog) 9:35,94.
 WEIBL. JUNIOREN: 3x800 m: ÖTB Wien (Burkart, Rörer, Julia Büchsenmeister) 8:02,44. SCHÜLER: 3x800 m: SV Marswiese (C. Hudsen, Scheithauer, Haller) 8:19,11.

7. Mai, Linz:
ULC Schüler-Vierkampf
 MÄNNLICH: Martin Guitner (ULC Linz-Obb.) 2.084 (100 m: 12,54 - Weit: 5,11 - Kugel: 12,13 - 1.000 m: 3:17,46).
 WEIBLICH: Astrid Höller (ULC Linz-Obb.) 1.862 (100 m: 13,18 - Weit: 4,52 - Kugel: 8,02 - 800 m: 2:46,51).

7. Mai, Feldkirch-Gisingen:
Abendmeeting
 MÄNNER: Stab: Markus Waiser (LG Montfort) 3,90. Diskus: Gerhard Röser (LG Montfort) 42,81. JUNIOREN: Diskus: Matthias Macho (LG Montfort) 37,34.

8. Mai, Friedrichshafen / GER:
Int. Bodensee Leichtathletik (IBL) Länderkampf
 GESAMT: 1. Oberschwaben (GER) 154... 3. Vorarlberg 142.
 MÄNNER: 1. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 38 Pkte. 2. ex aequo Vorarlberg und Oberschwaben 34. 100 m (-0,9): 1. Stefan Lahr (GER) 11,17... 6. Andreas Maringele (V) 11,41. 1.000 m: 1. Stephan Brenner (SUI) 2:29,59... 8. Andreas Loacker (V) 2:39,39. 3.000 m: 1. Daniel Unger (GER) 8:41,12. 2. Bruno Stadelmann (V) 8:42,59. 110 m Hürden (-1,3): 1. Markus Waiser (V) 15,29. 2. Thomas Waiser (V) 15,31. 4x100 m: 1. Oberschwaben (GER) 42,46. 2. Vorarlberg (Roland Schneider, Andreas Maringele, Jürgen Loacker, Markus Waiser) 43,45. Weit: Daniel Hagspiel (V) 7,08 (0,0). Speer: 1. Roland Thalman (SUI) 62,45. 2. Thomas Waiser (V) 58,34. JUGEND: 1. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 42 Pkte... 3. Vorarlberg 29. 100 m (-1,4): 1. Michael Pfaff (GER) 11,38... 6. Alexander Corn (V) 12,06. 1.000 m: 1. Martin Knill (SUI) 2:37,46... 6. Harald Bürkle (V) 2:45,41. 3.000 m: 1. Florian Heinze (V) 9:09,84. 110 m Hürden (-1,9): 1. Michael Pfaff (GER) 14,33... 5. Christian Mayer (V) 16,14. 4x100 m: 1. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 45,49... 6. Vorarlberg (Christian Kositz, Bernhard Schaub, Christian Mayer, Alexander Corn) 50,34. Weit: 1. Christian Mayer (V) 6,38 (-0,3). Speer: 1. Andreas Bücheler (GER) 52,02... 4. Stefan Schönborn (V) 47,76.
 FRAUEN: 1. Oberschwaben (GER) 38 Pkte... 3. Vorarlberg 36. 100 m (-3,1): 1. Rebekka Dangel (GER) 12,46... 9. Barbara Kat (V) 13,37. 3.000 m: 1. Cornelia Heinze (V) 10:11,09. 100 m Hürden (-1,5): Barbara Kat (V) 14,94. 400 m Hürden: 1. Barbara Kat (V) 64,66. 2. Zsuzsanna Petö (V) 65,38. 4x100 m: 1. Hegau (SUI) 50,57. 2. Vorarlberg (Elisabeth Sohm, Zsuzsanna Petö, Sabine Mennel, Barbara Kat) 51,11. Hoch: 1. Dorothee Gönner (GER) 1,64... 8. Elisabeth Sohm (V) 1,45. Kugel: 1. Petra Bösch (SUI) 12,21... 3. Susanne Stadelmann (V) 11,58. Diskus: 1. Nicole Selzer (GER) 40,26... 7. Astrid Salzmann (V) 35,37. JUGEND: 1. ex aequo Vorarlberg und Oberschwaben (GER) 43 Pkte. 100 m: 1. Melanie Kluser (SUI) 13,08 (-1,1). 2. Corina Sallmayer (V) 13,11 (-0,8). 800 m: 1. Elisabeth Jetzinger (V) 2:24,45. 3.000 m: 1. Alexandra Koch (SUI) 10:52,41. 2. Friederike Heinze (V) 11:22,53. 100 m Hürden (-0,6): 1. Kristina Kobelt (SUI) 15,70. 2. Doris Röser (V) 15,78. 300 m Hürden: 1. Tanja Andergassen (GER) 46,29... 6. Elisabeth Reiner (V) 50,70. 4x100 m: 1. Vorarlberg (Corina Sallmayer, Katharina Ender, Anja Moosbrugger, Doris

Röser) 51,04. Hoch: 1. Ramona Faiss (GER) 1,58... 3. Doris Röser (V) 1,58. Kugel: 1. Silke Dohrmann (GER) 11,89. 2. Theresa Ebner (V) 10,39. Diskus: 1. Marion Rosenfelder (GER) 32,49... 6. Kathrin Wiedenbauer (V) 23,91.

8. Mai, Baden:
Tag der Badener Leichtathletik
 MÄNNER: 200 m (+1,1): Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 23,89. 800 m: Rene Bauer (ATSV Ternitz) 2:00,27. Hoch: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,93. Kugel: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 10,56. JUGEND: Kugel / Speer: Brewka Bartosz (SVS) 14,00 / 44,14.
 FRAUEN: 200 m (-2,2): Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 25,31. Weit / Kugel: Bettina Schasse (SVS) 4,95 / 10,90. SCHÜLER: Speer: Melanie Schneider (ATUS Gmünd) 24,40.

10. Mai, Bregenz:
Weitsprung-Abendmeeting
 MÄNNER: Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,37 (+0,6). JUGEND: Christian Mayer (TS Lauterach) 6,02 (+0,3).
 FRAUEN: Bianca Dürr (LG Montfort) 5,87 (+1,6). JUGEND: Doris Röser (TS Lauterach) 5,21. SCHÜLER: Anja Moosbrugger (TS Hard) 4,86.

13. Mai, Baden:
ÖÖ. Union-Landesmeisterschaften
 Daniela Wöckinger und Peter Gschwandtner (beide ULC Linz-Obb.) waren die dominierenden Athleten bei den oberösterreichischen Union-Landesmeisterschaften. Wöckinger entschied drei Bewerbe für sich: Kugelstoß mit 12,01 Metern, im 100-Meter-Sprint kratzte sie in 12,10 Sekunden kräftig an der 12,0 Sekunden-Barriere und im Weitsprung näherte sie sich mit 5,80 der 6-Meter-Marke. Alle drei Werte bedeuteten für die Katsdorferin persönliche Bestleistung. Die 11-Sekunden-Zeitmauer für 100 Meter hat Vereinskollege Peter Gschwandtner erstmals durchbrochen. In 10,84 Sekunden sprintete er als erster über die Ziellinie, eine Hundertstel vor Thomas Scheidl, und bestätigte im Weitsprung mit 7,44 Metern seine Form. Scheidl (ULC Linz-Obb.) blieb im 200 Meter Lauf in 21,83 siegreich. Gastathlet Andreas Vlasny (VÖEST) stieß die Kugel auf 18,27 Meter.

ADWO
 MÄNNER: 100 m (+0,9): 1. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 10,84. 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,85. 200 m: Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,83. 400 m: Felix Ecker (LAG Ried) 50,01. 5.000 m: Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 15:53,39. Hoch: Csaba Szekeley (ULC Linz-Obb.) 1,85. Weit: Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 7,44. Kugel: 1. Andreas Vlasny (VÖEST) 18,27. 2. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 13,77. Speer: Roland Werthner (Zehnkampf-U.) 45,32. 4x100 m: ULV RAIKA Schlierbach (Hans Hagmüller, Daniel Kuales, Christopher Kuales, Eberhard Gurtner) 47,87. JUGEND: 100 (+0,4) / 300 m / Kugel: Martin Irgeher (ULC Linz-Obb.) 11,96 / 38,24 / 11,74. 1.500 m: Wolfgang Bergthaler (U. Gmunden) 4:22,37. Hoch / Weit: Christopher Kuales (ULV RAIKA Schlierbach) 1,75 / 6,25. Speer: Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 45,77. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Paul Plöckinger, Stefan Pogacar, Alexander Kocis, Christoph Albert) 50,36. FRAUEN: 100 m (+1,1) / Weit / Kugel: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,10 / 5,80 / 12,01. 400 m: Brigitte Nagl (U. Scharding) 60,04. 1.000 m: Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) Zeitnehmung ausgefallen. Hoch: Elisabeth Pamninger (IGLA Harmonie) 1,55. Speer: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 40,17. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Claudia Wöss, Sonja Weissenböck, Verena Brunbauer, Marion Obermayr) 51,86. JUGEND: 100 (+0,6) / 300 m: Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 13,09 / 42,27. Kugel: 1. Stefanie Sturm (U. Ebensee) 9,88. 1.000 m: Elisabeth Niedereder (U. Wels) Zeitnehmung ausgefallen. Weit: Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 5,17. Hoch: Patricia Kaiser (LAG Ried) 1,45.

13. Mai, Wangen/Allgäu / GER:
Lothar Weiß Sportfest
 MÄNNER: 110 m Hürden (-0,4): 1. Ralf Leberer (GER) 13,85... 3. Johannes Sturn (LG Montfort) 14,72. JUGEND: 3.000 m: 1. Harald Bürkle (ULC arido Dornbirn) 9:30,65.
 FRAUEN: Speer: 1. Susanne Baur (GER) 40,93... 3. Simone Igl (TS Hörbranz) 38,82. JUGEND: Speer: 1. Christine Sproll (GER) 37,29... 5. Katrin Wiedenbauer (LG Montfort) 29,55.</

15./16. Mai, Feldkirch-Gisingen: VLV-Mehrkampfmeisterschaften

MÄNNER: Zehnkampf: 1. Thomas Walser (LG Montfort) 7.133 (VLV-U-23-Rekord; 100 m: 11,29 (-0,2) - Weit: 6,73 (0,0) - Kugel: 14,13 - Hoch: 1,86 - 400 m: 50,25 / 110 m Hürden: 15,50 (-0,4) - Diskus: 36,10 - Stab: 4,10 - Speer: 56,12 - 1.500 m: 4:42,12), 2. Markus Walser (LG Montfort) 6.770 (11,14 (-0,2) - 6,53 (0,0) - 13,11 - 1,75 - 49,84 / 15,62 (-0,4) - 32,01 - 4,10 - 54,29 - 4:56,80), 3. Alexander Lang (LG Montfort) 6.522 (11,94 (-0,2) - 6,39 (0,0) - 13,23 - 1,95 - 54,45 / 16,13 (-0,4) - 38,26 - 4,10 - 54,67 - 5:15,02). Mannschaft: LG Montfort 20.425 (Thomas Walser 7.133, Markus Walser 6.770, Alexander Lang 6.522). JUNIOREN: Zehnkampf: Matthias Macho (LG Montfort) 5.847 (12,34 (-0,2) - 6,01 (0,0) - 11,23 - 1,80 - 55,74 / 15,42 (+1,0) - 32,77 - 4,10 - 54,62 - 5:52,42). JUGEND: Zehnkampf: Christian Mayer (TS Lauterach) 4.796 (100 m: 12,14 (-0,2) - Weit: 5,25 (0,0) - Kugel: 10,87 - Hoch: 1,75 - 300 m: 39,40 / 110 m Hürden: 15,86 (+1,0) - Diskus: 23,75 - Stab: 2,40 - Speer: 30,26 - 1.000 m: 3:32,51).

FRAUEN: Siebenkampf: 1. Barbara Kat (LG Montfort) 4.348 (100 m Hürden: 14,70 (+0,6) - Hoch: 1,46 - Kugel: 9,17 - 200 m: 26,38 (+0,4) / Weit: 5,09 (+0,4) - Speer: 21,53 - 800 m: 2:25,62), 2. Zsuzsanna Pető (LG Montfort) 4.276 (15,90 (+0,6) - 1,35 - 9,95 - 26,64 (+0,4) / 5,00 (+0,8) - 36,15 - 2:32,02), 3. Sabine Kemper (LG Montfort) 3.297 (18,94 (+0,6) - 1,52 - 8,13 - 31,56 (+0,4) / 4,52 (+0,6) - 28,54 - 2:38,70). Mannschaft: LG Montfort 11.921 (Barbara Kat 4.348, Zsuzsanna Pető 4.276, Sabine Kemper 3.297). JUNIOREN: Siebenkampf: Elisabeth Sohm (TS Jahn Lustenau) 2.573 (20,65 (+0,6) - 1,52 - 8,16 - 29,83 (+0,4) / 4,45 (+0,8) - 23,72 - aufgegeben). JUGEND: Siebenkampf: Doris Röser (TS Lauterach) 4.661 (100 m Hürden: 15,82 (+0,3) - Hoch: 1,58 - Kugel: 9,73 - 100 m: 12,72 (+0,7) / Weit: 5,29 (+0,6) - Speer: 31,32 - 800 m: 2:26,30).

15./16. Mai, St. Pölten:**NÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften**

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (+0,2) / Speer: Ralf Hegny (ULV Krems) 11,45 (VL +1,2 11,44) / 55,21. 200 m (+0,9): Michael Leitner (ULC Profii Weinland) 23,79. 400 m: Christian Schmidt (ULC profii Weinland) 54,1. 800 m: Philipp Wessely (SVS) 1:58,17. 1.500 m: Bernd Haideacher (SVS) 4:26,5. 5.000 m: Thomas Heigl (SVSG Lunz/See) 16:16,1. 110 m Hürden (-1,8): Ewald Riegler (U. Pottenstein) 15,90. 400 m Hürden: Christian Breuer (ULC Mödling) 64,50. 3.000 m Hindernis: Mario Weiss (ULC Mödling) 10:14,04. 4x100 m: SVS (Marco Told, Johannes Vock, Manfred Aigner, Philipp Wessely) 45,69. Hoch: Bernhard Pultar (ULC Mödling) 1,90. Stab: Alexander Götz (ULC profii Weinland) 3,60. Weit: Christian Ableidinger (ATUS Gmünd) 6,39. Drei / Kugel: Manfred Aigner (SVS) 13,21 (+2,3) / 12,99. Diskus: Brewka Bartosz (SVS) 38,83. Hammer: Johann Lechner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 31,49. SCHÜLER: 100 m (+1,3): Rainer Rossi (ULC profii Weinland) 12,09. 200 m: Stefan Koberger (ULC Mödling) 24,83. 800 m: Dominik Schopf (ULC Mödling) 2:10,67. 2.000 m: Daniel Feichtinger (U. St. Pölten) 6:36,41. 100 m Hürden (-1,2) / Hoch / Weit / Kugel / Speer: Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 14,85 / 1,68 / 5,45 (+0,5) / 13,95 / 43,15. 4x100 m: ULC Mödling (Dominik Schopf, Dominik Richter, Bernd Steiner, Stefan Koberger) 48,82. Stab: Christoph Schmall (ULC profii Weinland) 3,30. Diskus: Thomas Gonau (U. St. Pölten) 32,63. Hammer: Philipp Ondra (BRG Schwechat) 34,30.

WEIBL. JUNIOREN: 100 (-1,0) / 200 m (+0,8): Monika Malek (SVS) 13,1 / 26,65. 400 m / 400 m Hürden: Nina Strempl (SVS) 64,3 / 68,14. 800 / 1.500 m: Daniela Fleischmann (SVS) 2:21,47 / 4:55,3. 3.000 m: Sabine Brandstetter (U. Pottenstein) 11:47,66. 100 m Hürden (+0,3): Elisabeth Rössler (SVS) 17,04. 4x100 m: SVS (Vanessa Weichberger, Nina Strempl, Daniela Treidl, Monika Malek) 51,32. Hoch: Elisabeth Rössler (SVS) 1,60. Stab: 1. Julia Pranz (SVS) 2,80, 2. Pamela Wolfram (ULC profii Weinland) 2,40, 3. Ingrid Polster (ATSV OMV Auersthal) 2,30, 4. Iris Fogowitz (ULC profii Weinland) 2,30. Weit / Drei: Karin Polt (ATUS Gmünd) 5,10 (+0,6) / 10,72. Kugel: Ulrike Neubauer (ÖTB TV Jahn Baden) 10,19. Diskus: Marian Müllner (ULC Mödling) 29,25. Speer: Simone Scheiblaue (U. Pottenstein) 33,51. Hammer: Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 23,45. SCHÜLER: 100 (+1,2) / 200 m (+0,2) / Weit: Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 12,79 / 26,20 / 5,53 (+0,2). 800 m: Anne Kunerth (ULC profii Weinland) 2:30,50. 2.000 m: Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 6:52,21. 80 m Hürden (-0,3): Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten) 12,33. 4x100 m: LCA umdasch Amstetten (Katharina Gebetsberger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger, Corina Aichinger) 51,51. Hoch: Sabine Sulzer (ULC Mödling) 1,51. Stab: 1. Carmen Klausbrucker (ULC profii Weinland) 3,00, 2.

Tamara Schwächerl (ULC profii Weinland) 2,70, 3. Stefanie Schiller (ATSV OMV Auersthal) 2,30, 4. Sabine Rosenberger (ATSV Ternitz) 2,30. Kugel / Speer: Carina Fida (ATUS Gmünd) 11,24 / 31,22. Diskus: Elisabeth Noitz (U. St. Pölten) 25,03.

18./20./21. Mai, Wien:**WLW-Juniorenmeisterschaften**

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m: Martin Surlina (Cricket) 11,17. 200 m: Thomas Lederbauer (ÖTB Wien) 23,34. 400 m / 110 m Hürden / Stab: Erwin Dingsleder (WAT Wien) 52,29 / 16,08 / 3,80. 1.500 m: Georg Sabransky (UKJ Wien) 4:25,35. 5.000 m: Martin Steinbauer (UKJ Wien) 17:01,38. 4x100 m: Cricket (Martin Surlina, Stephan Rammerstorfer, Oliver Pressinger, Daniel Köhler) 45,93. Hoch: Stefan Gruber (UKJ Wien) 1,79. Weit: Stephan Rammerstorfer (Cricket) 6,33. Kugel: Jan Siart (UKJ Wien) 12,17. Diskus: Andreas Gruber (UKJ Wien) 37,09.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m / Drei: Sonja Büchsenmeister (ÖTB Wien) 13,35 / 10,80. 200 m / Hoch / Weit / Speer: Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 28,28 / 1,55 / 5,09 / 29,83. 400 / 800 m: Julia Büchsenmeister (ÖTB Wien) 63,41 / 2:33,49. 1.500 / 3.000 m: Barbara Röder (ÖTB Wien) 5:34,30 / 12:46,03. 400 m Hürden: Barbara Seyfried (ÖTB Wien) 90,74. 4x100 m: ÖTB Wien (Barbara Seyfried, Julia Büchsenmeister, Sonja Büchsenmeister, Pia Golkowsky) 55,44. Kugel / Diskus: Michaela Kovacs (ÖTB Wien) 9,06 / 22,08.

Außer Konkurrenz MÄNNL. JUNIOREN: Weit: Martin Pflüger (IGLA Harmonie) 6,42. FRAUEN: 400 m Hürden: Vanessa Weichberger (SVS) 75,76. Stab: 1. Doris Auer (LCC Wien) 3,60, 2. Sabine Hirsch (LCC Wien) 2,60.

19. Mai, Salzburg:**Abendmeeting**

MÄNNER: 100 m (+4,0): 1. Marko Schmid (GER) 11,04, 2. Arno Herzog (U. Salzburg) 11,54. 200 m (+1,7): 1. Marko Schmid (GER) 22,27... 3. Werner Thaler (U. Salzburg) 23,56. 800 m: Werner Thaler (U. Salzburg) 1:56,74. 4x100 m: U. Salzburg (Roland Kwitt, Klaus Pürcher, Hannes Palfinger, Thomas Purkrabek) 42,18. Weit: Christoph Wimmer (U. Salzburg) 6,96 (+1,8). Diskus: 1. Raffaele Grandis (U. Salzburg) 45,02... 3. Thomas Tebbich (ATG) 42,26. JUNIOREN: Diskus: Frank Mayer (ASV Salzburg) 25,86. JUGEND: 4x100 m: ASV Salzburg (Mario Ebner, Miralem Musterspasic, Christian Mösl, Alwin Dittrich) 53,94. Diskus: Thomas Pölsler (U. Salzburg) 20,13. SCHÜLER: Diskus: Arno Kinzinger (U. Salzburg) 15,47. FRAUEN: 100 m (+1,5): 1. Judith Pamer (GER) 12,39, 2. Veronika Müller (U. Salzburg) 13,01. 200 m (+1,9): 1. Judith Pamer (GER) 25,56... 3. Karin Katstaller (U. Salzburg) 27,14. 800 m: Mira Baumgartlinger (U. Salzburg) 2:48,30. Weit: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 5,49 (+1,9). Diskus: Sophie Bolzano (U. Salzburg) 29,08. JUNIOREN: 4x100 m: U. Salzburg (Veronika Müller, Sylvia Aschenberger, Michaela Forsthuber, Karin Katstaller) 53,64. JUGEND: 4x100 m: ASV Salzburg (Michaela Struz, Astrid Smidt, Johanna Mitterbauer, Baumgartner) 55,18. Diskus: Aimes Kurz (U. Salzburg) 22,03. SCHÜLER: 4x100 m: U. Salzburg (Denise Feldmann, Mira Baumgartlinger, Tina Schosser, Michaela Forsthuber) 68,66. Diskus: Michaela Forsthuber (U. Salzburg) 14,64.

19. Mai, Steyr:**OÖLV-Langstaffelmeisterschaften**

MÄNNER: 3x1.000 m: 1. LCAV doubrava (Werner Aschenberger, Christian Pflügel, Bernd Schiermayr) 7:56,84, 2. LAC Nationalpark Molln (E. Kübel, E. Aigner, Werner Strittl) 8:05,50, 3. Amateure Steyr (M. Kronsteiner, M. Brunnthaler, M. Forster) 8:05,84. FRAUEN: 3x800 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Alexandra Kumpf, Bianca Inel, Sandra Baumann) 7:00,73, 2. ULC Linz-Obb. II (Sabine Murhammer, Bernadette Schuster, Gabriele Schuster) 7:07,24, 3. Amateure Steyr (S. Käferböck, N. Wagner, S. Danningner) 7:39,90.

Rahmenbewerbe

MÄNNER: 200 m (+2,5): Rastislav Pomsahar (Amateure Steyr) 22,55. Hoch: Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 1,73. Speer: Manfred Ennikl (Amateure Steyr) 49,54. JUNIOREN: 200 m (+2,5): Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 24,05. JUGEND: Speer: Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 42,48. SCHÜLER: Hoch: Bernhard Haba (Amateure Steyr) 1,65. Speer: Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 42,76. FRAUEN: Hoch: Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 1,58. Speer: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 41,32, 2. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 39,56. JUGEND: 200 m (+2,6): Michaela Kohlhuber (ÖTB ÖO) 26,32. Hoch: Erna Kesmer (Amateure Steyr) 1,61. SCHÜLER: Hoch: Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 1,58. Speer: Patricia Kaiser (LAG Ried) 30,92.

20. Mai, Radolfzell / SUI:**Abendsportfest**

MÄNNL. JUGEND: 3.000 m: 1. Benedikt Hartmann (ULC arido Dornbirn) 9:24,55.

20./21. Mai, Wien:**WLW-Schülermeisterschaften**

Es wirbelte bei den Wiener Schülermeisterschaften, die mit einer großen Werbearbeit in Schulen gekoppelt waren. Geschätzte 3.000 Kinder brachten die Organisatoren vom Wiener Leichtathletikverband ins Schwitzen. Zeitweise ging's drunter und drüber. Die ansonsten für den niederösterreichischen Verein ULC profii Weinland startende Carmen Klausbrucker holte sich als Wiener BORG-Schülerin die Meistertitel im Stabhochsprung (3,30 m - ÖLV-Schülerbestleistung) und Weitsprung.

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Christopher Wimmer (Cricket) 11,83. 800 / 2.000 m: Maurice Herzog (SV Marswiese) 2:14,48 / 6:30,97. 100 m Hürden / Hoch / Weit: Stefan Tatzl (WAT Wien) 16,21 / 1,50 / 5,69. 4x100 m: Cricket (Hofbauer, Köllner, Christopher Wimmer, Gerhard Schautzer) 49,81. Stab: Alexander-Mario Matejka (SKV Feuerwehr) 2,30. Kugel / Diskus: Benjamin Siart (UKJ Wien) 14,82 / 39,24. Speer: Manuel Heise (BG / BRG 14, Wien) 28,37.

WEIBL. SCHÜLER: 100 m: Katharina Ambroz (SHS 22 Wien) 13,32. 800 m: Stephanie Jahn (ÖTB Wien) 2:42,45. 2.000 m: Isabella Geihofer (Cricket) 7:27,28. 80 m Hürden / Hoch: Veronika Watzek (ÖTB Wien) 14,04 / 1,57. 4x100 m: UKJ Wien (Barbara Sabransky, Alina Schindler, Sandra Neubauer, Valerie Langer-Hansel) 57,92. Stab / Weit: Carmen Klausbrucker (BORG Karajungasse) 3,30 (ÖLV-Schülerbestleistung) / 4,68. Kugel / Diskus: Julia Siart (UKJ Wien) 10,09 / 26,87. Speer: Selma Mujic (ÖTB Wien) 19,04. Außer Konkurrenz

FRAUEN: Stab: Pamela Wolfram (ULC profii Weinland) 3,05.

21. Mai, Ottensheim:**Donaumeeting**

Ganz im Zeichen der Kurzstreckenläufer stand der Abend im heimlichen Stadion an der Donau. Entgegen der Prognose hielt das Wetter, Rückenwind schaffte optimale Sprintbedingungen. ULC-Linz-Frontmann Klaus Angerer nutzte diese für 10,81 Sekunden im Vorlauf und 10,74 Stadionrekord-Sekunden im Finale. Gefordert wurde er von Vereinskollegen Thomas Scheidl (10,82 sek), der sich auch über 200 Meter nur Angerer geschlagen geben mußte. Angerer zeigte in 21,49 Sekunden alte Qualitäten und blieb nur drei Hunderstel über seiner Bestleistung und Scheidl näherte sich mit 21,64 Sekunden dem U-23 EM-Limit (21,40 sek). Die Kremser ULV-Athletin Heidi Thyri spurte in 12,52 Sekunden vor der matura-gestreiften Eva-Maria Schöftner (ULC Linz-Obb., 12,93 sek.) ins 100-Meter-Ziel. Spannend machten es über 800 Meter Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) und Georg Mlynek (ULC Leonding). Die beiden Junioren ritterten bis zur Ziellinie, am Ende hatte Spezialist Strittl in 1:55,76 Minuten die Nase um 12 Hundertstel vor dem Hindernisläufer.

ADWO

MÄNNER: 100 m (+1,4): 1. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,74, 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,82. 200 m (+1,1): 1. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,49, 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,64, 3. Stefan Hainzi (ULC Linz-Obb.) 22,33, 4. Christoph Parkfrieder (ATSV Kell Linz) 22,39. 800 m: 1. Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 1:55,76, 2. Georg Mlynek (ALC Leonding) 1:55,88. 3.000 m: Christian Kremflehner (ULC Ardagger) 8:37,98. 110 m Hürden (+2,4) / Kugel / Speer: Gerhard Zillner (ULC profii Weinland) 16,50 / 15,25 / 54,34. Weit: Harald Weiser (ULC profii Weinland) 7,27 (0,0). FRAUEN: 100 m (+0,5): Heidi Thyri (ULV Krems) 12,52. 200 m (+1,4): Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 26,67. 4x100: BORG Linz (Silvia Krauk, Eva-Maria Schöftner, Patricia Kaiser, Bianca Inel) 51,25. Weit: 1. Alexandra Dreier (U. Salzburg) 5,53 (-0,1), 2. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 5,39. Kugel: Petra Pasching (ULV Krems) 12,51. Speer: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 34,53.

21. Mai, Pocking / GER:**Pfingstmeeting**

MÄNNER: 100 m / Hoch / Weit: 1. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 11,61 / 1,96 / 6,75. 800 m: 1. Josef Neudorfer (GER) 2:04,04... 4. Christian Zopf (U. Schärding) 2:06,16. 3.000 m: Reinhard Beikirchner (ÖTB Salzburg) 8:45,62. Kugel / Diskus: Christoph Seiser (ÖTB ÖO) 12,50 / 37,54. Speer: 1. Helmut Maryniak (GER) 67,80, 2. Stefan Oberdorfer (IGLA Harmonie) 36,50. JUGEND: 400 m: 1. Christoph Aspöck (IGLA Harmonie) 55,98. 3.000 m: 1. Marco Bscheidl (GER) 8:58,68... 4. Robert Huemer (IGLA Harmonie) 9:27,62. Kugel: 1. Matthias Hoffmeister

(GER) 11,54... 4. Frank Mayer (ASV Salzburg) 8,85. Diskus: 1. Matthias Hoffmeister (GER) 33,13, 2. Frank Mayer (ASV Salzburg) 23,70. Speer: Frank Mayer (ASV Salzburg) 26,22. SCHÜLER: 100 m: 1. Guido Krauel (GER) 11,66... 8. Rainer Breuer (U. Schärding) 12,61. Weit: 1. Udosen Akpaniko (ÖTB Salzburg) 6,62. Kugel / Diskus: Denis Smajagic (ASV ÖO) 13,67 / 41,27. Speer: Mario Hosner (U. Schärding) 39,44. FRAUEN: 3.000 m: 1. Martina Winter (U. Salzburg) 9:54,30. Kugel / Diskus: 1. Ute Breitfelder (ÖTB ÖO) 14,13 / 48,11. JUGEND: 400 m: 1. Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 62,92. 800 m: 1. Elisabeth Kramer (GER) 2:31,55, 2. Karin Fuchsberger (IGLA Harmonie) 2:44,20. Kugel: 1. Anita Samhaber (IGLA Harmonie) 9,15. Diskus: 1. Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 29,24. SCHÜLER: 100 m: 1. Christine List (GER) 13,33... 5. Johanna Mitterbauer (ASV Salzburg) 13,71. Weit: 1. Eva Pichlmeier (GER) 5,23, 2. Johanna Mitterbauer (ASV Salzburg) 4,87. Kugel: 1. Bettina Kriegl (GER) 9,82... 3. Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 8,80. Diskus: 1. Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 31,29.

www.svp-la.purespace.de

21. Mai, Dornbirn:**VLV-Hammerwurfmeisterschaften**

MÄNNER: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 57,48, 2. Klaus Miessgang (TS Dornbirn) 49,96. JUNIOREN: Clemens Pichler (TS Dornbirn) 43,98. SCHÜLER: Alexander Razen (TS Gisingen) 18,61. FRAUEN: Renate Lang (TS Lustenau) 30,03.

21./22. Mai, Dornbirn:**VLV-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften**

MÄNNL. SCHÜLER: Siebenkampf: David von Schweinin (TS Rankweiler) 3.415 (100 m: 12,90 (0,0) - Weit: 5,24 (0,0) - Kugel: 9,71 - Hammer: 1,60 / 100 m Hürden: 16,16 - Speer: 31,32 - 1.000 m: 3:11,47). Mannschaft: TS Götzis 6.951 (Martin Schüssling 3.072, Mathias Heinze 2.233, Thomas Seewald 1.646). WEIBL. SCHÜLER: Sechskampf: Katharina Ender (TS Lauterach) 2.923 (80 m Hürden: 13,17 (0,0) - Hoch: 1,90 - Kugel: 7,90 / 100 m: 13,67 - Weit: 4,62 - 800 m: 3:07,78).

23. Mai, Laibach / SLO:**EAA-Meeting mit Vergleichskampf SLO-CRO-HUN-IRL-AUT**

GESAMT: 1. Ungarn 104 Pkte, 2. Slowenien 100, 3. Kroatien 70, 4. Irland 44, 5. Österreich 41. MÄNNER: 1. Ungarn 53 Pkte, 2. Slowenien 47, 3. Kroatien 32, 4. Irland 25, 5. Österreich 17. 100 m (-0,5): 1. Roland Nemeth (HUN) 10,43... 13. Jürgen Mayer (AUT) 10,86. 200 m (-1,8): Paul Brizzel (IRL) 21,40. 400 m: Matija Sestak (SLO) 45,69. 800 m: 1. Balazs Koranyi (HUN) 1:47,63... 7. Mario Handle (IGLA Harmonie) 1:50,79... 9. Sebastian Resch (AUT) 1:52,14. 1.500 m: 1. Günther Weidinger (IGLA Harmonie) 3:45,15, 2. Werner Edler-Muhr (AUT) 3:45,32... 6. Harald Steindorfer (KLC) 3:49,02. 110 m Hürden (+0,4): 1. Stanislav Olijare (LAT) 13,46... 3. Leohard Hudec (AUT) 14,06. 400 m Hürden: 1. Darko Juricic (CRO) 50,21... 6. Karl Lang (AUT) 52,67. 4x100 m: 1. Ungarn 40,13... 4. Österreich 41,27. Hoch: Dejan Milosevic (SLO) 2,17. Weit: Gregor Cankar (SLO) 8,11 (+2,2), 7,92 (-0,4). Kugel: Mirjo Medic (SLO) 18,16. Diskus: Attila Horvath (HUN) 61,97. Speer: 1. Johan Kloock (BEL) 83,65... 4. Gregor Höglger (AUT) 79,13. FRAUEN: 1. Slowenien 53 Pkte, 2. Ungarn 51, 3. Kroatien 38, 4. Österreich 24, 5. Irland 19. 100 m (+0,9): 1. Joyce Majuka (GBR) 11,37... 9. Sabine Mick (AUT) 12,35. 200 m: 1. Atenka Bikar (SLO) 23,07... 7. Sabine Mick (AUT) 24,97. 400 m: 1. Sandra Stals (BEL) 52,99... 5. Simone Kühn (AUT) 60,20. 800 m: 1. Judit Varga (HUN) 2:03,19... 7. Alexandra Kollmitzer (AUT) 2:22,28. 100 m Hürden: 1. Zita Balint (HUN) 13,25 (+2,9)... 5. Elke Wöllfling (AUT) 14,02 (+1,6)... 8. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,22 (+1,6): VL



SEITE AN SEITE gegen internationale Konkurrenz: Eike WOLFLING (links), Daniela WÖCKINGER.

Bild: Werner Strasser

(+2,9) 14,08. 400 m Hürden: 1. Szilvia Ray (HUN) 57,27... 6. Magdalena Kulnik (AUT) 63,96. 4x100 m: 1. Slowenien 45,31... 5. Österreich 47,43. Stab: 1. Doris Auer (AUT) 3,92. Weit: 1. Valentina Gotovska (LAT) 6,64 (+2,3), 6,45 (-0,4)... 7. Olivia Wöckinger (AUT) 5,96 (-2,3). Kugel: 1. Natasa Erjavac (SLO) 17,48... 4. Kristin Schettlina (AUT) 13,02. Hammer: Katalin Divos (HUN) 64,46.

23. Mai, Innsbruck:**TLV-Meisterschaften 400 m Hürden**

MÄNNER: Andreas Singer (SV RAIKA Reutte) 64,11. FRAUEN: 1. Melanie Baumgartner (SV RAIKA Reutte) 72,18, 2. Anita Rehag (IAC Orthosan) 72,24.

Springmeeting mit Werfermatinee

MÄNNER: 100 (-0,8) / 200 m (-1,0): Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,86 / 21,56. 800 m: 1. Tomas Müller (CZE) 1:59,32, 2. Markus Handle (IGLA Harmonie) 2:00,42. 400 m Hürden: 1. Tomasz Rudnik (POL) 52,02... 6. Arno Herzog (U. Salzburg) 60,73. Hoch: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,90. Stab: 1. Petr Vasek (CZE) 4,50, 2. Johannes Pritz (U. Salzburg) 4,40. Weit: 1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,54 (+0,7), 2. Isagani Peychar (TS Innsbruck-Spk.) 7,22 (+1,4), 3. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 7,12 (+0,8), 4. Philipp Tschermenjak (TS Lustenau) 6,96 (-0,1). Drei: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 12,58 (+0,5). Diskus: 1. Gerhard Machi (GER) 48,21... 3. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 39,17. Hammer: 1. Vladimír Maska (CZE) 76,88, 2. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 56,67... 4. Stefan Wolf (IAC Orthosan) 47,93. JUNIOREN: 100 m (-0,9): 1. Michael Mosler (GER) 11,45... 7. Stefan Holzseisen (TS Kufstein) 12,38. JUGEND: Diskus: Denis Smajagic (ÖTB ÖO) 41,81. Hammer: Florian Huber (LCT Innsbruck) 60,30. SCHÜLER: Hammer: Wolfgang Stern (IAC Orthosan) 31,52.

FRAUEN: 100 m (-0,9): 1. Jana Hajnova (CZE) 12,83... 6. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 13,59. 200 m (-0,9): 1. Malgorzata Bartczak (POL) 24,42... 6. Alexandra Dreier (U. Salzburg) 27,52. 800 m: 1. Misa Nova (CZE) 2:18,94, 2. Angelika Maurer (ATSV Innsbruck) 2:42,38. 400 m Hürden: Zsuzsanna Pető (LG Montfort) 65,58. Hoch: 1. Erzsebet Fazekas (HUN) 1,80... 3. Alexandra Dreier (U. Salzburg) 1,65. Weit: 1. Jana Zapadilova (CZE) 6,12 (+1,6)... 3. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,91 (+0,5), 4. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,71 (+1,5). Drei: 1. Hana Rydvalova (CZE) 12,24 (+1,1), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 11,95 (+0,3). Diskus: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 48,96, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 43,78. Hammer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 50,87... 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 46,60, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 43,92. JUNIOREN: 100 m (-0,6): Ines Praxmarer (IAC Orthosan) 12,94. JUGEND: Diskus: Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 33,38. Hammer: 1. Veronika Bimova (CZE) 48,49... 3. Daniela Baumgartner (ASV Salzburg) 32,73. SCHÜLER: Diskus: Sabine Auer (ÖTB ÖO) 35,18.

24. Mai, Fussach:**VOLKSBANK-Nachwuchsmooting**

MÄNNL. JUGEND: 100 m (+1,6) / Hoch: Alexander Corn (TS Bludenz) 11,84 / 1,74. Weit: Martin Raich (TS Hard) 6,11. Kugel / Speer: Stefan Schönborn (SV Lochau) 13,12 / 52,62. SCHÜLER: 100 m (+1,3) / Hoch / Weit: Alexander Razen (TS Gisingen) 12,64 / 1,60 / 4,98. Kugel / Speer: Martin Schüssling (TS Götzis) 11,04 / 35,74. WEIBL. JUGEND: 100 m / Hoch / Weit: Sandra Simeaner (TS Götzis) 13,27 / 1,52 / 4,91. Kugel: Kerstin Tuppen (SV Lochau) 9,52. Speer: Sabine Nigsch (TS Lauterach) 21,90. SCHÜLER: 100 m: Katharina Ender (TS Lauterach) 13,67.

<

den (-1,5) / 400 m Hürden: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 16,04 / 56,22. 3.000 m Hindernis: Robert Huemer (GLA Harmonie) 10:15,55. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Florian Sams, Matthias Beham, Csaba Szekelely, Gregor Kastner) 44,27. 3x1.000 m: LAC Nationalpark Molln (Daniel Sanghuber, A. Girking, Werner Strittl) 8:57,08. Hoch / Weit / Drei: Csaba Szekelely (ULC Linz-Obb.) 2,00 / 6,41 / 14,17. Stab: Klaus Mitzberger (ALC Wels) 3,90. Kugel: Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 13,81. Diskus: Mario Krainer (ÖTB ÖO) 40,60. Speer: Martin Pflüger (GLA Harmonie) 53,38. Hammer: Andreas Stuprich (ALC Wels) 44,63. SCHÜLER: 100 m (-3,1) / 100 m Hürden (+1,0): Mario Erlinger (ÖTB ÖO) 12,11 (VL -0,8 12,04) / 14,95. 800 / 2.000 m: Rene Ilbauer (ULC Linz-Obb.) 2:12,64 / 6:23,09. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Christoph Donner, Martin Guttner, Alexander Kocis, Christoph Albert) 48,76. Hoch / Weit / Speer: Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 1,65 / 5,57 / 45,39. Stab: Christoph Donner (ULC Linz-Obb.) 2,80. Kugel: Mathias Firgo (LCAV doubrava) 12,58. Diskus: Daniel Kratky (ALC Wels) 37,68. Hammer: Bernhard Haba (Amateure Steyr) 27,72. WEIBL. JUNIOREN: 100 (+0,1) / 200 m (0,0): 1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,24 / 25,22. 2. Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖO) 12,39 / 25,73. 400 m: Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 60,83. 800 m: Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:16,10. 1.500 m: Astrid Moser (ALC Wels) 4:56,36. 2. Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 4:59,02. 100 m Hürden (-2,0) / Weit / Kugel: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,30 / 5,53 / 11,43. 400 m Hürden: 1. Nicole Hofer (ULC Linz-Obb.) 67,26. 2. Sabine Gasselseder (ATSV Kell Linz) 68,05. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Nicole Hofer, Daniela Wöckinger, Verena Brunnbauer) 50,14. 3x800 m: LCAV doubrava (Silke Schratzenreiter, Ingeborg Pflügl, B. Kulpi) 8:12,91. Hoch: Gundula Grubmüller (ALC Wels) 1,66. Stab: 1. Elisabeth Buchner (LAG Ried) 3,20 (ÖÖLV-Juniorenrekord). 2. Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖO) 2,90 (ÖÖLV-Jugendrekord eingestellt). 3. Nicole Hofer (ULC Linz-Obb.) 2,40. Drei: Michaela Kohlbauer (ÖTB ÖO) 11,46 (ÖÖLV-Jugendrekord). Diskus: Carmen Keinrad (ÖTB ÖO) 33,94. Speer: Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 41,45. Hammer: Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) 28,23. SCHÜLER: 100 m (-1,9): Astrid Höller (ULC Linz-Obb.) 13,22 (ZL -0,1 13,07). 800 m: Elisabeth Niederreder (U. Wels) 2:24,64. 2.000 m: Nicole Wagner (Amateure Steyr) 7:00,66. 80 m Hürden (0,0) / Hoch / Weit: Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 12,70 / 1,58 / 5,03. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Lydia Schiefermüller, Sonja Weissenböck, Astrid Höller, Lisa Steinmüller) 52,04. Kugel / Diskus: Sabine Auer (ÖTB ÖO) 11,18 / 33,73. Speer: Patricia Kaiser (LAG Ried) 33,44.

29./30. Mai, Innsbruck: TLV-Mehrkampfmeisterschaften, 3.000 m Hindernis

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Markus Ogris (U. RAIKA Lienz) 9:57,75. 2. Reinhard Teufel (TS Innsbruck-Spk.) 10:33,38. Zehnkampf: Christian Hoser (IAC Orthosan) 5.717 (100 m: 11,88 (-0,1) - Weit: 5,90 (-0,2) - Kugel: 10,66 - Hoch: 1,80 - 400 m: 52,53 / 110 m Hürden: 16,98 (+1,0) - Diskus: 29,69 - Stab: 2,80 - Speer: 44,04 - 1.500 m: 4:32,34. JUGEND: Zehnkampf: Daniel Frischhut (SV RAIKA Reutte) 4.283 (100 m: 12,46 (-0,1) - Weit: 5,55 (-0,4) - Kugel: 8,77 - Hoch: 1,65 - 300 m: 42,04 / 110 m Hürden: 18,56 (+1,0) - Diskus: 23,83 - Stab: 2,20 - Speer: 36,10 - 1.000 m: 3:24,52). SCHÜLER: Siebenkampf: Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 4.246 (100 m: 11,92 (-0,3) - Weit: 5,91 (+0,5) - Kugel: 10,55 - Hoch: 1,59 / 100 m Hürden: 14,09 (+1,1) - Speer: 37,60 - 1.000 m: 2:51,66). FRAUEN: Siebenkampf: Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 3.636 (100 m Hürden: 18,84 - Hoch: 1,43 - Kugel: 10,27 - 200 m: 27,48 (-1,1) / Weit: 4,62 (-0,6) - Speer: 28,36 - 800 m: 2:40,88). JUNIOREN: Siebenkampf: Melanie Baumgartner (SV RAIKA Reutte) 3.314 (100 m Hürden: 18,20 (0,0) - Hoch: 1,40 - Kugel: 7,45 - 200 m: 28,42 (-1,2) / Weit: 4,72 (0,0) - Speer: 25,47 - 800 m: 2:46,95). Mannschaft: LG Pletzer Hopfgarten 8.566 (Claudia Lüthi 3.289, Tanja Fuchs 3.167, Andrea Fuchs 2.110). JUGEND: Siebenkampf: Vera Mair (U. RAIKA Lienz) 3.557 (100 m Hürden: 17,62 (+1,2) - Hoch: 1,43 - Kugel: 8,90 - 100 m: 13,66 (-0,9) / Weit: 4,64 (-0,9) - Speer: 23,97 - 800 m: 2:42,69). Mannschaft: LG Pletzer Hopfgarten 9.022 (Katharina Gruber 3.535, Sabine Erharder 2.836, Christine Erharder 2.651). SCHÜLER: Siebenkampf: Magdalena Gärtner (LCT Innsbruck) 2.852 (80 m Hürden: 13,35 - Hoch: 1,30 - Kugel: 8,42 / 100 m: 12,95 (+1,0) - Weit: 4,72 (+0,1) - 800 m: 2:37,88). Mannschaft: LCT Innsbruck 7.915 (Magdalena Gärtner 2.852, Eva-Maria Egger 2.572, Katharina Kern 2.491). Außer Konkurrenz FRAUEN: Siebenkampf: Zsuzsanna Pető (LG Montfort) 4.436 (100 m Hürden: 15,44 - Hoch: 1,43 - Kugel: 9,96 - 200 m: 26,52 (-1,1) / Weit: 4,93 (0,0) - Speer: 37,15 - 800 m: 2:31,34).

29./30. Mai, Götzis: „Die schnellsten Montforter“ MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Ramazan Özcan (HS Götzis) 12,05. 800 m: Martin Schüßling (HTL Bregenz) 2:20,51. WEIBL. SCHÜLER: 100 m: Katharina Ender (BG Bregenz Gallusstraße) 13,39. 800 m: Madeleine Lang (SHS Rankweil) 2:34,58.

30. Mai, Marburg / SLO: Meeting FRAUEN: 200 m Hürden (+1,6): 1. Elke Wölling (SVS) 13,72... 3. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 14,32.

30. Mai, Bologna / ITA: Meeting Bis auf eineinhalb Sekunden kam Karin Walkner (Uni-Salzburg) dem Salzburger Rekord im 1.500-Meter-Lauf nahe. Beim Meeting in Bologna belegte sie in 4:28,67 Minuten Rang drei hinter der Italienerin Vicenza Curri (4:23,61 min) und der Griechin Theoni Kostopoulou (4:27,12). Ihre persönliche Bestleistung stufte sie im Gespräch selbstkritisch als „mittelmäßig“ ein: „Ich weiß, daß ich mehr drauf habe.“

1./2. Juni, Salzburg: SLV-Schülermeisterschaften MÄNNL. SCHÜLER: 100 (-0,9) / 800 / 2.000 m / Weit: Christoph Kummer (U. Salzburg) 12,13 / 2:15,77 / 6:42,16 / 5,56 (+1,8). 100 m Hürden (+1,6): Michael Koruna (BRG / BORG Akademiestraße Salzburg) 15,10. 4x100 m: HIB Saalfelden (Hirohito Imakoji, Hans-Peter Voithofer, Alois Schild, Rainer Zembacher) 50,02. Hoch: Rainer Zembacher (HIB Saalfelden) 1,65. Stab: Ludwig Wagner (BG III Haunspergstraße Salzburg) 2,20. Kugel: Florian Kirsch (SHS Schloßstraße Salzburg) 11,55. Diskus / Speer: Matthias Kaserer (U. Salzburg) 34,32 / 40,84. WEIBL. SCHÜLER: 100 m (-1,4) / Diskus: Veronika Müller (U. Salzburg) 13,27 / 19,10. 800 m: Daniela Forsthuber (U. Salzburg) 2:32,94. 2.000 m: Julia Schleprik (ÖTB Salzburg) 8:14,31. 80 m Hürden (+1,0 - eine Hürde zuwenig aufgestellt) / Hoch / Weit / Kugel: Gudrun Kalss (ÖTB Salzburg) 12,37 / 1,67 / 5,23 (+1,0) / 9,16. 4x100 m: U. Salzburg (Daniela Forsthuber, Julia Baier, Sarah Baier, Veronika Müller) 55,16. Stab: Michaela Forsthuber (U. Salzburg) 1,80.

2. Juni, Bregenz: Abendmeeting MÄNNER: 100 m (+0,6) / 110 m Hürden (+0,4): Johannes Sturm (LG Montfort) 11,20 / 14,60. 200 m (+0,4): Jander Blaas (TS Lauterach) 23,97. 800 m: 1. Mareerson Smeim (SL) 1:58,04. 2. Thomas Metzler (SV Lochau) 2:14,84. 4x100 m: TS Bludenz 46,23. Weit: Philipp Tschernjak (TS Lustenau) 6,83. Kugel: Anton Dünsner (TS Lauterach) 8,94. JUGEND: 100 m (+0,6) / Weit: Christian Mayer (TS Lauterach) 11,92 / 6,52. 200 m (+0,4): Bernhard Hehie (SV Lochau) 24,26. Kugel: Christian Riedmann (TS Jahr Lustenau) 12,70. FRAUEN: 100 m (+0,5): Elisabeth Sohm (TS Jahr Lustenau) 14,06. 200 m (+0,6): Barbara Kat (LG Montfort) 26,70. Weit: Marianne Maier (TS Höchst) 4,30. Kugel: Veronika Längle-Maier (LG Montfort) 12,41. JUGEND: 100 m (+0,5): Katharina Ender (TS Lauterach) 13,91. 200 m (+0,6): Elisabeth Reiner (LG Montfort) 28,97. Weit: Doris Röser (TS Lauterach) 5,45. Kugel: Kathrin Wiedenbauer (LG Montfort) 12,63.

2. Juni, Chemnitz / GER: ERDGAS Sachsenmeeting MÄNNER: 1.500 m: 1. Japhet Kimutai (KEN) 3:40,11... 12. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:47,48. FRAUEN: 1.500 m: 1. Rogatschova (RUS) 4:09,87... 6. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:27,30. 100 m Hürden (-1,8): 1. Juliane Sprenger (GER) 13,41... 7. Elke Wölling (SVS) 14,10 (VL -2,0 14,06).

3. Juni, Lienz: Meeting Sieben Weitspringer landeten jenseits der Sieben-Meter-Marke! Keiner von ihnen sprang in diesem Jahr bis zu diesem Zeitpunkt weiter. Den hochklassigen Bewerb gewann Martin Löbel (WAT Wien) mit 7,75 Metern vor Leonard Hudec (SV Schwechat, 7,71 m). MÄNNER: Stab: Markus Volek (SVS) 4,60. Weit: 1. Martin Löbel (WAT Wien) 7,75 (+1,7). 2. Leonard Hudec (SVS) 7,71 (+1,5). 3. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,65 (+0,4). 4. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 7,54 (+1,7). 5. Harald Weiser (ULC profi Weinland) 7,47 (+1,7). JUNIOREN: Stab / Kugel: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 4,80 / 14,30. Weit: 1. Isagani Peachär (TS Innsbruck-Spk.) 7,15 (+2,0). 2. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 7,08 (+1,4). FRAUEN: Hoch: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,60. Stab: 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,60. 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,00.

4. Juni, Graz: Post-SV-Meeting MÄNNER (-1,0): Franz Hohl (Post SV Graz) 12,27. 200 m (-0,5): Gerald Predl (Post SV Graz) 23,94. 400 m: Wolfgang Göschl (Post SV Graz) 52,95. 1.000 m: Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 2:35,38. FRAUEN: 100 m (-0,9): Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 14,15. 200 m (-0,3): Sandrina Kuehs (ATSE Graz) 30,97.

3. Juni, St. Pölten: NÖ. Union-Landesmeisterschaften MÄNNL. JUGEND: 100 m: Michael Leitner (ULC profi Weinland) 11,67. 300 m: 1. Ludwig Reitschuh (GER) 37,02. 2. Remus Lada (U. St. Pölten) 38,38. 1.000 m: Mario Weiss (ULC Mödling) 2:39,72. 110 m Hürden: Remus Lada (U. St. Pölten) 18,26. Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer: Daniel Zdesar (ULC profi Weinland) 1,81 / 6,01 / 11,59 / 33,87 / 44,66. SCHÜLER: 100 m / 100 m Hürden: Stefan Koberger (ULC Mödling) 12,35 / 14,90. 800 m / Weit: Thomas Gonaus (U. St. Pölten) 2:13,54 / 5,54. 2.000 m: Christian Lengauer (U. Purgstall) 7:01,98. Hoch: 1. Matthias Reitschuh (GER) 1,80. 2. Stefan Koberger (ULC Mödling) 1,65. Kugel: 1. Matthias Reitschuh (GER) 12,33. 2. Daniel Feichtinger (U. St. Pölten) 10,79. Diskus: Daniel Kratky (ALC Wels) 41,13. Speer: Daniel Feichtinger (U. St. Pölten) 43,87. WEIBL. JUGEND: 100 m: Daniela Bäk (ULC profi Weinland) 13,36. 300 m: 1. Corina Dierl (GER) 42,39... 3. Cornelia Schwaminger (U. St. Pölten) 45,87. 1.000 m: Beate Brunner (ULC Mödling) 3:17,38. Hoch / Speer: Gabriele Koberger (ULC Mödling) 1,57 / 29,24. Weit / Kugel: Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 5,01 / 10,54. Diskus: Katharina Hartl (ATSV OMM Auersthal) 23,77. SCHÜLER: 100 m: Raphaela Zillinger (ULC profi Weinland) 13,60. 800 m: Veronika Kotzian (ULC profi Weinland) 2:48,04. 2.000 m: Patricia Lukas (ULC profi Weinland) 7:27,05. 80 m Hürden / Weit: Sabine Sulzer (ULC Mödling) 12,58 / 5,39. Hoch: Verena Schifflleitner (ULC Tulln) 1,48. Kugel / Diskus / Speer: Elisabeth Noitz (U. St. Pölten) 9,16 / 24,06 / 29,12.

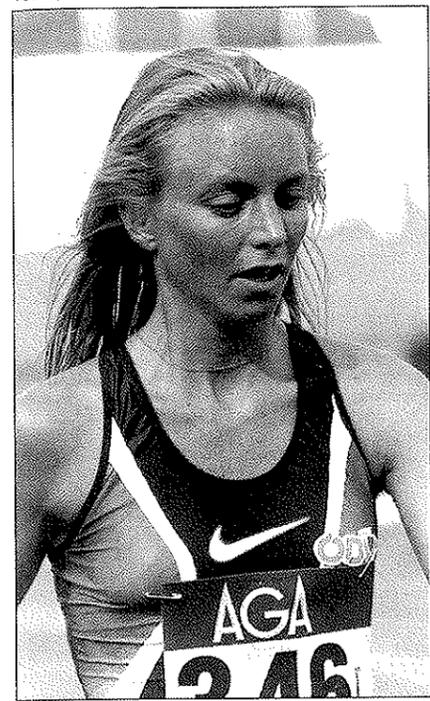
5. Juni, Jena / GER: ZEISS-Meeting MÄNNER: 110 m Hürden (-3,1): 1. Falk Baizer (GER) 13,47... 5. Leonard Hudec (SVS) 14,11; B-Lauf (-1,3): 1. Krzysztof Mehtich (POL) 13,82... 4. Philipp Unfried (SVS) 14,58. FRAUEN: 100 m Hürden (-0,6): 1. Marie Tacko Diout (SEN) 13,26... 6. Elke Wölling (SVS) 13,89.

5./6. Juni, Aichach / GER: Bayerische Mehrkampfmeisterschaften Drei Vorarlberger Zehnkämpfer beteiligten sich an den Bayerischen Meisterschaften. MÄNNER: Zehnkampf: Thomas Walsler (LG Montfort) 7.032 (100 m: 11,21 (-1,1) - Weit: 6,64 (-0,9) - Kugel: 13,81 - Hoch: 1,75 - 400 m: 51,20 / 110 m Hürden: 15,46 (0,0) - Diskus: 38,42 - Stab: 4,30 - Speer: 56,30 - 1.500 m: 4:50,53). Markus Walsler (LG Montfort) 6.858 (11,18 (-1,1) - 6,68 (+0,4) - 13,50 - 1,78 - 50,19 / 15,29 (0,0) - 33,57 - 4,00 - 50,77 - 4:50,30). Alexander Lang (LG Montfort) 6.518 (12,23 (-1,3) - 6,40 (-0,1) - 13,57 - 1,93 - 54,87 / 16,15 (0,0) - 39,72 - 4,20 - 52,01 - 5:06,15).

8. Juni, Bratislava / SVK: „Slovnaft“ Grand-Prix-Meeting Sturm, Kälte und Regen waren die Begleiterscheinungen beim „Slovnaft“ in der slowakischen Hauptstadt. Dennoch wartete Stabhochsprungkordlerin Doris Auer (LCC Wien) mit ihrer zweitbesten Leistung (4,12 m) auf. Hinter der Russin Tatyana Grigoryeva (4,22 m) kam sie auf Rang zwei. Valentina Fedjuschina (LCC Wien) legte gegenüber dem Meeting von Hainfeld neun Zentimeter beim ÖLV-Kugelstoßrekord drauf. Im Ergebnisbericht war Jung-Österreicherin Fedjuschina als Vierte mit 18,17 Metern für die Ukraine ausgewiesen. Den Bewerb gewann Svetlana Krivelyova (Rußland) mit 19,44 Metern. Hochsprung: 1. Yelena Gul'yayeva (RUS) 1,88 Meter, 10. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,75.

9. Juni, Koblenz / GER: Mini-Internationales „Ich bin noch nie so gut in eine Saison gestartet wie heuer“, freute sich Susanne Pumper (LCC Wien) über den Einstiegs-5.000er beim Meeting in Koblenz. Mit 15:42,79 Minuten kam sie dem von ihr gehaltenen österreichischen Rekord auf eineinhalb Sekunden nahe. Das Limit für die Weltmeisterschaften in Sevilla (15:35 min) ist in Sichtweite. Am 7. August in Hechtel (Belgien) startet sie den Großangriff. Dort schaute im Vorjahr ihr Rekord heraus. MÄNNER: 5.000 m: 1. Gladki (POL) 13:46,20; B-Lauf: 1. Christian Thörner (GER) 14:14,63... 10. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 14:31,43.

FRAUEN: 5.000 m: 1. Susanne Pumper (LCC Wien) 15:42,79.



SCHIELT auf das Limit für die Weltmeisterschaften in Sevilla: Susanne PUMPER. Bild: Werner Strasser

9.-11. Juni, Strebersdorf: Bundesfinale der Schülen Österreichs MÄNNL. JUGEND: BORG/BRG Theresianische Militärakademie Wld. Neustadt (Betreuer Horst Stocker; Bernd Haidacher - 800 m: 2:00,32 / Speer: 47,89; Marko Toid - 200 m: 23,94 / Weit: 6,15; Jürgen Vogelaier - 200 m: 24,15 / Weit: 6,01; Stefan Stocklaier - 300 m Hürden: 41,67 / Kugel: 10,72; Alexander Haaß - 300 m Hürden: 41,16; Simon Freihofner - 100 m: 13,36 / Kugel: 13,23) 561 Pkte. WEIBL. JUGEND: BRG/BORG Dornbirn/Schoren (Betreuer Wolfgang Berchtold; Doris Röser - 100 m Hürden: 15,29 / Hoch: 1,64; Elisabeth Jetzinger - 400 m: 59,23 / Speer: 25,48; Teresa Ebner - Weit: 4,77 / Kugel: 11,89; Sanora Simeanar - 100 m: 13,06 / Hoch: 1,55; Bozica Mitric - 1.500 m: 5:42,78 / Weit: 4,02; Sabrina Summer 100 m: 14,46 / Weit: 4,39) 571 Pkte.

11. Juni, Lienz: ULC-Schüler-Vierkampf MÄNNL. SCHÜLER: Mario Erlinger (Polytechnischer Lehrgang Eferding) 2.108 (100 m: 12,20 - Weit: 5,30 - Kugel: 11,43 - 1.000 m: 3:17,15). WEIBL. SCHÜLER: Lisa Steinmüller (ULC Linz-Obb.) 1.839 (100 m: 13,60 - Weit: 4,53 - Kugel: 7,72 - 800 m: 2:40,70).

12. Juni, Bern / SUI: Swiss-Meeting MÄNNER: 200 m (+0,2): Cedric Grand (SUI) 20,76... 6. Thomas Griesser (LCC Wien) 21,34.

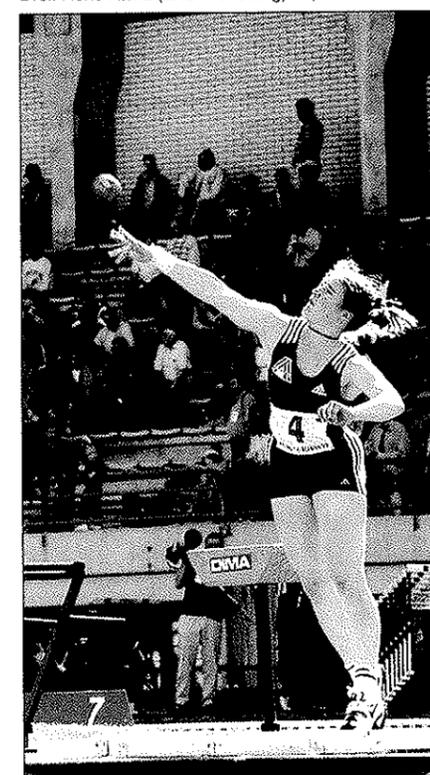
12. Juni, Salzburg: SLV-Hindernis- und 5.000-m-Landesmeisterschaften MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Reinhard Beikircher Reinhard (ÖTB Salzburg) 9:58,18. 2. Benjamin Ikache (ÖTB Salzburg) 10:57,10. 3. Hubert Putz (U. Salzburg) 11:04,19. FRAUEN: 5.000 m: 1. Martina Winter (U. Salzburg) 17:49,20. 2. Margarethe Kroiß (ASV Salzburg) 18:40,49.

12. Juni, Planegg / GER: Werfermeeting Stefan Wolf (IAC Orthosan) verbesserte beim Meeting in Planegg (bei München) den 38 Jahre alten Tiroler Hammerwurfrekord von Fritz Pasler (1961 / 50,83 m) auf 52,43 Meter. Der 23jährige Angestellte der Pensionsversicherungsanstalt trainiert seit zwei Jahren in der Gruppe von Peter Frizzi mit Claudia Stern und Silke Zeuner sechs mal wöchentlich nach der Arbeit. Frizzi über seinen Schützling: „Nimmt er das Training weiterhin so ernst, sind in naher Zukunft 55 Meter möglich.“

12. Juni, Regensburg / GER: Bayerngala MÄNNER: 110 m Hürden: 1. Leonard Hudec (SVS) 13,91. 2. Philipp Unfried (SVS) 14,57.

12./13. Juni, Wolfsberg: KLV-Junioren- und Schülermeisterschaften MÄNNL. JUNIOREN: 100 (-0,3) / 200 m (-1,7) / Weit / Drei: Ingo Oberbauer (LAC Klagenfurt) 11,29 / 23,45 / 6,33 (-0,3) / 12,25 (+1,2). 400 m: Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 51,06. 800 m: Patrik Juratsch (VST Völkermarkt) 2:22,56. 400 m Hürden: Thomas Schmit (KLC) 60,74. 4x100 m: ATV Feldkirchen (Markus Zweibrot, Andreas Fischer, Robert Della Pietra, Simon Rainer) 48,24. Kugel / Diskus: Martin Gratzner (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,39 / 34,25. Speer / Hammer: Michael Haas (ATV Feldkirchen) 32,02 / 36,09. SCHÜLER: 100 m (-0,7): Patrick Uhegg (SCA St. Veit) 11,84. 800 m / Hammer: Stefan Lucchini (ATV Feldkirchen) 2:08,52 / 26,83. 2.000 m: Manuel Praprotnik (LAC Wolfsberg) 6:36,62. 4x100 m: VST Völkermarkt (Bernhard Hoisl, Christian Spitzer, Paul Kreuter, G. Kuchner) 56,98. Hoch: David Korenjak (ATV Feldkirchen) 1,61. Stab: Christopher Wadl (ATV Feldkirchen) 2,00. Weit: Hannes Mitterer (ATV Feldkirchen) 5,53. Kugel / Diskus: Stefan Krenn (LAC Klagenfurt) 11,82 / 40,61. Speer: Markus Knauder (LAC Wolfsberg) 32,37.

WEIBL. JUNIOREN: 100 (-0,2) / 200 m (-1,2): Simone Kühn (KLC) 12,65 / 25,88. 400 / 800 m: Natascha Landauer (KLC) 59,18 / 2:21,26. 400 m Hürden: Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 67,06. 4x100 m: LAC Wolfsberg (A. Traussnig, Mandy Hötzel, C. Joham, Petra Rader) 53,27. Hoch: Anna-Katharina König (KLC) 1,58. Stab: Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,42. Weit: Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,41 (+0,6). Drei / Kugel / Diskus: Kristin Schettina (KLC) 10,55 (+1,1) / 12,70 / 36,46. Speer: Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 33,13. Hammer: Sabrina Vaschauer (ATV Feldkirchen) 38,13. SCHÜLER: 100 m (-1,4) / 80 m Hürden (-1,9): Julia Ban (KLC) 12,66 / 12,29. 800 / 2.000 m: Simone Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 2:38,46 / 7:26,70. 4x100 m: KLC (Elise Hainzl, Bianca Harnisch, Elisabeth Lutter, Julia Ban) 52,94. Hoch: Corinna Sicher (ATV Feldkirchen) 1,45. Stab: Elisabeth Wurzer (SCA St. Veit) 2,00. Weit: Bianca Harnisch (KLC) 4,75 (+0,8). Kugel / Diskus / Speer: Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 9,63 / 23,50 / 40,56. Außer Konkurrenz MÄNNER: 100 m (-0,3) / Weit / Kugel / Speer: Franz Petter (LG Kärnten) 11,45 / 6,45 (-0,9) / 12,70 / 45,21. 200 m (-1,7): Sven Rheina-Wolbeck (LG Kärnten) 22,58. Hoch: Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 1,90. Drei: Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 14,33.



IHREN ERSTEN EINSATZ im ÖLV-Nationalteam gab die Kärntner Juniorenmeisterin Karin JURIGA beim Länderkampf im Mai in Laibach (13,02 m). Bild: Werner Strasser

12./13. Juni, Innsbruck: TLV-Junioren- und Schülermeisterschaften MÄNNL. JUNIOREN: 100 / 200 / 400 m / 110 m Hürden / Weit / Kugel / Diskus: Isagani Peachär (TS Innsbruck-Spk.) 11,20 / 22,74 / 51,08 / 14,94 / 7,15 / 12,40 / 36,73. 800 m: Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 2:04,58. 1.500 m: Hannes Völlenklitz (TS Innsbruck-Spk.) 4:26,19. 5.000 m: Stefan Lechner (LCT Innsbruck) 19:43,58. 400 m Hürden / Hoch / Drei: Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 60,17 / 1,65 / 12,27. 4x100 m: LCT Innsbruck (Marco Puelacher, Bernhard Unterkircher, M. Mittertzngr, Georg Unterkircher) 49,62. Speer: Andreas Singer (SV RAIKA Reutte) 42,97. SCHÜLER: 100 m / 100 m Hürden / Weit / Speer: Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 12,37 / 14,08 / 5,96 / 40,67. 800 / 2.000 m: Herbert Köpp (LCT Innsbruck) 2:11,48 / 6:22,70. 4x100 m: IAC Orthosan (Roman Waldner, Fabian Mayrhofer, Martin Hausberger, Gotthard Schöpf) 52,52. Hoch: Thomas Gaisbacher (U. RAIKA Lienz) 1,60. Kugel: Johannes Fuchs (LG Decker Itter) 12,55. Diskus: Lorant Pinter (TS Kufstein) 29,88.

WEIBL. JUNIOREN: 100 / 200 m / Hoch / Weit: Manuela Wittling (SV RAIKA Reutte) 12,68 / 26,50 / 1,71 / 5,82. 400 / 800 / 3.000 m: Heideleine Lochner (ÖTB Tiro) 67,90 / 2:39,93 / 13:00,89. 1.500 m: Christine Feller (LG Decker Itter) 6:01,05. 100 m Hürden: Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 18,03. 400 m Hürden: Melanie Baumgartner (SV RAIKA Reutte) 72,46. 4x100 m: LCT Innsbruck (Sonja Burger, Astrid Mayramhof, Martina Riegler, Christine Haider) 54,66. Drei: Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 10,34. Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 10,74 / 33,45 / 32,15 / 38,72. SCHÜLER: 100 m / Weit: Ines Praxmarer (IAC Orthosan) 12,91 / 4,90. 800 m: Julia Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 2:34,64. 2.000 m: Carina Wasie (LT Breitenbach) 7:17,57. 80 m Hürden / Hoch / Diskus: Sabine Erharder (LG Pletzer Hopfgarten) 13,19 / 1,47 / 22,86. 4x100 m: LCT Innsbruck (Katharina Kern, Magdalena Gärtner, Eva-Maria Egger, Christina Hengster) 53,64. Kugel: Anna Unterrainer (BSV Brixlegg) 8,84. Speer: Bianca Zaß (LG Pletzer Hopfgarten) 32,56. Hammer: Christina Hengster (LCT Innsbruck) 22,64.

12./13. Juni, Salzburg: SLV-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften Seine gute Form präsentierte Siebenkampf-Sieger Markus Loschat (ÖTB Salzburg) mit einem überzeugenden Kugelstoß (11,35 m) und einem 5,97-Meter-Weitsprung. Erklärtes Ziel von Gudrun Kalss (ÖTB Salzburg) war es, die 4.000-Punkte-Schallmauer im Sechskampf nicht zu durchbrechen. Es gelang ihr nicht zuletzt Dank eines schnellen 800-Meter-Laufes. MÄNNL. SCHÜLER: Siebenkampf: Markus Loschat (ÖTB Salzburg) 3.807 (100 m: 12,95 - Weit: 5,97 - Kugel: 11,35 - Hoch: 1,64 / 100 m Hürden: 15,38 - Speer: 36,61 - 1.000 m: 3:17,476). WEIBL. SCHÜLER: Sechskampf: Gudrun Kalss (ÖTB Salzburg) 4.032 (80 m Hürden: 12,43 - Hoch: 1,62 - Kugel: 9,43 / 100 m: 13,33 - Weit: 5,29 - 800 m: 2:37,64).

CREDITANSTALT Jedermann-Zehnkampf Normalerweise läuft Christian Böhm Distanzen ab 25 Kilometer und gewinnt selten einen Preis. Bei seinem ersten Zehnkampf war der Kuchler mit 3.946 Punkten bester Jedermann. MÄNNER: Zehnkampf: Christian Böhm (Kuchl) 3.946 (100 m: 12,11 - Weit: 5,82 - Kugel: 8,18 - Hoch: 1,64 - 400 m: 56,61 / 110 m Hürden: 20,33 - Diskus: 17,70 - Stab: 2,10 - Speer: 31,60 - 1.500 m: 5:45,50). KARIN JURIGA

13. Juni, Bad Aussee: Ausseerlandmeeting „A Gaudi wars“, sagte Veranstalter Horst Binna über das 1. Ausseerlandmeeting. Bei seinem Verein, dem SV Bad Aussee, dürfe der Spaß nie zu kurz kommen. Die Lach- und Spaßgesellschaft mit vielen jungen Leuten bringt dabei respektable Leistungen. MÄNNER: 100 m (0,0): Armin Binna (SV Bad Aussee) 11,97. Weit: Horst Binna (SV Bad Aussee) 6,62. Kugel: Harald Binna (SV Bad Aussee) 11,40. JUGEND: 100 m (0,0) / Weit: Matthias Reinsner (SV Bad Aussee) 13,06 / 4,65. Kugel: Stefan Egger (SV Bad Aussee) 10,08. FRAUEN: 100 m (0,0) / Weit / Kugel: Alexandra Dreier (U. Salzburg) 13,14 / 5,45 / 9,10. JUGEND: 100 m (0,0) / Weit: Michaela Egger (SV Bad Aussee) 12,69 / 5,62. Kugel: Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 12,11. SCHÜLER: 80 m Hürden (0,0): Michaela Egger (SV Bad Aussee) 12,00.

15. Juni, Leibnitz: Meeting MÄNNER: 100 (-0,1) / 200 m (-0,4): Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 11,64 / 23,17. Hoch: 1.

Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,80, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,80. Stab / Kugel / Speer: Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,30 / 12,15 / 47,30. Diskus: Gernot Poduschka (ATG) 37,87. JUGEND: Kugel / Diskus: Robert Windisch (U. Leibnitz) 11,95 / 24,59.

FRAUEN: 100 m: Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 13,42. 200 m (0,0): Jessica Jarz (U. Leibnitz) 27,65. Kugel: 1. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 12,03, 2. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 11,85. Diskus: 1. Barbara Kern (ATG) 40,34, 2. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 37,40. Speer: Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 39,64. JUGEND: Kugel: Astrid Kaufmann (U. Leibnitz) 8,17.

16. Juni, Wien:

Wiener Akademische Meisterschaften
MÄNNER: 100 m: Daniel Stehlik (U. St. Pölten) 11,54. 400 m: Herbert Fojtitz (SVS) 50,47. 800 m: Günther Kolik (LCC Wien) 1:57,10. 1.500 m: Bernhard Mayr (ÖTB ÖO) 4:06,09. 5.000 m: Klaus Bader (SVS) 16:47,77. 4x100 m: Fruchtzwerge (Martin Nemeč, Stefan Wegener, Gerfried Kriřka, Alexander Röhrenbacher) 45,59. Hoch: Pavel Vanıcek (LCC Wien) 2,10. Weit: Michael Mayerbruggner (ASKÖ Villach) 6,73. Kugel: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 14,16. Speer: Martin Strasser (SVS) 54,73.

FRAUEN: 100 m / Weit: Petra Seyfried (ÖTB Wien) 12,66 / 5,41. 800 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 2:18,81. 3.000 m: Viera Toporek (LCC Wien) 11:50,75. 100 m Hürden: Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,89. Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,66. Kugel: Petra Pasching (ULV Krems) 11,97. Speer: Bettina Schas-se (SVS) 29,58.

18./19. Juni, Mannheim / GER:

DLV-Juniorerengala
Georg Mlynek (ALC Leonding) nutzte die Gelegenheit internationaler Konkurrenz, um über 3.000 Meter Hindernis erstmals die 9-Minuten-Schallmauer zu durchbrechen. In 8:58,91 Minuten gewann er den Bewerb souverän, Fünfter Bruno Stadelmann (SV Buch, 9:05,11). Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) belegte im Weitsprung mit 5,97 Metern Platz fünf, ebenso Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) über 1.500 Meter in gut-en 4:31,26 Minuten.

ADWO

18.-20. Juni, Feldkirch-Gisingen:

VLV-Landesmeisterschaften
MÄNNER: 100 m (-1,1): 1. Johannes Sturm (LG Montfort) 11,15 (VL -0,5 11,06), 2. Philipp Stefaner (ULC arido Dornbirn) 11,23 (VL -0,5 11,21), 3. Markus Walsler (LG Montfort) 11,23 (VL -0,5 11,18). 200 m (-0,2): Johannes Sturm (LG Montfort) 22,23, 2. Markus Walsler (LG Montfort) 22,39, 3. Philipp Stefaner (ULC arido Dornbirn) 22,64. 400 m: 1. Markus Walsler (LG Montfort) 50,39, 2. Omar Hammouda (SV Lochau) 52,06, 3. Andreas Loacker (LG Montfort) 52,83. 800 m: 1. Dietmar Loacker (LG Montfort) 1:59,17, 2. Peter Loacker (LG Montfort) 2:00,08, 3. Romeo Lucic (LG Montfort) 2:08,22. 1.500 m: 1. Peter Loacker (LG Montfort) 4:13,64, 2. Dietmar Loacker (LG Montfort) 4:21,03, 3. Romeo Lucic (LG Montfort) 4:28,10. 5.000 m: 1. Florian Heinze (ULC arido Dornbirn) 15:35,72, 2. Felix Karu (LG Montfort) 16:03,73, 3. Martin Dobler (LG Montfort) 16:11,98. 110 m Hürden (+1,8): 1. Johannes Sturm (LG Montfort) 14,52, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 14,80 (VLV-U-23-Rekord), 3. Markus Walsler (LG Montfort) 16,27. 400 m Hürden: 1. Markus Walsler (LG Montfort) 56,14, 2. Johannes Sturm (LG Montfort) 56,14, 3. Moritz Karu (LG Montfort) 61,08. 3.000 m Hindernis: 1. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 10:30,38, 2. Thomas Metzler (SV Lochau) 11:13,30. 4x100 m: 1. LG Montfort (Jürgen Loacker, Markus Walsler, Roland Schneider, Johannes Sturm) 43,42, 2. SV Lochau (Mirco Leissing, Christian Gerhalter, Omar Hammouda, Simon Fels) 45,48. Hoch: Alexander Lang (LG Montfort) 1,95. Stab: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 4,10, 2. Alexander Lang (LG Montfort) 4,00, 3. Markus Walsler (LG Montfort) 4,00. Weit: 1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 6,94 (0,0), 2. Philipp Tschemernjak (TS Lustenau) 6,70 (0,0), 3. Gerhard Röser (LG Montfort) 6,42 (0,0). Kugel: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 13,79, 2. Markus Walsler (LG Montfort) 13,52, 3. Alexander Lang (LG Montfort) 12,62. Diskus: 1. Gerhard Röser (LG Montfort) 42,04, 2. Günter Maurer (LG Montfort) 41,00, 3. Alexander Lang (LG Montfort) 38,77. Speer: 1. Matthias Macho (LG Montfort) 55,53, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 53,43, 3. Markus Walsler (LG Montfort) 53,04. FRAUEN: 1. Barbara Röser (LG Montfort) 12,87, 2. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 13,34, 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 13,48. 200 m (+0,5): 1. Corina Sallmayer (LG Montfort) 26,15, 2. Barbara Röser (LG Montfort) 26,22, 3. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 26,83. 400 m: 1. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 60,48, 2. Barbara Röser (LG Montfort) 61,41, 3. Carola Wals-

er (ULC arido Dornbirn) 62,61. 800 m: 1. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 2:32,74, 2. Nadine Hehle (LG Montfort) 2:42,08. 5.000 m: 1. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 19:08,80, 2. Elisabeth Heinze (ULC arido Dornbirn) 21:24,42. 100 m Hürden (0,0): 1. Barbara Röser (LG Montfort) 14,79, 2. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 15,73, 3. Stefanie Mäser (ULC arido Dornbirn) 17,08. 400 m Hürden: 1. ex aequo Zsuzsanna Petö (LG Montfort) und Barbara Röser (LG Montfort) 62,86, 3. Regine Allgäuer (LG Montfort) 71,51. 4x100 m: ULC arido Dornbirn (Claudia Ruff, Lisa Winder, Stefanie Mäser, Carola Walsler) 54,82. Hoch: Elisabeth Sohm (TS Jahn Lustenau) 1,45. Weit: 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,65 (0,0), 2. Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 4,73 (0,0), 3. Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 4,00 (0,0). Drei: Jacqueline Wladika (TS Lauterach) 8,14 (0,0). Kugel: 1. Veronika Meier-Längle (LG Montfort) 12,52, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 12,06, 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 10,78. Diskus: 1. Veronika Meier-Längle (LG Montfort) 46,43, 2. Astrid Salzmann (LG Montfort) 35,72, 3. Susanne Stadelmann (TS Hard) 31,03. Speer: 1. Zsuzsanna Petö (LG Montfort) 36,92, 2. Simone Igl (TS Hörbranz) 36,89, 3. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 26,14.

VLV-Jugendmeisterschaften

MÄNNER: JUGEND: 100 m: Stefan Corn (TS Bludenz) 11,87. 300 m: 100 m Obkircher (LG Montfort) 38,86. 1.000 m: Harald Bürkle (ULC arido Dornbirn) 2:41,40. 110 m Hürden: Christian Mayer (TS Lauterach) 16,00. 300 m Hürden: Bernhard Hehle (SV Lochau) 42,33. 2.000 m Hindernis: Benedikt Hartmann (ULC arido Dornbirn) 6:55,78. 4x100 m: LG Montfort (Bernhard Schaub, Dominik Heinze, Stefan Obkircher, Philipp Lins) 47,41. Hoch / Stab: Roland Österreicher (TS Bludenz) 1,80 / 3,20. Weit / Drei: Christian Mayer (TS Lauterach) 6,52 (0,0) / 13,14 (0,0). Kugel / Speer: Stefan Schönborn (SV Lochau) 14,29 / 53,20. Diskus: Philipp Lins (LG Montfort) 32,33.

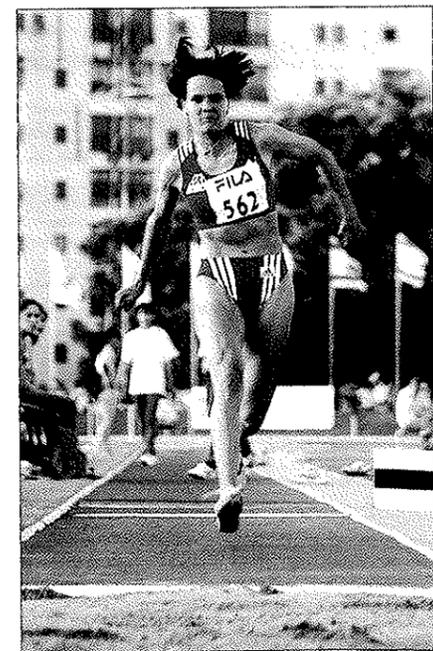
WEIBL. JUGEND: 100 m / 100 m Hürden (-1,6) / Hoch: Doris Röser (TS Lauterach) 12,78 (VL +0,6 12,69) / 16,02 / 1,50. 300 m: Lisa Winder (ULC arido Dornbirn) 44,48. 1.000 m / 300 m Hürden: Elisabeth Jetzinger (LG Montfort) 3:07,02 / 48,32. 4x100 m: LG Montfort (Elisabeth Reiner, Sandra Simeaner, Elisabeth Jetzinger, Corina Sallmayer) 51,20. Weit: Anja Moosbrugger (TS Hard) 5,04 (0,0). Kugel / Diskus: Teresa Ebner (LG Montfort) 11,75 / 30,02. Speer: Kathrin Wiedenbauer (LG Montfort) 32,06.

19./20. Juni, Graz:

StLV-Landesmeisterschaften
MÄNNER: 100 m (+1,9): 1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 11,27, 2. Heimo Siegert (ATG) 11,28, 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 11,38. 200 m (-1,4): 1. Thomas Tebbich (ATG) 22,52, 2. Norbert Hödl (Post SV Graz) 22,69, 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 23,01. 400 m: 1. Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 50,25, 2. Norbert Hödl (Post SV Graz) 51,00, 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 51,10. 800 m: 1. Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 1:57,30, 2. Jürgen Nikas (Kapfenberger SV) 1:58,07, 3. Peter Wildbichler (Polizei SV Leoben) 1:59,36. 1.500 m: 1. Jiri Schilcher (Kapfenberger SV) 4:02,23, 2. Thomas Riedenbauer (TSV Hartberg) 4:04,83, 3. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) 4:06,99. 110 m Hürden (+0,8): 1. Thomas Tebbich (ATG) 15,01, 2. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 15,87, 3. Gernot Weber (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 16,33. 400 m Hürden: 1. Hannes Robier (U. Leibnitz) 58,18, 2. Patrick Berger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 63,97. 3.000 m Hindernis: 1. Fernando Espinosa (Kapfenberger SV) 9:12,60, 2. Manfred Puffing (U. Kainach) 9:36,40. 4x100 m: 1. SSV RAIKA Deutschfeistritz (M. Berger, Günther Raudner, Peter Polz, Christian Raudner) 44,03, 2. U. Leibnitz (Martin Zanner, Hannes Robier, Thomas Robier, Michael Klautzer) 44,47, 3. LC Barbara Graz (J. Mbekek, T. Molin, K. Wieser, J. Oberbauer) 45,54. Hoch: 1. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,90, 2. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,80. Stab: 1. Thomas Tebbich (ATG) 4,40, 2. Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,40, 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 4,00. Weit: 1. Thomas Tebbich (ATG) 7,05, 2. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,79, 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,78. Drei: 1. Horst Binna (SV Bad Aussee) 12,54, 2. Christian Röhrling (MLG-Spk.) 12,52, 3. Gerald Predl (Post SV Graz) 12,20. Kugel: 1. Thomas Tebbich (ATG) 14,70, 2. Thomas Robier (U. Leibnitz) 9,98. Diskus: 1. Christian Pink (Kapfenberger SV) 43,73, 2. Gerald Jalisch (Kapfenberger SV) 42,06, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 39,88. Speer: 1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 65,70, 2. Patrick Erler (ATSE Graz) 50,47, 3. Horst Binna (SV Bad Aussee) 47,82. Hammer: 1. Christian Pink (Kapfenberger SV) 48,97, 2. Gerhard Hölzl (ATUS Gratkorn) 43,82, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 39,05.

FRAUEN: 100 m (+0,5): 1. Monika Fuchs (Post SV Graz) 12,81, 2. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 12,89, 3. Sandra Maier (MLG-Spk.) 13,27. 200 m (-1,1): 1. Monika Fuchs (Post SV Graz) 26,70, 2. Monika Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 26,71, 3. Sandra Maier (MLG-Spk.) 26,98. 400 m: 1. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 61,20, 2. Eleonore Seidl (LC Barbara Graz) 62,81, 3. Daniela Ritter (TSV Hartberg) 63,51. 800 m: 1. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 2:17,03, 2. Daniela Taschner (ATG) 2:31,70, 3. Gudrun Schafferhofer (Kapfenberger SV) 2:35,23. 1.500 m: 1. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 4:46,92, 2. Jessica Jarz (U. Leibnitz) 5:21,39, 3. Gudrun Schafferhofer (Kapfenberger SV) 5:34,70. 100 m Hürden (0,0): Anja Mandl (Post SV Graz) 14,92. 400 m Hürden: 1. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 67,94, 2. Daniela Ritter (TSV Hartberg) 68,16, 3. Jessica Jarz (U. Leibnitz) 68,35. 4x100 m: 1. Post SV Graz (E. Zweimüller, Elisabeth Pauer, Anja Mandl, Monika Fuchs) 50,69, 2. MLG-Spk. (Petra Hinterleitner, Anita Polliross, Sandra Maier, Evelyn Reinprecht) 51,84, 3. U. Leibnitz (Karin Brandstetter, Jessica Jarz, Martina Holler, Roswitha Stermsek) 52,13. Hoch: Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,80. Weit: 1. Anja Mandl (Post SV Graz) 5,80, 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,74, 3. Anita Polliross (MLG-Spk.) 5,47. Drei: 1. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,48, 2. Anita Polliross (MLG-Spk.) 11,56, 3. Anja Mandl (Post SV Graz) 11,55. Kugel: 1. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 12,38, 2. Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 10,55, 3. Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 10,16. Diskus: 1. Barbara Kern (ATG) 38,80, 2. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 34,30, 3. Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 24,94. Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 45,01, 2. Karin Brandstetter (U. Leibnitz) 41,04, 3. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 38,65. Hammer: 1. Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 26,77, 2. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 25,97.

StLV-Schülermeisterschaften
MÄNNL. JUGEND: 2.000 m Hindernis: Roland Karner (ATG) 6:26,98. Stab: Patrick Berger (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 3,20. SCHÜLER: 100 m (0,0) / 100 m Hürden (-0,2): Thomas Hopfer (TUS Feldbach) 11,67 (VL -0,3 11,65) / 14,87. 800 m: Andreas Völsner (Polizei SV Leoben) 2:10,23. 2.000 m: Mathias Rak (LAT Bärnbach) 6:06,41. Hoch: Alexander Heger (MLG-Spk.) 1,58. Stab: Stefan Wiktorin (Sport HS Graz) 2,70. Weit / Kugel / Speer: Patrick Schimpl (HIB Graz Liebenau) 6,05 / 12,48 / 39,76. Diskus: Manuel Seiger (Kapfenberger SV) 22,05. WEIBL. SCHÜLER: 100 m (-1,1): Monika Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 12,87. 800 m: Romana Rust (Kapfenberger SV) 2:34,71. 2.000 m: Sabine Schadenbauer (TUS Kainach) 6:56,95 (StLV-Schülerbestleistung). 80 m Hürden (+0,7) / Weit / Diskus: Michaela Egger (SV Bad Aussee) 11,86 / 5,40 / 28,95. Hoch / Speer: Gudrun Egger (SV Bad Aussee) 1,50 / 32,59. Stab: Nadine Pölz (Sport HS Graz) 2,20. Kugel: Kathi Keiwerth (HIB Graz Liebenau) 9,31.

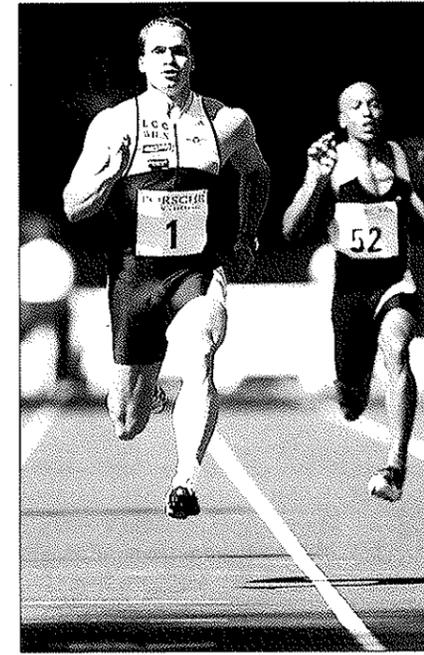


DREI WEITE SPRÜNGE ergeben eine Leistung. Die Steirische und Österreiche Dreisprungmeisterin Katrin PIERINGER wird vom früheren Stabhochspringer Ingo Peyker trainiert.

Bild: Kurt Brunbauer

19./20. Juni, Wien:

WLV-Landesmeisterschaften
MÄNNER: 100 m (0,0): 1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,42, 2. Ulf Bartl (LCC Wien) 10,94, 3. Georg Feikes (Cricket) 11,19. 200 m: 1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 20,93, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 21,73, 3. Thomas Griesser (LCC Wien) 21,86, 4. Ulf Bartl (LCC Wien) 22,50. 400 m: 1. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 46,98, 2. Thomas Lederbauer (ÖTB Wien) 52,00, 3. Roland Graf (UKJ Wien) 53,56. 800 m: 1. Holger Hassenpflug (LCC Wien) 1:53,28, 2. Jakob Revsbech (ÖTB Wien) 1:54,30, 3. Georg Kolik (LCC Wien) 1:54,92. 1.500 m: 1. Abdellah Mokhliss (LCC Wien) 3:55,66, 2. Günter Kolik (LCC Wien) 3:58,82, 3. Georg Kolik (LCC Wien) 4:02,26. 5.000 m: 1. Manfred Gigl (LCC Wien) 15:22,66, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien) 15:34,75, 3. Andreas Selitz (SV Marswiese) 16:30,66. 4x100 m: 1. LCC Wien (Ulf Bartl, Martin Lachkovics, Thomas Griesser, Andreas Rechbauer) 40,56, 2. Cricket (Martin Surlina, Stephan Rammerstorfer, Daniel Jagsch, Georg Feikes) 44,01, 3. ÖTB Wien (Finn Kuhnert, Georg Denev, Jakob Revsbech, Thomas Lederbauer) 46,25. 110 m Hürden: 1. Andreas Limbeck (Cricket) 16,65, 2. Alexander Röhrenbacher (WAT Wien) 17,83, 3. Martin Markl (SKV Feuerwehr) 28,11. 400 m Hürden: 1. Ulrich Wodunik (SKV Feuerwehr) 62,25, 2. Martin Markl (SKV Feuerwehr) 65,71, 3. Georg Denev (ÖTB Wien) 67,10. Hoch: 1. Pavel Vanıcek (LCC Wien) 2,06, 2. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 2,03, 3. Herbert Schlegl (ÖTB Wien) 1,80. Stab: 1. Alexander Matejka (SKV Feuerwehr) 3,60, 2. Alexander Röhrenbacher (WAT Wien) 3,40, 3. Martin Markl (SKV Feuerwehr) 3,20. Weit: 1. Martin Löbel (WAT Wien) 7,33, 2. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 6,41, 3. Daniel Jagsch (Cricket) 6,31. Drei: 1. Martin Löbel (WAT Wien) 14,92, 2. Alfred Stummer (LCC Wien) 14,03, 3. Andreas Limbeck (Cricket) 13,17. Kugel: 1. Johann Matous (UKJ Wien) 13,90, 2. Erich Koller (Cricket) 13,20, 3. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 12,84. Diskus: 1. Johann Matous (UKJ Wien) 50,53, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 48,08, 3. Peter Hofbauer (UKJ Wien) 40,62. Speer: 1. Gregor Högl (LCC Wien) 74,66, 2. Otto Streit (Cricket) 48,86, 3. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 47,84. JUGEND: 3x1.000 m: UKJ Wien (Stephan Sander, P. Plank, C. Neumann) 8:42,14. FRAUEN: 100 m (-0,2): 1. Sabine Mick (Cricket) 12,47, 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 12,77, 3. Sonja Büchsenmeister (ÖTB Wien) 13,23. 200 m (0,0): 1. Sabine Mick (Cricket) 25,15, 2. Petra Seyfried (ÖTB Wien)



ÖSTERREICHS NUMMER 1 im Sprint: WLV-Meister Martin LACHKOVICS – 100 m: 10,42 Sekunden, 200 m: 20,93.
Bild: Herbert Neubauer

25,99, 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 26,12. 400 m: 1. Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 57,82, 2. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 58,12, 3. Corinna Rigler (Cricket) 58,74. 800 m: 1. Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 2:20,46, 2. Viera Toporek (LCC Wien) 2:23,37, 3. Judith Haller (SV Marswiese) 2:28,73. 1.500 m: 1. Susanne Pumper (LCC Wien) 4:20,30, 2. Viera Toporek (LCC Wien) 4:58,88, 3. Judith Haller (SV Marswiese) 5:11,30. 5.000 m: 1. Renata Sitek (LCC Wien) 19:37,92, 2. Maria Karner (LCC Wien) 19:52,50, 3. Viera Toporek (LCC Wien) 21:26,48. 4x100 m: 1.

Cricket Sherri Lyons-Halmer, Corinna Rigler, Caroline Zündel, Sabine Mick) 50,44, 2. ÖTB Wien (Barbara Seyfried, Julia Büchsenmeister, Doris Steiger, Veronika Watzek) 58,08. 100 m Hürden (+0,2): Barbara Seyfried (ÖTB Wien) 19,10, 2. Ingrid Gsandtner (UKJ Wien) 19,32. 400 m Hürden: 1. Viera Toporek (LCC Wien) 82,64, 2. Rafaela Liendl (ÖTB Wien) 99,56, 3. Barbara Seyfried (ÖTB Wien) 107,54. Hoch: 1. Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 1,55, 2. Sabine Hirsch (WAT Wien) 1,50, 3. Veronika Watzek (ÖTB Wien) 1,50. Stab: 1. Doris Auer (LCC Wien) 3,80, 2. Sabine Hirsch (WAT Wien) 2,80, 3. Stefanie Jahn (ÖTB Wien) 2,40. Weit: 1. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,53, 2. Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 5,20, 3. Sabine Hirsch (WAT Wien) 5,01. Drei: 1. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 10,88, 2. Sonja Büchsenmeister (ÖTB Wien) 10,71, 3. Caroline Zündel (Cricket) 10,29. Kugel: 1. Valentina Fedjuschina (LCC Wien) 17,94, 2. Karin Wolf (Cricket) 10,44, 3. Elfi Albin (Cricket) 8,53. Diskus: 1. Karin Wolf (Cricket) 38,00, 2. Elfi Albin (Cricket) 30,96, 3. Carmen Wild (UKJ Wien) 17,61. Speer: 1. Karin Wolf (Cricket) 36,24, 2. Marion Fuchshuber (ÖTB Wien) 35,60, 3. Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 33,07.

20. Juni, Feldkirchen:

Werfermeeting
WEIBL. JUGEND: Speer: Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 39,53. Hammer: Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 39,79. SCHÜLER: Speer: Denise Glanzer (ATV Feldkirchen) 45,23 (KLV-Schülerbestleistung).

27. Juni, Gatshead / GBR:

CGU Classic

Auf regennasser Bahn und bei relativ frischen Temperaturen blieben beim Meeting in Gatshead die Leistungen unter dem Niveau. Den 100-Meter-Hürdenlauf gewann Colin Jackson (GBR) in 13,36 Sekunden. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) wurde in 13,77

30. Juni, Oslo / NOR:

Mobil Bislett Games

Ihren Platz inmitten der Weltspitze behauptete Stephanie Graf (KLC) im 800-Meter-Lauf beim Meeting in Oslo, dem Auftakt zur Golden League-Serie. Die EM-Dritte wurde hinter der russischen Olympiasiegerin Svetlana Masterkova (1:58,16 min) und Hallen-Vizeweltmeisterin Maria Mutola aus Mozambique (1:58,18 min) mit 1:58,72 Minuten Dritte. Am 26. Juli trifft Graf beim Linzer Gugl-Meeting erneut auf Masterkova.

ERSTE QUALITÄT: STARHILFE FÜR JUNGE LEUTE

Meine Erste ...



... Freundin.



... eigene Wohnung.



... Bankomatkarte.

Irgendwann sucht jeder die erste eigene Wohnung. Und muß die erste Kautionszahlung. Und jeden Ersten im Monat die Miete. Und will sein erstes Auto haben und vielleicht die erste größere Reise unternehmen. Am besten, Sie kommen in Ihre nächste Erste Bank und fragen uns nach dem Erste-Konto mit Startbonus. Dieses Konto ist ideal für alle Zahlungen, die man tätigen muß, um

sich erste Wünsche zu erfüllen – und kostet jungen Leuten außerdem null. (Fragen Sie uns zusätzlich nach: Erste-Profit-Card, Erste-Gewinnspargbuch, Safety 4 you-Versicherung und Erste-Wohnbauberatung.) Weitere Informationen unter <http://www.erstebank.at> oder in Ihrer nächsten Erste Bank. Nehmen Sie uns beim Namen.

ERSTE BANK

Aktiver Besuch bei Senioren-Landesmeisterschaften

ST. PÖLTEN / TRAUN. Ich stattete den diesjährigen Seniorenlandesmeisterschaften Oberösterreichs und Niederösterreichs meine Aufwartung in der Form ab, daß ich als Wettkämpfer daran teilnahm.

Die Philosophie der Veranstaltungsform unterschied sich. In St. Pölten setzte man auf „klein aber fein“. Es wurden 200 m, 1.500 m, 5.000 m, Weit, Kugel, Diskus und Hammer angeboten. Dennoch war für jeden etwas dabei. 131 Bewerbsteilnahmen wurden gezählt, auch war die Möglichkeit vorhanden als Gast und Athlet der Altersklasse außer Konkurrenz daran teilzunehmen. Obendrein liefen, um Kampfrichterkosten zu sparen, parallel die Union-Nachwuchsmeisterschaften. Alles in allem eine zu begrüßende Symbiose. In Traun bestritt man den Weg einer reinen Seniorenveranstaltung. 200 Bewerbsmeldungen wurden gezählt. Für meinen Geschmack waren zu viele Sprintstrecken (100 m, 200 m, 400 m) im Programm.

Für beide Veranstaltungen sollte in Hinkunft die Möglichkeit gemeinsamer Frauen- und Herrenläufe geschaffen werden. Vielleicht sollte man überhaupt einen gemeinsamen Wettkampf Nachwuchs / Senioren anbieten. Es wäre sicher für beide ein Ansporn, obendrein gäbe es größere und damit für Zuseher spannendere Wettkämpfe. Schade für St. Pölten und Traun, die äußerst geringe Beteiligung der Damen.

Läufer in der Mehrheit

Was mich angeht, freute es mich natürlich in St. Pölten in „alter Mittelstreckenmanier“ die 1.500 Meter in der Altersklasse 45 gewinnen zu dürfen. Fritz Oman machte 1.400 m lang das Tempo, um dann von mir auf den letzten 100 Meter nur die Fersen zu

sehen. In Traun ließ ich mich auf einen 400-Meter-Fight mit dem Österreichischen Vorjahresmeister Gerhard Steinmaurer (Polizei SV Linz) ein. Bei 300 Meter war ich an ihm vorbei, doch zu früh gefreut, er kämpfte auf der Zielgeraden zurück. Gratuliere!

Vier Zeitläufe über 200 Meter und zwei über 1.500 in St. Pölten, so viele Läufer auf diesen Strecken waren noch nie dabei. Die schnellsten Zeiten wurden dabei von Karl-Heinz Cotutsca (AK 40, HSV Wien) in 24,46 Sekunden und Martin Köhler (AK 40, ULC profi Weinland) in 4:25,20 Minuten gelaufen. Auch die schnellste 5000er-Zeit stammt von einem 40jährigen: Gerhard Pfiffinger (LCA umdasch Amstetten) lief 16:38,43 Minuten.

Fast Weltrekord

Traun war Gastgeber für Athleten aus dem Burgenland, aus Wien, der Steiermark, Niederösterreich und Salzburg, selbst ein Bayer hatte die Seite gewechselt.

Die herausragendste Leistung wurde von Franz Ratzler (AK 60, Union Neuhofen) geboten, wuchte er doch die 5-Kilo-Kugel auf gigantische 16,65 Meter. Weltrekord bedeutete dieser Stoß, zumindest solange bis das Gerät vom Veranstalter nachgewogen wurde. Jetzt erwies es sich als etwas zu leicht, Schade. Franz war stocksauer, wie ich glaube allerdings etwas zu lange, denn niemand wollte dieses Mißgeschick!

Von den vielen 5.000-Meter-Läufern (auch hier waren zwei Läufe notwendig geworden) erzielte der 47jährige Manfred Pröll (VÖEST) mit 15:58,32 Minuten die wertvollste Zeit. Hochinteressant das 200-Meter-Duell der 40jährigen, das Wilhelm Rammerstorfer (ATSV Keli Linz) gegen seinen Vereinskameraden Herbert Kreiner gewinnen konnte.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

3. Juni, St. Pölten: NÖLV-Seniorenmeisterschaften

MÄNNER:
AK 35:
200 m: Roman Hochgerner (U. St. Pölten) 24,76.
1.500 m: Gerhard Zöhler (ASKÖ Spk. Hainfeld) 4:28,38. 5.000 m: Herbert Bauer (U. Traismauer) 16:49,37.
AK 40:
200 m: Karl-Heinz Cotutsca (HSV Wien) 24,46. 1.500 m: Martin Köhler (ULC profi Weinland) 4:25,20. 5.000 m: Gerhard Pfiffinger (LCA umdasch Amstetten) 16:38,43. Diskus: Erich Koller (Cricket) 39,92.
AK 45:
1.500 m: Heinz Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 4:31,51. 5.000 m: Fritz Oman (ULC Road Runners Klosterneuburg) 17:14,82. Kugel: Richard Türk (ÖTB LA Baden) 11,93. Diskus: Robert Almhofer (U. St. Pölten) 32,24.
AK 50:
Kugel: Herbert Grahshofer (ATSV Ternitz) 10,88.
AK 55:
Kugel / Diskus: Wilhelm Ehn (KSV Wien) 10,54 / 36,56.
AK 60:
200 m: Werner Rössler (ATSV OMV Auersthal) 29,57. 1.500 m: Ernst Schoderböck (U. Traismauer) 5:11,20. Kugel / Diskus: Franz Knausz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 11,24 / 32,47.
AK 65:
200 m: Franz Gstöttner (U. Purgstall) 31,48.

FRAUEN:
AK 35:
Kugel: Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 9,91.

12. Juni, Traun: OÖLV-Seniorenmeisterschaften

MÄNNER:
AK 30:
100 m: Bernhard Meingassner (Hi Sprint Linz) 11,50.
AK 35:
1.000 m: Helmut Rabeder (ATSV Keli Linz) 2:47,12. 5.000 m: Hermann Kaufmann (TV Wels) 16:13,06.
AK 40:
200 m / Weit: Wilhelm Rammerstorfer (ATSV Keli Linz) 25,57 / 5,43. 400 m: Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 55,40. 1.000 m: Adolf Bauer (U. Traismauer) 2:43,26. Diskus: Horst Maresch (VÖEST) 32,23.
AK 45:
100 / 200 / 400 m: Gerhard Steinmaurer (Polizei SV Linz) 12,78 / 25,98 / 56,55. 5.000 m: Manfred Pröll (VÖEST) 15:58,32.
AK 50:
100 m / Hoch: Helmut Hübl (ALC Wels) 12,70 / 1,60. 5.000 m: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 17:10,39. Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,08 / 44,31. Speer: Günther Pilz (ULC Linz-Obb.) 44,31.
AK 55:
Hoch: Richard Gollatsch (Amateure Steyr) 1,50. Kugel: Herbert Minar (FF Donaustadt) 11,26. Diskus: Klaus Müller (ATG) 35,96.
AK 60:
1.000 m: Ernst Schoderböck (U. Traismauer) 3:13,45. 5.000 m: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 22:05,85.

FRAUEN:
AK 50:
Kugel: Elisabeth Klotzmann Elisabeth (ULC Linz-Obb.) 9,93. Speer: Elisabeth Wendl (LAC Eisenstadt) 37,13.

Einer von uns: Helmut Hübl

(ALC Wels, Jg. 27 / AK 50)



Nicht nur im Sport ist Helmut Hübl ein „Mehrkämpfer“, auch beruflich ist er an vielerlei Orten unterwegs. Nach Absolvierung des Gymnasiums und Technikstudiums in Wien ging's nach Liechtenstein, Deutschland um schlussendlich 1984 in Oberösterreich zu landen, wo er

„Der Jugend Vorbild sein“

zur Zeit die Stelle eines Betriebsleiters bei der Firma Teufelberger-Seile inne hat.

Seit Jugend sportlich aktiv bei Schirren, Basketball, Handball, ja selbst Versuche im Rallyesport werden „gewagt“, kommt er erst während des Studiums mit der Leichtathletik in Berührung. Hier schenkt er seine ganze Aufmerksamkeit dem Zehnkampf. 11,21 Sekunden auf 100 Meter und etwas mehr als 6.000 Punkte im Zehnkampf stehen als Bestleistungen zu Buche. Der Beruf zwang ihn, die Karriere zu unterbrechen. Als Senior kam Hübl zur Leichtathletik zurück, zu Beginn bei der Turnerschaft TS Gisingen.

Zögernd stellen sich die Siege ein, bald aber wird er als sichere Goldbank bei Österreichischen Seniorenmeister-

schaften gehandelt. In Malmö (Senioren-Europameisterschaften 1996) erfolgt der Einstieg ins internationale „Geschäft“, der allerdings nicht von Erfolg gekrönt war. Eine Verletzung stellte sich ein. 1998 bei den Europa-Titelkämpfen der Senioren in Cesenatico erfolgt aber der „Durchbruch“: Gold über 100 Meter Hürden und Bronze im Stabhochsprung!

Hübl bleibt bescheiden: Seine Ziele sieht er in der möglichst langen Fortführung seines Sportelns ohne sich dabei gravierend zu verletzen. Auch Schifahren und Tennis möchte er nicht missen. Ein Vorbild möchte er der Jugend sein und als Trainer beim ALC Wels viele junge Leute für die Leichtathletik begeistern.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

Ihr Partner in der Leichtathletik

team sport kematen



Bahnhofstr. 31
6175 Kematen



Tel.: 05232/2486
Fax: 05232/2301

Über 6000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen finden Sie in unserem Sportgeräte - Gesamtkatalog, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden!

UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT

in einer trockenen Pfanne rösten bis das Gewürz zu duften beginnt. Kreuzkümmel in eine Schüssel leeren und mit Zitronensaft, etwas abgeriebener Zitronenschale, 1 Eßlöffel Essig und 3 Eßlöffel Olivenöl verrühren. Karotten mit Marinade und Kochfond durchmischen und im Kühlschrank ca. 2 Stunden ziehen lassen.

Kartoffel-Spinat-Strudel

40 dag mehlig Kartoffel, 20 dag Vollmehl, 1 Ei, 60 dag Vollkornweizengrieß, 30 dag Blattspinat, Salz, Pfeffer, Muskatnuß, 1 zerdrückte Knoblauchzehe, 10 dag geriebener Emmentaler.

Kartoffeln kochen, schälen und noch heiß durch die Kartoffelpresse drücken. Mit Mehl, Ei, Grieß und Salz zu einem Teig kneten. Spinat waschen, putzen, kurz dämpfen, zerdrückten Knoblauch dazugeben und würzen. Käse fein reiben. Teig auf einem großen Stück Backpapier ausrollen, Blattspinat und Käse darauf verteilen und den Teig einrollen. Auf ein Backblech legen, mit verquirltem Eigelb bestreichen und bei 180 Grad goldgelb backen. Vor dem Anschneiden noch 10 Minuten rasten

lassen. In Scheiben geschnitten zum Karottensalat servieren.

Kirschenkuchen

60 dag Kirschen, 6 Eier, 15 dag Butter, 15 dag Staubzucker, 15 dag Kristallzucker, 45 dag glattes Mehl, 1/8 Liter Milch, 1 Packung Vanillezucker, 1 Packung Backpulver, Schale von 1/2 Zitrone.

Kirschen waschen, gut abtropfen lassen und entkernen. Backblech mit Backpapier auslegen. Küchenwarme Butter mit Staubzucker, Vanillezucker, Zitronenschale gut verrühren. Eier in Dotter und Klar trennen. Dotter und 3 Eßlöffel Mehl nach und nach in den Butterabtrieb rühren. Milch langsam untermischen. Restliches Mehl mit Backpulver versieben. Eiklar mit Kristallzucker zu cremigem Schnee schlagen. Ein Drittel vom Schnee mit dem Abtrieb verrühren. Restlichen Schnee und Mehl vorsichtig und die Masse heben. Teig auf das Backblech streichen, mit den Kirschen bestreuen und im vorgeheizten Rohr bei 180 Grad ca. 45 Minuten backen. Kuchen vor dem Anschneiden auskühlen lassen.

Gutes Gelingen wünscht Euch
SANDRA BAUMANN

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK

DIE ZEITSCHRIFT FÜR LÄUFER UND LEICHTATHLETEN



Heißgelaufen

STRASSENLAUF UND GEHEN



Bild: Wolfgang Kunerth

WIEN. Der 16. Vienna City Marathon war von Tropenhitze geprägt. 30 Grad im Schatten ließen weder die Topstars noch die Hobbyläufer kalt. Am besten mit den Bedingungen kam der Kenyaner Andrew Eyapan zurecht. Max Wenisch wurde als bester Österreicher mit 14 Minuten Rückstand Elfter.

2498 Jahre ist es angeblich her, daß der Marathon seine Geburtsstunde feierte. Ein gewisser Herr Pheidippides brachte seinen Landsleuten im Laufschrift die Nachricht vom Sieg der Griechen über die Perser. Er dachte sicher nicht im Traum daran, einmal so viele Nachahmer zu haben. Die heutigen Marathonläufer haben andere Motive. Sie rennen, um Gleichgesinnte oder sich selbst zu besiegen. Das Ziel erreichen sie Gott sei Dank in einem etwas besseren Zustand, als ihr Vorgänger. Denn der ärmste Pheidippides soll, so steht es in den Geschichtsbüchern, nach Überbringung der Siegesbotschaft in Athen tot zusammengebrochen sein.

Afrikanische Laufburschen

Die schnellsten Nachfolger des Griechen kommen heutzutage meist vom afrikanischen Kontinent. So verhielt es sich auch heuer in Wien. Einziges „Bleichgesicht“ im Favoritenkreis war der Pole Grzegorz Gajdos. Wien ist kein gutes Pflaster für ihn. Im Vorjahr stürzte er, belegte Platz zwei. Heuer zwang ihn eine Oberschenkelzerrung nach 6 Kilometern zur Aufgabe. Somit war die Straße frei für die afrikanische Garde. Wie 1998 fiel die Entscheidung im Prater, allerdings mit anders verteilten Rollen. Vorjahrsieger Taya Moges mußte genau dort, wo er sich damals entscheidend absetzen konnte, seinen Rivalen

Andrew Eyapan ziehen lassen. Bei den Gegebenheiten ist die Siegeszeit des Kenyaners (2:11:41 Std.) nicht hoch genug einzuschätzen. Hinter dem Äthiopier Taya komplettierte Timothy Moni aus Kenya den afrikanischen Triumph.



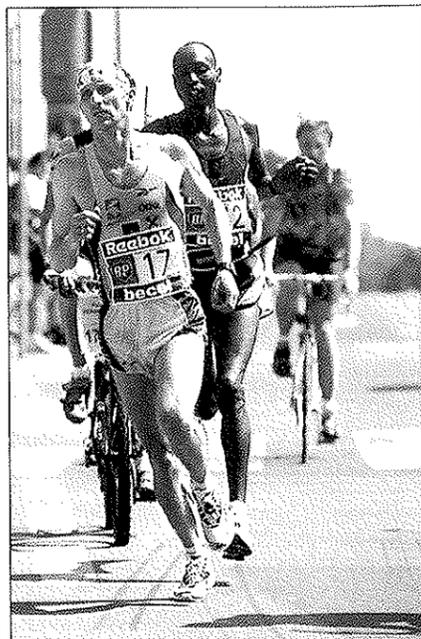
NUR RADFAHRER hielten mit Andrew EYAPAN Schritt.
Bild: Peter Heinz

Siegerin kippte um

Den inoffiziellen Titel des schnellsten Österreichers sicherte sich zum fünfsten Mal Max Wenisch. Der Melker Heeresportler (2:25:03 Std.) mußte zwar seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen, doch brachte er einen Vorsprung von über zwei Minuten auf Erich Kokaly (DSG Maria Elend / 2:27:30 Std.) ins Ziel. Der Kärntner, Marathon-Staatsmeister von 1989, war-

tete in seiner Comeback-Saison einmal mehr mit einer großartigen Leistung auf.

Zu den prominentesten Hitzeopfern zählte Damensiegerin Florina Pana. Die Rumänin hatte das Glück, daß sie erst nach der Ziellinie zusammenbrach. So richtig realisieren konnte sie ihren Sieg (2:34:26 Std.) wohl erst nach einer intensiven Behandlung im Sanitätszelt. Genau das Gegenteil war bei der schnellsten Österreicherin der Fall. Dagmar Rabensteiner verbesserte ihre persönliche Bestzeit um fünf Minuten auf 2:49:33 Stunden. Sie gehörte zu den wenigen Ausnahmen, denen nicht das Geringste von den vorhergegangenen Strapazen anzusehen war.



GEZEICHNET von den Strapazen: Max WENISCH.
Bild: Peter Heinz



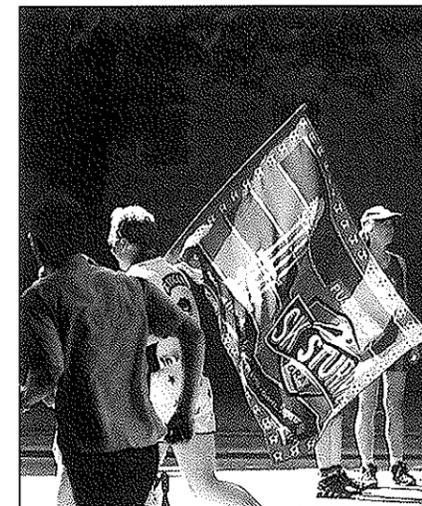
MAN (FRAU) läuft nicht ohne Hut! Daniela FUCHS, Wien.
Bild: Peter Heinz

Heiße Sohle der Prominenz

Eine interessante Persönlichkeit war an der elften Stelle des Damen-Klasslements zu finden. Roswitha Steiner-Stadlober, die ehemalige Slalom-Weltcupsiegerin, lief gemeinsam mit ihrem Mann Alois Stadlober, dem Staffel-Weltmeister im Schilanglauf, durchs Ziel. Ihre beachtliche Zeit von 3:11:36 Stunden bedeutete Rang vier in der Wertung der Österreicherinnen. Der Unterschied zwischen Winter- und Sommersport? „40 Grad“. Unter den 5.997 Teilnehmern, die das Ziel erreichten, waren Schisprung-Olympiasieger Karl Schnabl und Box-Europameister Joe „Tiger“ Pachler, sowie aus dem Politlager Umweltminister Bartin Bartenstein, der über Marathonenerfahrung verfügte, und mit einigem Rückstand sein „Kollege“ aus dem Innenministerium Karl Schlögl.

Beifall verweigert

In der Masse der Laufwilligen waren wie jedes Jahr illustre Gestalten. Nachhemden, Pyjamas und Smokings taugten als Rennbekleidung - mehr oder weniger. Bis hin zu den Letzten sparte das Publikum nicht mit aufmunterndem Beifall. Mit einer Ausnahme: Jener Grazer, der im Sturm-Graz-Dress und mit der Fahne des am Vortag ermittelten österreichischen Fußballmeisters auf die Strecke ging, wurde vom Großteil des Wiener Publikums schief oder gar nicht angeschaut. Noch dazu, wo die Lauf-



WEGSCHAUEN. Mit der Rapid-Fahne wäre in Wien mehr Aufmerksamkeit zu holen gewesen.
Bild: Wolfgang Kunerth

strecke genau am Stadion von Titeltivolen Rapid in Hütteldorf vorbeiführte.

160 Sanitäter sorgten für die medizinische Versorgung. Obwohl das Spektakel ohne schlimme Zwischenfälle zu Ende ging, wäre eine Vorverlegung des Termins eine Überlegung wert.

WOLFGANG KUNERTH

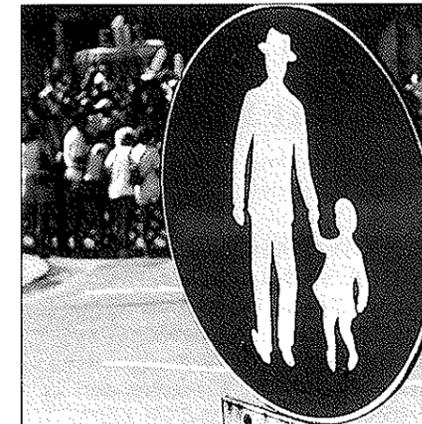


Bild: Wolfgang Kunerth

30. Mai, Wien:
Vienna City Marathon
30 Grad, sonnig
MÄNNER:

1. Andrew Eyapan (KEN, 1. AK 30) 2:11:41, 2. Taya Moges (ETH) 2:15:19, 3. Timothy Moni (KEN, 1. AK 35) 2:16:19, 4. Leonid Shvetsov (RUS, 2. AK 30) 2:17:03, 5. Miroslaw Plawgo (POL) 2:18:10, 6. Frederic Chumba (KEN) 2:19:11, 7. Charles Omwoyo (KEN, 3. AK 30) 2:19:50, 8. Bourifa Migido (ITA, 4. AK 30) 2:19:55, 9. Ville Hautala (FIN, 5. AK 30) 2:20:47, 10. Geway Suja (TAN, 6. AK 30) 2:21:29, 11. Max Wenisch (HSV Melk, 2. AK 35) 2:25:03, 12. Nelson Chirchir (KEN, 1. AK 40) 2:25:43, 13. Erich Kokaly (DSG Maria Elend, 7. AK 30) 2:27:30, 14. Zeljko Petrovic (RUS, 8. AK 30) 2:29:03, 15. Wilhelm Wagner (VOEST, 2. AK 40) 2:30:20... 18. Max Springer (LG AU Pregarten, 3. AK 35) 2:35:47.

FRAUEN:

1. Florina Pana (ROM) 2:34:26, 2. Jaqueline Jerotich (KEN) 2:34:52, 3. Gadesse Edeto (ETH) 2:35:53, 4. Aurica Buia (ROM) 2:36:29, 5. Elizabeth Mongudhi (NAM) 2:38:02... 6. Dagmar Rabensteiner (AUT, 1. AK 35) 2:49:33... 9. Hildegard Hirsch (AUT) 3:10:42, 10. Johanna Bergmann (AUT) 3:11:10, 11. Roswitha Stadlober (AUT) 3:11:36.

www.vienna-marathon.com
www.bnet.at/ptiming

Die wichtigste Pflicht eines Mannes

Den Marathon zu laufen, hatte sich der ehemalige Radrennfahrer Christian Edelbauer vorgenommen.

Elf Jahre Radrennfahrer, 204.000 Kilometer und 700 Starts im In- und Ausland. Das ist Edelbauers Vergangenheit als Leistungsradler. Vor einem halben Jahr fragte ihn ein Freund und erfahrener Marathonläufer, ob er bereits die drei wichtigsten „Pflichten“ eines Mannes erledigt habe: 1. einen Baum pflanzen; 2. einen Sohn zeugen; 3. einen Marathon laufen. Die ersten beiden Punkte hatte Edelbauer erledigt, also knöpfte er sich Punkt 3, die schwierigste Aufgabe vor: 42,195 Kilometer zu laufen. Edelbauer begann sich sofort mit vier Mal wöchentlichem, intensivem Lauftraining auf den Vienna City Marathon vorzubereiten.

Mein Kampf

„30. Mai 1999: Im Kampf gegen die Hitze stand ich mit ca. 8.000 anderen Läufern am Start in Schönbrunn. Beim Radfahren schaffte der Fahrtwind an so heißen Tagen eine leichte Abkühlung, beim Laufen geht die Hitze um einiges mehr auf die Substanz. Die Stimmung war super und jeder hatte nur einen Gedanken: So schnell wie möglich

ans Ziel zu gelangen. Startschuß. Die Masse setzte sich in Bewegung und jeder Läufer kämpfte mit sich selbst. Ganz anders als im Radsport, denn dort kämpft man gleich zu Beginn Mann gegen Mann.

Es war einfach toll durch die Straßen Wiens zu laufen. Früher fuhr ich Radrennen durch die Hauptstadt Österreichs, doch da waren bei weitem weniger Zuschauer. Meinen ersten Marathon wollte ich in einer Zeit unter 3 Stunden laufen. Aber ab Kilometer 25, als meine Beine immer schwerer wurden, wußte ich, daß ich mein Ziel nicht erreichen werde. Bald war mir die Zeit egal und ich wollte nur noch zum Rathaus ins Ziel.

Die letzten Kilometer am Ring entlang: Es waren die schwersten, die ich jemals zu Fuß bewältigen mußte. Um so größer die Erleichterung auf der Ziellinie: 3 Stunden, 18 Minuten, 47 Sekunden. Aufgrund der Temperaturen und der Erstteilnahme war ich keineswegs unzufrieden mit meiner Leistung. Es war für mich ein unbeschreibliches Erlebnis, vergleichbar mit der Etappe über den Großglockner bei der Österreichrundfahrt.

Trotz der Anstrengung und Selbstüberwindung, waren meine ersten Gedanken nach dem Ziel. Ich laufe im Jahr 2000

wieder mit und meine Zeit wird unter drei Stunden sein!“



BEIDES AUSPROBIERT, kein Vergleich. Christian EDELBAUER stieg - wie einst Max Wenisch - vom Rad und begann mit dem Laufen.

STRASSENLAUF UND GEHEN

Schrittweise ins Ich

Laufen ist mehr als Hetzen

VON CHRISTINE ILLETSCHKO

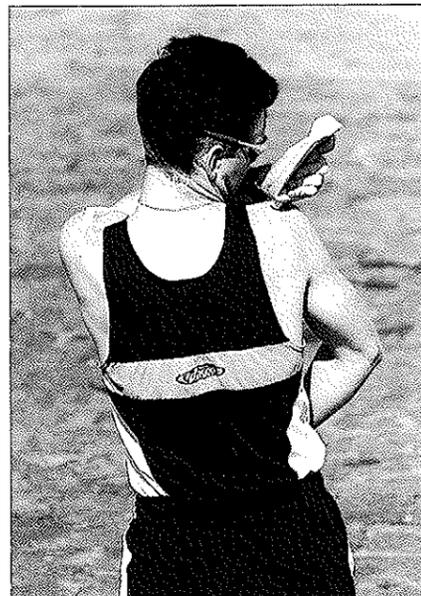


ORTH/DONAU. Es ist Samstag und mit 31 Grad Badewetter. Was tun an diesem herrlichen Sonnentag? Ich gehe beim 6-Stunden-Benefizlauf des ASV Andlersdorf an den Start. Die Tatsache, daß 21 weitere Verrückte und 20 Staffelläufer mit mir hier stehen, macht das Vorhaben für den Laien nicht verständlicher.

Sechs Tage nach der Hitzeschlacht des Wien-Marathons einen Sechs-Stundenlauf zu bestreiten hat mit Verstand auch nicht viel zu tun. Eine freundliche Bewohnerin des Ortes fragt: „Hast du dich eingecremt?“

„Nein, mir macht die Sonne nichts!“
„Nicht die Sonne, Mädels, die Gelsen!“

Ich benutze eifrig das mir zur Verfügung gestellte Autan. Rundenzähler, Sprecher und Betreuer sind bereit und los geht's auf die lange Reise. Der zukünftige Sieger, Urban Kropfitsch, einer der Top-Ultraläufer Österreichs, legt ein Tempo vor, das mancher auf 10 Kilometern nicht halten könnte.



GUT GESCHMIERT in den Sommer.
Bild: Wolfgang Kunerth

Noch ist der Hügel kein Berg

Das Feld ist klein und überschaubar. Natürlich wünsche ich mir eine gute Platzierung. Vorrangig geht es hier darum, einen Probelauf für den 24-Stunden-Bewerb in Wörschach zu absolvieren. Zu testen was und wann ich trinke und esse, wie mein Magen reagiert. Welches Tempo ist optimal?

Die ersten Runden über 2.600 Meter sind zurückgelegt. Wir traben entlang einer kleinen Häuserzeile begleitet von den Interessierten, wenn auch teils verständnislosen Blicken der Bewohner durch die Au von Orth an der Donau bis zum Schutzdamm und retour. Noch ist die Kuppe nach der ersten Linkskurve ein Hügelchen, noch ist der 80 Meter lange Anstieg (10 m Höhendifferenz) keine Bedrohung. Die Sonne strahlt auf meinen freien Bauch. Auch eine Möglichkeit Farbe zu kriegen! Unter dem Blätterdach der Bäume in der Au laufen wir durch ein Spiel von Licht und Schatten.

Noch lächeln sie

Jene Athletin aus Deutschland, erprobt in 100-Kilometer- und 24-Stundenläufen, der ich voll Achtung und im Voraus den heutigen Sieg zuerkenne, läuft im Duett mit meiner jungen Klubkollegin an mir vorüber. Sie plaudern und scherzen - noch. Zwei, die mir nach der Wende entgegenkommen, sind im Gespräch vertieft und lächeln mir zu - noch. Die meisten Männer sind gut gelaunt und frohen Mutes - noch. Die Staffelläufer stürmen unverdrossen den Kurs auf und ab.

Mir gehen die Bewerbe des österreichischen Volkslaufcups durch den Kopf. Pinkafeld, Eisenstadt, die Landstraße, St. Pölten. Sie haben ein ganz anderes Flair als dieser Lauf hier. Professionell werden dort die Runden und Streckenzeiten mit Chip registriert. Labestellen sind bestückt, die Streckenführung markiert und für Duschen danach ist gesorgt. Pokale glänzen, die Sachpreise für die Verlosungen sind zahlreich. Die Jagd nach Bestzeiten und Plätzen beginnt sofort nach dem Startschuß. Nur keine Sekunde verlieren! Die Gegner nicht aus den Augen lassen, die richtige Taktik wählen, die Zeit ist kurz.

Hier ist alles anders

Jedes mal, wenn der Weg an den Tischen der Rundenzähler vorbeiführt, bricht Jubel aus. Topfdeckel dröhnen aneinander, riesige Kuhglocken läuten, Pfeifen gellen. Musik heizt die Stimmung an. Der freundliche Sprecher weiß über jeden persönliche Worte. Bei der Verpflegungsstelle ist man nahezu mütterlich besorgt um das Wohl jedes Einzelnen.

Der Spitzenläufer drosselt sein Tempo nach zwei Stunden Laufzeit. Er hat keine direkte Konkurrenz. Meine junge

Kollegin ist in Führung gegangen, die Läuferin aus Deutschland für mich zum Greifen nahe. Ihr Mann meint im Vorüberlaufen. „Mensch, du hältst dich aber wacker!“ und ich freue mich.

Nach drei Stunden geht einigen die Luft aus. Ich überrende unter beifälligen Grinsen der Führenden die Konkurrenz aus Deutschland. „Super, wir sind gut drauf!“ rufen wir uns zu.

Ich stelle mir vor, wie perfekt der Körper programmiert ist. Es kommt nur darauf an, ihn bestens zu behandeln, und ihn wie ein Uhrwerk einzustellen. Ich versuche meinen Rhythmus beizubehalten. Stunde um Stunde. Die Gesichter sind von den Strapazen gezeichnet. Alle Höhen und Tiefen sind ablesbar. Und Tiefen haben alle in diesen Stunden.

Es ist ruhig und friedlich auf dem Großteil der Strecke. Ab und zu kommt ein Radfahrer vorbei, die Vögel zwitschern und rascheln im Unterholz. Ein Teilnehmer wird von seinem Hund begleitet. Er tollt neben ihm her, hüpfte jede Runde in den kleinen Nebenarm der Donau.

Angriff der Blutsauger

Es wird kühler, die Gelsen beginnen ihre Sticheleien. Ich komme ungeschoren davon. Mehr als ein Marathon liegt hinter uns. Manche gehen. Auch ich werde langsamer. Mein Magen schmerzt. Fast zu spät erkenne ich, daß der Pulsmesser Schuld hat. Schnell weg damit!

Nach fünf Stunden und einer erhöhten Mischung meines Zaubertranks geht es mir gut. Ich kann mein Tempo steigern, überrende die „Ultra-Frau“ aus Deutschland ein zweites Mal und komme an die heutige Siegern bis auf einen Kilometer heran. Nur noch ein Stündchen.

Endlich - Rundenzähler, Betreuer und Zuschauer toben. Letzte Runde! Ein müdes Lächeln erhellt die Mienen, nur noch einmal die Steigung. Ein Pfiff und aus. Wir haben es geschafft. Meine Klubkollegin sieht mich an: „24 Stunden sind dreimal mehr. Wollen wir das tatsächlich?“

„Ja, wir wollen es wenigstens versuchen!“

5. Juni, Orth/Donau: 6-Stunden-Benefizlauf

MÄNNER:
1. Urban Kropfitsch (ASKÖ Villach, 1. AK 40) 78.080 m, 2. Ulli Scharrenberg (GER, 1. AK 50) 71.800, 3. Martin Rauscher (Marchegg) 67.600, 4. Gerhard Pajer (ASV Andlersdorf, 1. AK 30) 65.200.
JUNIOREN:
Markus Andreas (LCC Wien) 34.250.

FRAUEN:

1. Claudia Berger (ASV Andlersdorf) 54.900 m, 2. Christine Illetschko (ASV Andlersdorf, 1. AK 40) 53.300, 3. Ingeborg Krieger (GER, 2. AK 40) 50.700. AK 30:
Uschi Panzenböck (ASV Andlersdorf) 47.100.

MANNSCHAFT:

1. Fulda Laufteam (GER) 94.250 m, 2. ASV Andlersdorf (Nepp, Dulz, Haas) 91.000.

High noon mit Theresia Kiesel

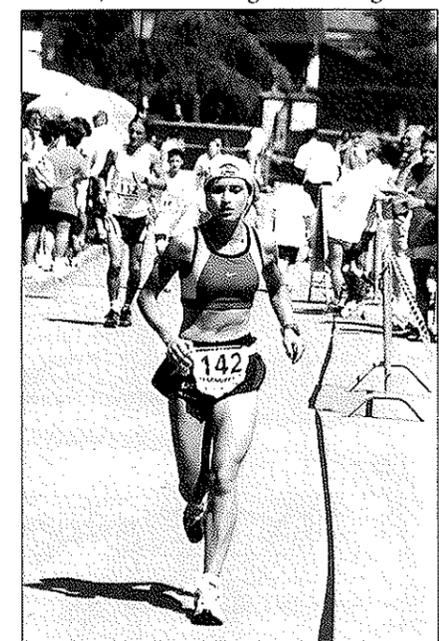
MANK. 26. Juni 1999: In Serbien wurde das Kriegsrecht aufgehoben, Österreich feierte die 50jährige Gründung der SOS Kinderdörfer. Beim 12-Stunden-Lauf in Mank, im niederösterreichischen Mostviertel, erlebten Kinder beim Staffelmaraathon 30.000 Schilling für ein Kinderspital im Kosovo. Dort wird auch ein SOS Kinderdorf gebaut.

Ultraläufe haben etwas Friedliches an sich. Wer sich auf das Erreichen seines sportlichen Ziels konzentriert, hat keinen Kopf für kriegerische Gedanken. Früh um sieben zogen die Superlangstreckler in den sonnigen Sommertag, der zu Mittag um 12 mit gnadenlosen 28 Grad (im Schatten gemessen) auf sie niederschien. Schritt um Schritt, Runde für Runde. Kübelweise gossen sie Wasser über ihre Köpfe und Körper.

Der Veranstalter lud zu einer Pressekonferenz ins Festzelt. Ironman Sepp Resnik und Theresia Kiesel applaudierten gedanklich den Läuferinnen und Läufern draußen auf der Strecke. In 66 Tagen radelte Resnik einst um die Welt. Kiesel spontan: „Und i hab ma denkt, i hab an Vogl, weil i immer im Kreis renn...“ Über die Halbmarathondistanz ist die Dame in ihrer Karriere nicht hinausgelaufen, sagte die Mühlviertlerin, die heu-

te laufen läßt: Ein Roß, mit dem sie sogar Turniere reitet. Oder es genießt, vom Sattel die Kirschen in Nachbars Garten von den Bäumen zu pflücken.

3.000 Manker feierten ihr Stadtfest und schlossen die Läufer mit ein. Die Dauerläufer hatten, je länger der Tag dauerte, Aufmunterung bitter nötig. Hit-



LIEF 118 KILOMETER in zwölf Stunden: Mira Kubickova.
Bild: Kurt Brunbauer

li Hölzl (GER) 29:23, 2. Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 31:40. AK 65: 1. Gerhard Frankl (GER) 34:51, 2. Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 35:20. AK 70: Michael Oberauer (LC Auli + Owi) 39:26. JUNIOREN: M. Angerer (LAC Innsbruck) 28:13. SCHÜLER: 1. Franz Aicher (GER) 7:03... 4. Florian Müller (SC Elsbethen) 7:42.
FRAUEN (8 km): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 35) 22:24, 2. Maria Koch (ASV Salzburg, 1. JUNIOREN) 22:34, 3. Margarete Kroiss (ASV Salzburg, 1. AK 30) 23:12, 4. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 2. AK 35) 24:05. AK 40: Anna-Maria Glockengiesser (LTC Deutschlandsberg) 26:32. AK 45: 1. Maryke van Zee (NED) 30:19, 2. Helga Hasenauer (ALC Kirchberg) 31:04. AK 50: Elfriede Peneder (BSV Unitech) 29:50.



DAMENSTART beim Saalachtaler Straßenlauf. Die Siegerin hieß Brigitte Gyr (Schweiz, Startnummer 133), Zweite wurde die Salzburgerin Maria Koch (148), Dritte Margarete Kroiss (142).

JUGEND: Michaela Zimmermann (TS Innsbruck-Spk.) 19:02. SCHÜLER: Eva-Maria Schider (USV Weißbach) 8:05.

ze laugte die Athleten aus und verzehrte ihre Kräfte. Alexander Vincze hatte am Ende 128 Kilometer zurückgelegt. Sensationelle Vierte des Gesamtklassesments und beste Dame war die in St. Pölten lebende 29jährige Slowakin Mira Kubickova, die es auf 118 Kilometer in zwölf Stunden brachte.

26. Juni, Mank: 12-Stunden-Lauf

MÄNNER:
1. Alexander Vincze (Niederösterreich, 1. AK 30) 128,384 km, 2. Ludek Sir (CZE) 122,900, 3. Christian Ulreich (Wien, 2. AK 30) 119,612.

Staffel:
LT Pielachtal 202,845 km.

JUGEND:
Staffel (Marathon):
ÖSV-Langläufer 2:28:07 Std.

FRAUEN:
1. Mira Kubickova (SVK / TVN St. Pölten) 118,062 km, 2. Gaby Hoffmann (LCC Wien, 1. AK 30) 95,492.

Staffel:
LT Hiesberg 149,696 km.

MIXED:
Staffel:
Running Docs (Ärztstaffel) 155,258 km.

Fitlike
fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

15. Mai, Ried/Traunkreis: Umweltmeile

12 Grad, Regen
MÄNNER (8,8 km): 1. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 28:21, 2. Franz Schmid (LG Attergau, 1. AK 30) 28:57, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 2. AK 30) 29:47. AK 40: Willi Bernecker (LG Kirchdorf) 29:53. AK 50: Rudolf Gratzl (U. Neuhofen) 33:39. AK 60: Norbert Schild (ASKÖ Laakirchen) 39:03. **JUGEND (4,4 km):** Johannes Mayr (TVN Ried/Tr.) 20:02. **SCHÜLER (2,2 km):** Stefan Hemetsberger (U. Vorchdorf) 8:05. **FRAUEN (8,8 km):** 1. Margit Eglseider (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 34:09, 2. Angelika Moser (TVN Zisser Kronstorf, 2. AK 30) 38:11, 3. Erika Gratzl (U. Neuhofen, 1. AK 40) 39:01. AK 50: Bärbel Wagner (ULV RAIKA Schlierbach) 40:11. **SCHÜLER (2,2 km):** Daniela Huemer (U. Ebensee) 8:27.

16. Mai, Au/Leithagebirge: Florianilaufl

MÄNNER (10 km): 1. Wolfgang Wallner (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK 30) 33:23, 2. Reinhard Friesenbichler (LC Quicky Winden, 2. AK 30) 33:48, 3. Robert Willig (LTV Tyrolia Enzersdorf, 3. AK 30) 36:47. AK 40: Wilhelm Böhm (ULC Mödling) 37:25. AK 50: Heinz Kolarzik 40:33. **JUGEND:** Stephan Brenner 41:47. **SCHÜLER:** Niki Rab (ATV Vösendorf) 53:48. **FRAUEN (10 km):** 1. Renata Sitek (LCC Wien, 1. AK 30) 40:00, 2. Doris Friesenbichler (LC Quicky Winden, 2. AK 30) 42:56, 3. Sabrina Steiner (1. SCHÜLER) 49:03. AK 40: Rita Haller 54:22.

ERSTE BANK

22. Mai, Pasching:
INTERSPORT EYBL PLUSCITY Lauf
 MÄNNER (8.280 m): 1. Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) 26:11, 2. Wilhelm Wagner (MÖEST, 1. AK 40) 26:13, 3. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 26:48, AK 30: Josef Holzapfel (Reinbach) 27:41, AK 35: Karl Rabeder (ATSU Keli Linz) 27:19, AK 45: Franz Burgstaller (Ried) 29:40, AK 50: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 29:13, AK 55: Franz Magloth (Haag) 30:33, AK 60: Wilhelm Blum (Haid) 32:51, AK 65: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 34:49, AK 75: Hermann Reinhard (Linz) 51:25, AK 80: Kai Hametner (ATSV Keli Linz) 44:54, JUNIOREN: Michael König (Hagenberg) 33:05, JUGEND: Martin Genböck (LAG Ried) 29:11.
 FRAUEN (8.280 m): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 30:32, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 31:08, 3. Franziska Inger (ULG Waldhausen, 1. AK 35) 31:11, AK 30: Inge Pfaffenlehner (Behamberg) 35:16, AK 40: Margaretha Neuböck (ALC Wels) 33:21, AK 45: Elfriede Mayrbäurli (Amateure St. Veit) 33:43, AK 50: Ilse Haider (Leonding) 35:04, AK 55: Sylvia Schaller (Leonding) 41:37, AK 60: Ingrid Hoflehner (Erggen) 36:08, AK 65: Renate Spaun (LG Attergau) 50:45, JUNIOREN: Therese Wagenleitner (Leonding) 38:42, JUGEND: Elisabeth Deschka (ULC Linz-Obb.) 35:32.

22. Mai, Vaduz / LIE:
Städte-Lauf
 MÄNNER (8,3 km): 1. Geoffrey Tanou (KEN) 26:28, 2. Bruno Lacher (SUI) 26:56, 3. Roland Wille (LIE) 27:02... 6. Benedikt Hartmann (ULC arido Dornbirn) 28:16, JUGEND (3 km): 1. Harald Bürkle (ULC arido Dornbirn) 9:10.

22. Mai, Neustift:
RAIKA-Pfingstlauf
 340 Teilnehmer bedeuteten Rekord für den Pfingstlauf von Neustift, der zum Eisenstraßen-Laufpuck zählt. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen) entschied den Dreikampf an der Spitze gegen Lokalmatador Hubert Rinner und Stefan Krahofer (TVN Ybbs). Elfriede Spiegel und Edith Mayrhofer feierten bei den Damen einen Doppelsieg für den LCA umdasch Amstetten.
 MÄNNER Langstrecke (7,5 km): 1. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK I) 24:21, 2. Hubert Rinner (Kone Aufzüge, 1. AK II) 24:37, 3. Stefan Krahofer (TVN Ybbs, 2. AK I) 24:40, AK III: Ernst Stockner (U. Waidhofen/Y.) 28:59, AK IV: Horst Holland (SVSG Lenz/See) 30:55, JUNIOREN: Harald Pichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 28:38, MÄNNER Kurzstrecke (3,8 km): 1. Johann Strauss (HSV Melk) 11:58, 2. Christian Stockner (U. Waidhofen/Y.) 12:09, 3. Thomas Pechhacker (U. Waidhofen/Y.) 12:37, JUGEND (2,7 km): 1. Christian Lengauer (U. Purgstall) 10:13, SCHÜLER: Christian Steinhammer (USKO Melk) 10:39.
 FRAUEN Langstrecke (7,5 km): Elfriede Spiegel (LCA umdasch Amstetten, 1. AK II) 29:00, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 2. AK II) 29:32, 3. Sigrid Huber (U. Purgstall) 29:55, 4. Notburga Brandstetter (ULC Ardagger, 1. AK I) 30:13, AK III: Gertraude Trotscher (Wang) 33:57, AK IV: Leopoldine Gnadenberger (TVN Gresten) 46:55, JUNIOREN: Elisabeth Baumann (ASV Andlersdorf) 36:34, FRAUEN Kurzstrecke (3,8 km): 1. Gerta Rappersberger (LT Hiesberg) 15:22, 2. Gabriele Steindl (TVN Ybbs) 15:45, 3. Maria Resch (LCU Euratsfeld) 17:03, JUGEND (2,7 km): Nicole Teuffl (Gresten) 12:16, SCHÜLER: Romana Oelgarte (ATU Fließdorf) 12:02.

24. Mai, Pfandl:
Dammlauf
 Junge, Ältere, Große, Kleine - zum Pfandler Dammlauf (7,4 km) kamen bei schönstem Wetter 420 Läuferinnen und Läufer. An der Spitze Hans Hopfner aus Deutschland, gefolgt von Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) und Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn). Hopfner überquerte als Erster die Ziellinie am Kirchenplatz nach 23:30 Minuten und feierte seinen dritten Sieg in Pfandl. Mit jeweils halbschrittweiser Rückstand liefen Eilmayer und Maier ins Ziel. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) wiederholte ihren Sieg aus dem Vorjahr. Ihre Laufbestzeit: 27:43 Minuten. Die Salzburgerin Ines Hintersteiner und Lokalmatadorin Andrea Zirkinzner folgten.
 MÄNNER (7,4 km): 1. Hans Hopfner (GER, 1. AK II) 23:30, 2. Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) 24:01, 3. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn, 1. AK I) 24:26, AK III: Friedrich Lettner (Nurmis Enkel) 29:42, AK IV: Franz Thomas 30:33, AK V: 1. Willi Hölzl (GER) 27:47, 2. Gisberg Rabeder (LG St. Wolfgang) 31:01, AK VI: Erich Strobl (ASV Salzburg) 39:41, AK VII: Herbert Schörgendorfer (Amplwang) 41:02, JUNIOREN: Emanuel Huber (ÖTB Salzburg) 27:23, JUGEND: Wolfgang Berghaler (U. Gmunden) 26:42, SCHÜLER: Markus Schmied (U. Ebensee) 6:35.
 FRAUEN (7,4 km): 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 27:43, 2. Ines Hintsteiner (ASV Salzburg, 1. AK II)

29:40, 3. Andrea Zirkinzner (Team Sport Lichtenegger, 2. AK II) 29:49, AK I: 1. Michaela Knopf (GER) 31:55, 2. Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried) 32:09, AK III: Elfriede Frühauer (Team Sport Lichtenegger) 36:57, AK IV: Elisabeth Rabeder (LG St. Wolfgang) 48:18, AK V: Elfriede Fellner (GER) 36:16, JUNIOREN: Cornelia Daxinger (WSV Strobl) 37:07, JUGEND: Claudia Huemer (U. Ebensee) 32:20, SCHÜLER: Daniela Huemer (U. Ebensee) 6:59.

24. Mai, St. Pölten:
Landeshauptstadt-Lauf
 20 Grad, sonnig
 MÄNNER (10 km): 2. Gerhard Teuffl (LCA umdasch Amstetten) 32:08, 1. Thomas Eberl (TVN St. Pölten, 1. AK 30) 32:51, 3. Christian Kaiser (IGLA Harmonie) 32:52, 4. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK 35) 32:57, AK 20: Gerhard Pfiffinger (LCA umdasch Amstetten) 33:42, AK 45: Johann Winter (TVN Ybbs) 33:56, AK 50: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 35:08, AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 35:34, AK 60: Rudolf Schoderböck (Herzogenstadt) 38:11, AK 65: Ernst Friedbacher (HSV Wr. Neustadt) 40:27, AK 70: Franz Füreder (U. Schwanenstadt) 49:25, AK 80: Kai Hametner (ATSV Keli Linz) 53:00, JUNIOREN: Andreas Zöchling (ASKÖ Spk. Hainfeld) 39:52.
 FRAUEN (10 km): 1. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 37:22, 2. Julia Zimmermann (ÖTB Wien, 1. AK 40) 39:40, 3. Elfriede Spiegel (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 40) 40:06, AK 30: Evelyn Schweighofer (ULC St. Veit) 42:32, AK 35: Angela Zeiml (Rainbach) 43:43, AK 45: Theresia Jährl (Tyrolia Wien) 42:17, AK 50: Brigitte Fahrngruber (ASKÖ Spk. Hainfeld) 47:14, AK 55: Edeltraud Nemeth (LFT Willendorf) 46:26, AK 60: Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 47:37, AK 65: Renate Spaun (LG Attergau) 1:04:05, JUNIOREN: Kathrin Leitner (TVN St. Aegydy) 51:40.

www.bnet.at/pfingstlauf



3. Juni, Hausen am Andelsbach / SUI:
Volkslauf
 MÄNNER (10 km): 1. Daniel Kiefer (SUI) 32:00, 2. Jürgen Wiemer (GER) 1. AK I) 34:50, 3. Tobias Engler (GER) 35:30, 4. Jürgen Zischg (ULC arido dornbirn, 1. AK 35) 36:10.

12. Juni, Auffs:
Altstadtlauf
 MÄNNER (8.350 m): 1. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 27:39, 2. Roland Scheitlinger (TVN St. Pölten) 27:54, 3. Robert Stoll (TVN Ybbs, 2. AK 30) 27:59, AK 40: Johann Winter (TVN Ybbs) 28:57, AK 50: Kurt Buder (TVN St. Pölten) 31:23, AK 60: Eduard Mayer (SV Viehofen) 33:06, JUGEND: Andreas Zöchling (ASKÖ Spk. Hainfeld) 33:33, SCHÜLER: Christian Lengauer (U. Purgstall) 32:41.
 FRAUEN (8.350 m): 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 31:48, 2. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 2. AK 30) 32:29, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronorf, 3. AK 30) 34:00, AK 40: Gertrude Gerstl (LCU Euratsfeld) 36:29, AK 50: Brigitte Fahrngruber (TVN Rabenstein) 39:39, JUNIOREN: Martina Kraft (TVN St. Aegydy) 46:10, JUGEND: Ingrid Wagner (Sonntagberg) 57:00, SCHÜLER: Kathrin Leitner (TVN St. Aegydy) 41:55.

13. Juni, Deutsch-Wagram:
NÖLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften
 Die niederösterreichischen Halbmarathonmeisterschaften waren heuer in den Deutsch-Wagramer Lauftag integriert. Auf dem Rundkurs, der dreimal zu durchlaufen war, setzte sich Ungar Tibor Nemes-Nagy an die Spitze des Rekordteilnehmerfeldes von 283 Läuferinnen und Läufern. Der vierfache Sieger fügte seiner Bilanz einen weiteren Erfolg hinzu. Nemes-Nagy gewann in Streckenrekordzeit von 1:10:47 Stunden vor Herbert Köberl (ASKÖ Spk. Hainfeld), der in 1:12:30 niederösterreichischer Meister wurde. Landesmeisterin bei den Damen war die Gesamtschnellste Mira Kubickova (TVN St. Pölten, 1:21:40 Std.). Günter Pauer ist der Hauptverantwortliche aller bisherigen Laufveranstaltungen in Deutsch-Wagram. Er fand Zeit selbst mitzulaufen und freute sich im Ziel über die Zeit von 1:23:17 Stunden und den 46. Platz. Der wesentlich anstrengendere Teil seiner Arbeit waren die anschließenden Siegererhebungen und die Abwicklung von neun Dams mit 250 Kindern.

HELMUT WIPPEL

18. Grad, bedeckt, leichter Wind
 MÄNNER: 1. Herbert Köberl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 1:12:30, 2. Josef Bauernfried (TVN Ybbs) 1:12:47, 3.

Josef Zehetner (LCA umdasch Amstetten) 1:13:31.
 FRAUEN: 1. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 1:21:40, 2. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 1:25:50, 3. Andrea Hollauer (ATSV OMV Auersthal) 1:28:02.
Deutsch-Wagramer Halbmarathon
 MÄNNER: Tibor Nemes-Nagy (HUN, 1. AK 30) 1:10:47 (Streckenrekord), 2. Herbert Köberl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 2. AK 30) 1:12:30, 3. Michael Klapil (LCC Wien, 1. AK 40) 1:12:35, AK 35: Andreas Schmaderer (U. Perchtoldsdorf) 1:13:44, AK 45: Gerhard Hanisch (SVSG Lenz/See) 1:15:34, AK 50: Karl Schönanger (HSV Melk) 1:22:28, AK 60: Robert Schmitt (Cricket) 1:23:36, JUNIOREN: Martin Machinnek 1:33:02.
 FRAUEN: 1. Mira Kubickova (TVN St. Pölten) 1:21:40, 2. Veronika Kienbichl (ASKÖ Spk. Hainfeld, 1. AK 40) 1:25:50, 3. Miroslava Hanakova (CZE, 1. AK 30) 1:27:17, Andrea Hollauer (ATSV OMV Auersthal, 2. AK 30) 1:28:02, AK 35: Gaby Hoffmann (LCC Wien) 1:31:54, AK 45: Wilma Schram (SKV PSK) 1:35:54, AK 50: Edeltraud Nemeth (ATSV Ternitz) 1:40:14, JUNIOREN: Elisabeth Baumann (ASV Andlersdorf) 43:46.

20. Juni, Postalm:
Almamarathon
 MÄNNER: Halbmarathon: 1. Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) 1:21:36, 2. Franz Schmutzger (SC Leogang, 1. AK 30) 1:21:45, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 1:22:39, AK 40: Alois Puchner (LG AU Pregarten) 1:23:29, AK 50: Gerhard Schmidt (LC Aufi + Owi) 1:33:14, AK 60: Johann Weber (LCAV doubrava) 1:40:28, JUGEND: Klaus Kogler (USC Abersee) 1:40:10, MÄNNER: Viertelmarathon: 1. Werner Haas (LG St. Wolfgang) 41:52, 2. Manfred Brügger (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 42:59, 3. Gerhard Lettner (LC Flachgau, 2. AK 30) 44:59, AK 40: Franz Hollerwöger (LG Attergau) 47:19, AK 50: Rudolf Witzany (USK Hof) 58:15, AK 60: Josef Schinagl (TV Andorf) 53:53, AK 70: Herbert Schörgendorfer (Amplwang) 1:16:45, JUGEND: Christian Limbacher (LG St. Wolfgang) 48:22.
 FRAUEN: Halbmarathon: 1. Vera Horka (CZE, 1. AK 30) 1:36:49, 2. Gertraud Hörack (Team Sport Lichtenegger) 1:39:22, 3. Birgit Andorfer (ASV Salzburg, 2. AK 30) 1:45:04, AK 40: Ines Hintsteiner (ASV Salzburg) 1:46:19, AK 50: Christine Sturm (LCC Salzburg) 2:04:24, JUGEND: Eva Kogler (USC Abersee) 1:54:58, FRAUEN: Viertelmarathon: 1. Monika Staggel (LAC Salzburg, 1. AK 40) 53:42, 2. Patricia Wengenschimmel (Simbach) 1:00:31, 3. Marianne Lohninger (LG Attergau, 2. AK 40) 1:02:36, AK 50: Elfriede Riegler (Polizei SV Linz) 1:12:18, AK 60: Renate Spaun (LG Attergau) 1:32:15, JUGEND: Claudia Stadlmann (WSV Strobl) 1:07:16.

25. Juni, Austria:
BANK WELSA Lauf
 MÄNNER (7,2 km): 1. Franz Eilmayer (LG St. Wolfgang) 22:51, 2. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 23:17, 3. Klaus Krinninger (IGLA Harmonie) 23:38, AK I: Hubert Jahn (U. Naturfabrik Ahorn) 23:30, AK II: Franz Gatterner (LAG Ried) 23:59, AK III: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 25:52, AK IV: Engelbert Schütz (Wilhering) 31:08, JUNIOREN: Karl-Heinz Pflügl (LCAV doubrava) 26:10, JUGEND (1,8 km): Mathias Freimüller (LCAV doubrava) 25:41, SCHÜLER: Andreas Pausitz (Eberstallzell) 5:43.
 FRAUEN (7,2 km): 1. Ludmilla Huemeriheiner (SK Trodat Wels, 1. AK II) 28:54, 2. Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried, 1. AK I) 30:31, 2. Sylvia Walden (Wien, 2. AK I) 30:58, AK III: Erika Tweraser (ALC Wels) 33:21, AK IV: Ingrid Hoflehner (Amateure Steyr) 31:41, JUNIOREN: Oliveira Stojanovic (Wels) 42:11, JUGEND: Petra Steinkellner (Wels) 39:26, SCHÜLER (1,8 km): Julia Köttstorfer (TUS Kremsmünster) 7:13.

26. Juni, Bad Hofgastein:
Marktlauflauf
 Salzburger Sieger gab es beim 11. Marktlauflauf in Bad Hofgastein - in Anbetracht der Anwesenheit des starken Italieners Gerd Frick keine Selbstverständlichkeit. Max Huber (LAC Saalfelden) lief auf der 8,8-Kilometer-Strecke noch dazu Streckenrekord (29:17 min). Margarethe Kroiss (ASV Salzburg) gewann die Damenwertung in 36:23 Minuten. 350 Läuferinnen und Läufer bedeuteten Teilnehmerrekord.
 MÄNNER (8,8 km): 1. Max Huber (LAC Saalfelden, 1. AK 40) 29:17 (Streckenrekord), 2. Gerd Frick (ITA) 29:36, 3. Thomas Frühwald (ASV Salzburg, 1. AK 30) 29:49, AK 50: Gerhard Schmidt (LCA Aufi + Owi) 33:47, AK 60: Hermann Schrempf (LCC Dachstein) 38:48, AK 70: Franz Flasch (SC Kleinari) 50:59, JUGEND: Peter Viehauer (Bad Hofgastein) 40:12.
 FRAUEN (8,8 km): 1. Margarethe Kroiss (ASV Salzburg, 1. AK 30) 36:23, 2. Hermine Loics (Fit & Fun Moises) 37:52, 3. Sandra Schmid (LC Aufi + Owi) 38:28, AK 40: Maria Zainer (ASV Salzburg) 42:21, AK 50: Herta Alsch (Bad Hofgastein) 48:16.

Österreichische Berglauf-Staatsmeisterschaften:

Bergpartie der alten Hasen

BAD KLEINKIRCHHEIM. Die sportliche Ausdauerfähigkeit erhöht sich mit zunehmendem Alter. Ersichtlich bei den Berglauf-Staatsmeisterschaften in Bad Kleinkirchheim, wo die Titel an Herrschaften reiferen Alters gingen: Karoline Käfer (KLC) und Helmut Schmuck (LCC Wien).

Helmut Schmuck (35 Jahre), Peter Schatz (40) sowie Karoline Käfer (44) und Elisabeth Heinzle (50) holten Medaillen im Rennen gegen alle Jüngeren. Für die Spitzenläufer war's ein Schnuppertraining auf jener Strecke, auf der ein Monat danach um die European Trophy gelaufen wurde. Um das Ziel auf dem Wöllaner Nock in 2145 Metern Höhe zu erreichen, mußten die „Gemsen“ auf ungefähr 9 Kilometern Länge 100 Meter Höhenunterschied überwinden. Schmuck brauchte dazu eine knappe Dreiviertelstunde. Bei der European Trophy sind es ein paar Meter mehr in der Länge und in die Höhe gewesen.

Der Titelverteidiger den Eindruck, daß er sich konzentriert auf das Großereignis im eigenen Land vorbereitet. Seit Wochen trainierte er auf der anspruchsvollen Bergstrecke, studierte jede Passage, tüftelte an der Taktik für die Trophy.

Die Kärntnerin Karoline Käfer gewann nach 1997 ihren zweiten Titel im Berglauf. Auch sie will auf der Heimstrecke brillieren. Beeindruckend ihr extrem kraftvoller Schritt in den Steilstücken. Hier machten sich offenbar die Jahrzehnte des Kurz- und Mittelstreckentrainings bezahlt. Über 400 Meter war sie vor 20 Jahren Weltklasse. Von daher ist ihr auch kaum ein Training zu anstrengend.

6. Juni, Bad Kleinkirchheim:
Österreichische Berglauf-Staatsmeisterschaften
 MÄNNER (9 km, HD 1080 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 47:56, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 48:55, 3. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 49:21, 4. Franz Engl (U. Gmunden) 50:14, 5. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) 51:00, 6. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 51:25. Mannschaft: 1. LCC Wien (Helmut Schmuck, Jürgen Plechinger, Manfred Giel) 2:34:15, 2. ATUS Knittelfeld (Peter Pfripl, Manfred Heit, Franz Fraiss) 2:38:52, 3. LSV Kitzbühel (Gerald Habison, Alexander Rieder, Peter Kühr) 2:40:24.
 AK 35: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 47:56, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) 51:00, 3. Max Springer (LG AU Pregarten) 52:15.
 AK 40: 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 48:55, 2. Paul Scheffauer (LG Pletzer Hopfgarten) 53:29, 3. Johann Hones (LG AU Pregarten) 54:45.

AK 50: 1. Michael Kühr (LSV Kitzbühel) 55:16, 2. Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 56:58, 3. Josef Hermann (WSG Radenthein) 1:01:21.
 AK 55: Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 59:34.
 AK 60: 1. Sepp Hendl (BLT RAIKA Volders) 1:05:41, 2. Franz Puckl (LSV Kitzbühel) 1:20:54.
 AK 65: 1. Johann Abl (SV St. Sebastian) 1:16:46, 2. Norbert Schild (LC Guggenbach) 1:20:11, 3. Hermann Eder (U. Schladming) 1:32:17.
 AK 70: 1. Michael Oberauer (LC Aufi + Owi) 1:13:12, 2. Eugen Schabel (LSV Kitzbühel) 1:18:24, 3. Sepp Leitner (BLT RAIKA Volders) 1:27:00.
 JUNIOREN: 1. Florian Dürr (SV Sport Garnweidner) 51:48, 2. Thomas Heigl (SV Sport Garnweidner) 53:39, 3. Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 53:46.

FRAUEN (9 km, HD 1080 m): 1. Karoline Käfer (KLC) 1:00:26, 2. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 1:01:46, 3. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:04:07, 4. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 1:04:52, 5. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 1:06:15, 6. Margarethe Kroiss (ASV Salzburg) 1:06:57. Mannschaft: 1. ASV Salzburg (Margarethe Kroiss, Birgit Andorfer, Maria Koch) 3:25:15, 2. LCC Wien (Renata Sitek, Ursula Filzwieser, Gaby Hoffmann) 3:35:13, 3. LG Pletzer Hopfgarten (Maria Emberger, Martina Dremi, Paula Foidl) 3:47:04.
 AK 35: 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 1:04:52, 2. Renata Sitek (LCC Wien) 1:08:24, 3. Ulrike Striednig (KAC) 1:09:22.
 AK 40: 1. Martina Gien (LG Pletzer Hopfgarten) 1:18:49, 2. Ilse Wohlgrenannt (WSV Zumtobel) 1:19:08, 3. Pauline Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 1:22:01.
 AK 45: 1. Karoline Käfer (KLC) 1:00:26, 2. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:04:07, 3. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 1:06:15.
 AK 55: 1. Erika Tweraser (ALC Wels) 1:13:53, 2. Heidi Neuberger (LSV Kitzbühel) 1:16:52, 3. Irina Spira (LSV Kitzbühel) 1:22:20.
 JUNIOREN: 1. Ingeborg Pflügl (LCAV doubrava) 1:08:48, 2. Maria Koch (ASV Salzburg) 1:11:09.



ERSTE BANK

FitLike
 fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

LAUFSPORT
BLUTSCH
 Liniengasse 24 Tel. 5970640
 1060 Wien

Laufschuhkauf mittels Computerfußmeßanlage (einzigartig in Österreich)

NIKE - Zoom Shift Sprint

Ausgezeichneter Sprint-Spike mit 8 Dornenpositionen u. Erhöhungsprofilen
 Größen: US 4 - 13 (entspr. 35 - 47)
Preisaktion nur gültig bis 30. 6. '99!

statt 999,- nur **499,-**

NIKE - Zoom Country

Mittel- u. Langstreckenspike mit Dämpfungskern für Aschenbahnen und Cross-Lauf, aber auch als Universalspike bestens geeignet.
 Größen: US 4 - 13 (entspr. 35 - 47)
Preisaktion nur gültig bis 30. 6. '99!

statt 999,- nur **499,-**

NIKE - Zoom Eldoret

absoluter Spitzenspike für Mittel- u. Langstrecken! Mit durchgehender Spikeplatte und 6 Dornenpositionen; aufgrund seines geringen Gewichtes und der hervorragenden Abrollereigenschaften auch also Universalspike für Kinder bestens verwendbar.
 Größen: US 4 - 13 (entspr. 35 - 47)

statt 1.499,- nur **898,-**

Leichtathletikshorts- u. Leibchen

ab **149,-**

Sprintereinteiler

ab **298,-**

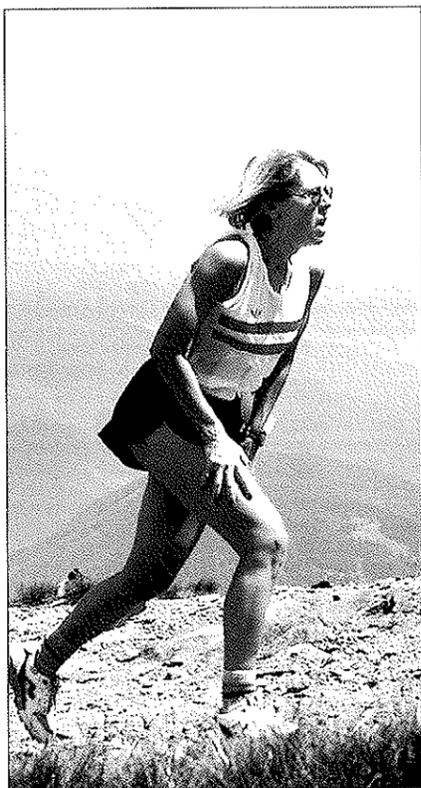
LAUFSPORT
BLUTSCH
 Liniengasse 24 Tel. 5970640
 1060 Wien

Mit letztem Hemd auf den Gipfel

BAD KLEINKIRCHHEIM. Österreichs Bergläufer erwarben sich in den letzten Jahren den Ruf internationaler Gipfelstürmer. Bei der European Trophy in Bad Kleinkirchheim rackerten sie auf den Wöllaner Nock (10,4 km, 1125 Höhenmeter) um die persönliche Ehre.

Es lief nicht besonders gut bei der Heim-EM. Teamleader Helmut Schmuck schied nach vier Kilometern wegen Kreislaufproblemen aus. Der 41jährige Kärntner Peter Schatz sorgte als Zehnter für die beste ÖLV-Platzierung: „Mit meiner Leistung bin ich zufrieden, mit dem Platz nicht.“ Zugerne hätte Schatz bei der Meisterschaft im eigenen Bundesland ein Glitzerstück gewonnen. Von einer Medaille träumte insgeheim auch Karoline Käfer. Oder waren es mehr die Kärntner Fans? Die Lokalmatadorin und Staatsmeisterin landete als drittbeste Österreicherin nur an 25. Stelle und wollte im Ziel gar keine Ausreden strapazieren: „Schlecht ist schlecht.“ Die Achillessehne schmerzte seit Wochen. Nach der ÖLV-Meisterschaft konnte sie die gute Form ohne intensives Training nicht konservieren. Dafür lieferte Margit Egelseder eine positive Überraschung. Die 31jährige

Kirchdorferin steigerte sich gegenüber der Staatsmeisterschaft und kämpfte sich bei ihrer ersten Berglauf-EM als Zwanzigste und beste Heimische auf den Gipfel. Bis drei Tage vor dem Rennen war Egelseders Einsatz fraglich. Sie hatte sich die kleine Zehe an einem Blumentrog angeschlagen und konnte in keinen Schuh. Im Ziel auf 2145 Metern Höhe plagten sie Krämpfe. Eine solide Leistung bot Teamseniorin Elisabeth Heinzle (24.). Der Sieg ging an die Polin Izabela Zatorska, eine 36jährige Mutter von drei Kindern. Es war die erste Goldmedaille im Berglauf für Polen. „Auf diesen Tag haben wir 15 Jahre gewartet“, war Funktionär Czeslaw Kszczot überglücklich.



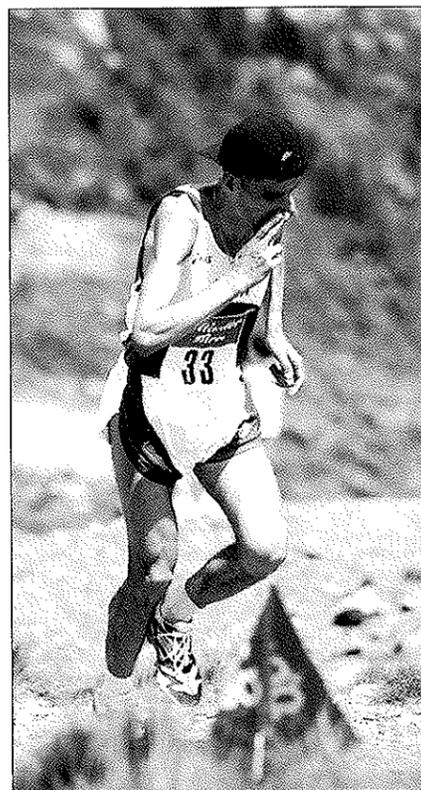
ÖSTERREICHS BESTER bei der Heim-EM: Peter Schatz.
Bild: Kurt Brunbauer

In die Hitze des Tages

Vollsläufer hatten mit der Startzeit 9 Uhr ihre Freude. Die Elite-Damen um 11 und die Herren um 12 Uhr weniger. Sie liefen in die Hitze des Sommertages. Die wenigen in der Hitze des Sommertages. Den Hobbyläufern verbraucht. Goß sich ein hitziger Sportskamerad den bereitstehenden Wassereimer bei der Labestation über den Kopf, war auch das kostbare Naß für die Nachfolgenden weg. Das ärgerte die Spitzenläufer. Einen ließ das kalt: Der Italiener Antonio Molinari

schienke den Mitläufern kalt-warm ein. Mit pausenlosen Tempowechseln zermürbte er die Konkurrenten. Schmucks Kreislauf legte sich nieder. Der österreichische Mitfavorit mußte aufgeben. Molinari, mit einem geflochtenen Zöpfchen in den Nationalfarben und „Reitberger“-Bärtchen von weitem erkennbar, zog unwiderstehlich davon. Mit dem Gebimmel österreichischer Fanglocken wurde der Italiener im Ziel empfangen. Als Helmut Schmuck im Rettungswagen oben ankam, um sein Gewand abzuholen, hatte ihn der Schwindel noch immer nicht losgelassen. Der Östiroler Josef Tschurtschenthaler war mit seinem 26. Platz nicht zufrieden. Bei Teamneuling Franz Engl schlug sich die Anstrengung auf den sensiblen Magen. Er belegte Rang 38. Der Fliesenleger aus Gmunden kachelt erst seit einem Jahr ernsthaft auf die Berge.

Die Österreicher, allesamt Selbstfinanziers ihrer Sportart, sind an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit herangelaufen. Vergangene Erfolge haben ihnen Null gebracht. Daß sie mit dem letzten Hemd auf den Gipfel laufen, ist keine billige Schlagzeile. Nach dem Teameinsatz müssen sie ihre Dress zurückgeben.



G'SCHNEUTZT und g'kampelt, kurz vor dem Ziel. Antonio MOLINARI lief dem sicheren Sieg entgegen.
Bild: Kurt Brunbauer

Berglauf lebt von privaten Initiativen

Im Athletendorf bewohnten Bergläufer aus 20 Nationen komfortable Apartments. Mit Bussen wurden die Läufer zu den Veranstaltungen und zurück gebracht. Die Eröffnungs- und Schlußzeremonie im Römerbad bei Badebetrieb hatte eine spritzige Note. Das anwesende Publikum stand bis zum Hals im Wasser und applaudierte über Kopf. Zu gerne würden die Bad Kleinkirchheimer in den nächsten Jahren die World Trophy, eine Crosslauf-Europameisterschaft oder Weltmeisterschaft im Halbmarathon ausrichten. „Nicht jedes Großereignis kann in Kärnten stattfinden“, bremste ÖLV-Präsident Helmut Donner die Veranstaltungs-Euphorie. Bei seiner kurzen Rede fiel eine Römerin in weißer Toga in Ohnmacht.

Wie lange noch wird es Welt- und Europatitelkämpfe im Berglauf ohne Preisgelder geben? Die Frage beschäftigte die zahlreichen Berglauf-Veranstalter, die am Rande der Kleinkirchheimer Wettkämpfe ihre Bewerbe ins Sonnenlicht rücken. Allen ist klar: Vom Weltverband und den nationalen Organisationen ist kein luckerter Heller zu erwarten. Lauf-Organisatoren hatten vor zwei Jahren in Eigeninitiative den „Berglauf Grand Prix“ geschaffen. Bei vier Rennen gibt es gutes Geld zu verdienen. Telfes im Stubaital ist Wegbereiter: Ernst Künz, Organisator zweier Welt-Titelkämpfe, schraubte das Budget des Schlickeralmlaufes (heuer am 8. August) auf 300.000.- Schilling. Zum Vergleich: Das ÖLV-Berglauf-Jahresetat macht ein Zehntel aus. Bei den Grand-

Prix-Rennen werden Prämien bis zum 30. Platz bezahlt. Stars und vor allem die starke Mittelklasse nehmen das Angebot dankend an. Jedes Jahr bietet Künz neue Attraktionen. Heuer kommen die Rodelgroßen Doris und Angelika Neuner, Markus Prock, Gerhard Gleirscher, die Skispringer Ernst Vettori und Andreas Widhölzl, Bobblende Walter DelleKarth und Fußballtrainer Dietmar Konstantini zum Dorffest nach Telfes. Feste gelaufen wird Tags darauf auf die Schlickeralm. Alle aktiven Berglauf-Welt- und Europameister sind mit von der Partie: Schmuck, Molinari, Fregona, Wyatt. Telfes ist das Monte Carlo des Berglaufes. Klein, stolz, elitär und populär.

KURT BRUNBAUER

4. Juni, Bad Kleinkirchheim: European Trophy Berglauf

30 Grad im Tal, 22 Grad am Berg
MÄNNER (10,4 km, HD 1125 m):
1. Antonio Molinari (ITA) 52:17, 2. Arnaud Fourdin (FRA) 52:34, 3. Richard Findlow (ENG) 53:20, 4. Martin Bajcicak (SVK) 53:48, 5. Simone Lenzi (ITA) 53:53, 6. Leonid Tikhonov (RUS) 54:00, 7. Chris Robinson (SCO) 54:02, 8. Bobby Quinn (SCO) 54:17... 10. Peter Schatz (AUT) 54:37... 26. Josef Tschurtschenthaler (AUT) 56:51... 38. Franz Engl (AUT) 58:03... Helmut Schmuck (AUT) aufgegeben. Mannschaft: 1. Italien 21 Pkte (Antonio Molinari 1., Simone Lenzi 5., Davide Milessi 15.), 2. Schweiz 32 (Andrea Erni 9., Karl Joeht 11., Alexis Gex-Fabri 12.), 3. Frankreich 38 (Arnaud Fourdin 2., Sylvain Richard 17., Thierry Icart 19.)... 7. Österreich 74 (Peter Schatz 10., Josef Tschurtschenthaler 26., Franz Engl 38.).
FRAUEN (9,4 km, HD 1080 m):

1. Izabela Zatorska (POL) 55:37, 2. Angela Mudge (SCO) 57:18, 3. Johanna Baumgartner (GER) 57:34, 4. Isabelle Guillot (FRA) 57:54, 5. Heather Heasman (ENG) 58:07, 6. Svetlana Demidenko (RUS) 58:20, 7. Irena Sadkova (CZE) 58:35, 8. Maria Grazia Roberti (ITA) 59:02... 20. Margit Egelseder (AUT) 1:02:21... 24. Elisabeth Heinzle (AUT) 1:03:19, 25. Karoline Käfer (AUT) 1:03:23... 35. Elisabeth Singer (AUT) 1:05:48. Mannschaft: 1. Frankreich 23 Pkte (Isabelle Guillot 4., Evelyne Murat 9., Line Küster 10.), 2. Deutschland 28 (Johanna Baumgartner 3., Gudrun de Pay 11., Romy Lindner 14.), 3. Italien 42 (Maria Grazia Roberti 8., Daniela Spilotti 16., Flavia Gaviglio 18.)... 8. Österreich 69 (Margit Egelseder 20., Elisabeth Heinzle 24., Karoline Käfer 25.).

Kaiserburg Volkslauf
MÄNNER (9,4 km, HD 1080 m):
1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 51:55, 2. Peter Prippl (Topsport Kolland) 52:14, 3. Michael Mörtl (KAC)

1. AK 30) 52:33.
AK 40:
1. Ivan Uks (SLO) 54:39... 3. Gottfried Meschik (AUT) 59:44.
AK 50:
1. Omer van Noten (BEL) 58:39, 2. Hans Müller (Rennweg) 1:09:57.
AK 60:
Georg Tangerner (ASKÖ Villach) 1:14:05.
JUNIOREN:
1. Tomasz Klisz (POL) 55:32... 7. Arnold Stocker (Tirol) 1:22:55.
FRAUEN (9,4 km, HD 1080 m):
1. Simone Kuster (FRA, 1. AK 30) 1:04:26, 2. Francesca Badano (ITA, 2. AK 30) 1:06:26, 3. Inge Van Aarst (NED, 3. AK 30) 1:15:25, 4. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg, 1. AK 40) 1:15:53.
JUNIOREN:
Magda Sagan (POL) 1:28:07.

NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

Mit der U₃ bei Sport Konrath

vorbei, wo  zu Hause ist!

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. 7123485

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ durchgehend
Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰ durchgehend
langer Sa 9⁰⁰ - 17⁰⁰ durchgehend

Sprintspikes

Zoom Rival II S 999,-
Zoom Shift Sprint S 1299,-
Zoom Shift Fly S 1299,-
Zoom Super Fly II S 1699,-
Zoom Super Fly III S 1799,-
Zoom JSC S 1999,-

Mittel- und Langstrecke

Zoom Shift LD S 1299,-
Zoom Eldoret S 1499,-
Zoom Jasari S 1799,-

Weit-, Hoch- und Dreisprung, Stabhoch

Zoom LJ S 1499,-
Zoom HJ S 1499,-
Zoom TJ/PV S 1499,-

Kugel, Diskus, Hammer

Zoom SD S 1199,-
Zoom Rotational S 1499,-

Speer

Zoom Jav S 1699,-

DER Schuhspezialist für Leichtathleten und Läufer

TELEGRAMM

8. Mai, Kitzbühel:
2er-Staffellauf „Rund um den Schwarzsee“
 MÄNNER: Andreas Auer - Alexander Rieder (1. AK I) 56:08.
 GEMISCHT: Norbert Scheinberger - Veronika Swidrak (1. AK I) 48:34.

15. Mai, Wels:
Geländelauf
 MÄNNER (6,8 km): 1. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 23:02, 2. Hermann Kaufmann (TV Wels, 1. AK 30) 23:07, 3. Karl Parzer (TV Wels, 2. AK 30) 23:18. AK 40: Hermann Moser (Lambach) 23:48, AK 50: Karl Lanzerstorfer (U. Wels) 25:55, AK 60: Herbert Gaiswinkler (ALC Wels) 29:07. JUGEND (1,7 km): Robert Dominko (HSV 5 Wels) 7:00. SCHÜLER: Thomas Resch (U. Stadl-Paura) 6:00.
 FRAUEN (3,4 km): 1. Anita Mayr (U. Marchtrenk) 14:39, 2. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 15:23, 3. Johanna Mayr (TV Wels, 1. AK 40) 15:42. JUNIOREN: Nina Kasalo (Berufsschule 3 Wels) 18:36. JUGEND (1,7 km): Elisabeth Domaschko (U. Lambach) 7:58. SCHÜLER: Isabelle Niederer (U. Wels) 6:07.

16. Mai, Niklasdorf:
Mugl-Berglauf
 MÄNNER (10.170 m, HD 1100 m): 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 40) 50:30, 2. Franz Engl (U. Gmunden, 1. AK 30) 50:42, 3. Michael Hörtl (KAC, 2. AK 30) 53:45, 4. Vinzenz Maier (LC Gröbming, 1. AK 35) 54:27, AK 45: Alois Wild (TSV Mattighofen) 58:58, AK 50: Friedrich Möstl (LSV Kitzbühel) 1:06:18, AK 55: Franz Traunmüller (HSV Melk) 1:10:45, AK 60: Arnold Tweraser (ALC Wels) 1:15:11. JUNIOREN: Manuel Pöschl (Polizei SV Leoben) 1:14:55.
 FRAUEN (10.170 m, HD 1100 m): 1. Roswitha Trippacher (LC Ebensee, 1. AK 45) 1:13:52, 2. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 55) 1:14:38, 3. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz, 1. AK 30) 1:16:00, 4. Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel, 1. AK 50) 1:18:20, AK 35: Monika Drexel 1:40:03.

16. Mai, Mölten / ITA:
Berglauf
 MÄNNER: 1. Antonio Molinari (ITA) 44:25, 2. Richard Findlow (ENG) 45:06, 3. Lucio Fregano (ITA) 45:10... 6. Helmut Schmuck (LCC Wien) 45:28.
 FRAUEN: 1. Anita Vogelsberger (LSV Kitzbühel) 1:02:37, 2. Francesca Badano (ITA) 1:02:58, 3. Rosy Pattis (ITA) 1:03:24.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FÜNFARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
 A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
 TEL. 07612/64235/13, HR. MUHR · FAX 64235-91
 e-mail: druckerei@salzkammergut-media.at

22. Mai, Going:
Pfingstlauf
 MÄNNER (10 km): 1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 32:51, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 2. AK 30) 33:42, 3. Franz Fuchs (LG Deckerlter, 3. AK 30) 34:46, AK 40: Albin Knapp (BLT RAIKA Volders) 36:00, AK 50: Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 36:12, AK 60: Sepp Hendl (BLT RAIKA Volders) 42:19. JUNIOREN: Herbert Reindl (TV Zell/See) 36:45, JUGEND (3,3 km): Martin Niederseer (TV Zell/See) 12:29. SCHÜLER: Stefan Unterrader (LSV Kitzbühel) 12:17.
 FRAUEN (10 km): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 38:18, 2. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 1. AK 40) 40:03, 3. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 2. AK 40) 40:47, AK 50: 1. Hannelore Kaiser (GER) 56:49, 2. Hilde Unterrainer (Eilmal) 1:02:50, AK 60: Traudi Neurath (GER) 55:05. SCHÜLER (3,3 km): Carina Wasle (LT Breitenbach) 13:05.

23. Mai, Seeboden:
Tschiernock-Berglauf
 MÄNNER (9,8 km, HD 940 m): 1. Radomir Soukup (CZE, 1. AK 30) 43:13, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 35) 43:32, 3. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 40) 44:06, AK 45: Alois Wild (TSV Mattighofen) 51:44, AK 50: Josef Hermann (WSG Radenthein) 53:50, AK 55: Curt Mayer (LC Klagenfurt) 1:01:17, AK 60: Georg Tangerer (ASKÖ Villach) 1:03:46, AK 65: Fritz Hippplamm (OESPAG Wilhelmsburg) 1:12:50, AK 70: Eugen Schabel (SV Kitzbühel) 1:15:51. JUNIOREN: Thomas Heigl (SVSG Lunz/See) 47:43. JUGEND: Klaus Peter Sattlegger (LC Stockenboi) 1:08:48.
 FRAUEN (9,8 km, HD 940 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 45) 54:08, 2. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 35) 1:00:59, 3. Rosalinde Passesger (LAC Kappel, 1. AK 40) 1:03:17, AK 30: 1. Andrea Weidemann (GER) 1:05:42, 2. Gundl Rauter (LC Heraklith Villach) 1:07:01, AK 50: Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel) 1:09:13.

24. Mai, Kleinlobming:
Landforst Steinplan-Berglauf
 MÄNNER (9 km): 1. Radomir Soukup (CZE, 1. AK 30) 58:21, 2. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 1:02:53, 3. Hubert Haingartner (ATUS Judenburg, 2. AK 30) 1:03:48, AK 35: Johann Feyel 1:07:44, AK 40: Raimund Enko (ATUS Judenburg) 1:04:48, AK 45: Helmut Wadsack (ATUS Knittelfeld) 1:10:02, AK 50: Werner Vogel (U. Gaal) 1:12:31, AK 55: Franz Traunmüller (HSV Melk) 1:23:37, AK 60: Arnold Tweraser (ALC Wels) 1:25:24, AK 65: Primus Unterweger (Predlitz) 1:54:48, AK 70: Peter Mittermaier (TVN Fohnsdorf) 1:38:23.
 FRAUEN (9 km): 1. Roswitha Trippacher (LC Ebensee, 1. AK 45) 1:25:03, 2. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 55) 1:25:22, 3. Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel, 1. AK 50) 1:29:53, AK 35: Veronika Schmied (Marathon Ennstal) 1:31:01, AK 30: Petra Krainer (Graz) 1:34:34.

24. Mai, Oberndorf:
Berglauf
 MÄNNER (8,1 km, HD 776 m): 1. ex aequo Hans Kogler (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) und Franz Engl (U. Gmunden, 2. AK 30) 39:54, 3. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel, 3. AK 30) 41:27, AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 43:28, AK 50: Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 45:29, AK 60: 1. Georg Gross (GER) 51:51... 3. Sepp Hendl (BLT RAIKA Volders) 54:13, AK 70: Michael Oberauer (LC Aufi + Owi) 1:01:45, JUGEND (4 km, HD 244 m): Martin Niederseer (TV Zell/See) 21:02. SCHÜLER: Stefan Unterrader (LSV Kitzbühel) 20:32.
 FRAUEN (8,1 km, HD 776 m): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 50:59, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40), 3. Eva-Maria Braune (LT Breitenbach, 2. AK 40) 59:10, AK 50: Irina Spira (LSV Kitzbühel) 1:03:29. JUGEND: Michaela Lechner (LSV Kitzbühel) 1:05:04.

30. Mai, Grabs / SUI:
Gamperney-Berglauf
 MÄNNER (8,8 km, HD 1000 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 44:54, 2. Stephan Wohllebe (GER, 2. AK 30) 44:58, 3. Erwin Müller (SUI, 3. AK 30) 45:29, AK 40: 1. Helmut Strobl (GER) 48:49... 26. Robert Lampert (LSV Feldkirch) 1:11:19, AK 55: 1. Jürgen Bettinazzi (Feldkirch-Tisis) 1:06:26.
 FRAUEN (8,8 km, HD 1000 m): 1. Johanna Baumgartner (GER, 1. AK 35) 53:20, 2. Erika Spiess (SUI, 2. AK 35) 54:30, 3. Gudrun De Pay (GER, 1. AK 40) 56:01, AK 45: 1. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:01:36. SCHÜLER (5,8 km, HD 425 m): 1. Nastia Burlakov (SUI) 32:36... 3. Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 36:46.

12. Juni, Steinfeld:
Tolzer Berglauf
 MÄNNER: 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 47:51, 2. Hermann Gruber (ASKÖ Villach, 2. AK 30) 49:20, 3. Silvano Turati (ITA) 50:45, AK 40: Walter

Kraner (LU Schaumann) 52:10, AK 50: Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 52:47, AK 60: Georg Tangerer (ASKÖ Villach) 1:06:29.
 FRAUEN: 1. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 1:10:48, 2. Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel, 2. AK 50) 1:12:16, 3. Paula Foidl (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 1:19:17.

19. Juni, Hintersee:
Lauf um den Hintersee
 MÄNNER (10 km): 1. Gerhard Schmutzler 37:14, 2. Ferdinand Gugenberger (Salzburg) 37:14, 3. Hans-Peter Pinwinkler (Henndorf) 38:40. JUGEND (5 km): Erich Schörghofer (USC Faistenau) 21:19.
 FRAUEN (10 km): 1. Monika Staggl (LAC Salzburg) 39:18, 2. Caroline Neumann (Salzburg) 47:12, 3. Monika Ehuber (Henndorf) 1:00:29. JUGEND: Alexandra Auer (Faistenau) 21:21.

20. Juni, Laaben:
Schöpfung-Berglauf
 MÄNNER (7,5 km, HD 660 m): 1. Klemens Schneberger (U. Perchtoldsdorf, 1. AK 30) 31:40, 2. Christian Steckner (U. Waidhofen/Y.) 31:49, 3. Harald Hespert 34:04, AK 40: Wilhelm Tiefbacher 37:48, AK 50: Franz Traunmüller (HSV Melk) 40:37. JUNIOREN: Thomas Hawle 39:20.
 FRAUEN (7,5 km, HD 660 m): 1. Erika Haiden (ATSV Ternitz) 47:53, 2. Manuela Winkler 49:58, 3. Elisabeth Kalousek (1. AK 40) 56:13.

20. Juni, Innsbruck:
Seegrube-Berglauf
 MÄNNER (11,7 km, HD 1331 m): 1. Antonio Molinari (ITA, 1. AK 30) 1:02:14, 2. Hansjörg Randl (LSV Kitzbühel, 1. AK 40) 1:03:47, 3. Franz Engl (U. Gmunden, 2. AK 30) 1:03:50, AK 50: Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 1:13:12, AK 60: 1. Fritz Oliv (GER) 1:30:02, 2. Arnold Tweraser (ALC Wels) 1:38:13, AK 70: Michael Oberauer (LC Aufi + Owi) 1:35:59. JUNIOREN: Hansjörg Peer (U. Mauern Steinach) 1:17:15. JUGEND (3,4 km, HD 435 m): Marco Wolf (LSV Kitzbühel) 23:27. SCHÜLER: Stefan Unterrader (LSV Kitzbühel) 23:27.
 FRAUEN (11,7 km, HD 1331 m): 1. Francesca Badano (ITA, 1. AK 30) 1:22:50, 2. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 2. AK 30) 1:23:58, 3. Hildegard Hirsch (LCT Innsbruck, 3. AK 30) 1:25:15, AK 40: Anita Vogelsberger (LSV Kitzbühel) 1:27:42, AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 1:38:09. SCHÜLER (3,4 km, HD 435 m): Kathrin Geiger (BLT RAIKA Volders) 28:44.

26. Juni, Jochberg:
Cross-Halbmarathon
 28 Grad Hitze beim Jochberger Cross-Halbmarathon machte den Teilnehmern zu schaffen. Thomas Bender aus Deutschland erlitt einen Kreislaufkollaps und mußte mit dem Hubschrauber ins Spital geflogen werden. Der Tiroler Andreas Kamleitner war am besten Weg zum Dritten Rang. Er ließ die Konkurrenten sausen, und leistete dem zusammengebrochenen Konkurrenten erste Hilfe. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) und Ulrike Puchner (LCAV doubrava) erwiesen sich als die Hitzebesändigsten.
 MÄNNER: 1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 1:19:03, 2. Gerald Habison (LSV Kitzbühel, 2. AK 30) 1:21:20, 3. Rafael Bender (GER) 1:24:48, AK 40: Georg Hechl (KSC) 1:30:17, AK 50: Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 1:26:38, AK 60: Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 1:39:04. JUGEND: Marco Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 10:25:13. SCHÜLER: Nico Mölg (LG Deckerlter) 10:21:08.
 FRAUEN: 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:29:34, 2. Dagmar Havelkova (CZE) 1:31:46, 3. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:36:16, AK 30: 1. Sandra Wimmer (GER) 1:46:23, 2. Roswitha Hecher (Kufstein) 1:56:27. JUGEND: Martina Feyrsinger (KSC) 14:34. SCHÜLER: Karin Brandstetter (KSC) 14:34.

27. Juni, Veitsch:
Grenzstaffellauf
 MÄNNER: Einzel (54 km): 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 4:04:40, 2. Markus Thalmann (Tyrolia Wien, 1. AK 35) 4:21:38, 3. Adam Mandl (Kapfenberger SV, 1. AK 30) 4:24:27, AK 45: Ludwig Herdl (TUS Griesheim) 5:23:42, AK 50: Friedrich Möstl (LSV Kitzbühel) 5:41:40, AK 55: 1. Jozsef Tabajdi (HUN) 5:27:36, 2. August Zotzek (SG Lang) 5:46:32, AK 60: Erwin Thiede (Forstnieder SC) 6:03:52. MÄNNER: Staffel (16,5 - 16 - 21,5 = 54 km): Schuhhaus Stolz 2 (Christian Schiester, Franz Fraiss, Peter Pfripl) 3:42:44, AK: LG AU Pregarten (Johann Hones, Josef Hones, Franz Assanger) 3:48:01.
 DAMEN: Einzel (54 km): 1. Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel, 1. AK 50) 6:26:56, 2. Hetti Sauer (LC Pappelteich) 6:31:30, 3. Monika Szaunter (HUN) 7:21:27. Staffel (16,5 - 16 - 21,5 = 54 km): Sport Harbich (Isabella Pycha, Karoline Dohr, Patrizia Zellinger-Harbich) 4:54:06.
 MIXED: Staffel (16,5 - 16 - 21,5 = 54 km): Top Mix (Herbert Fortin, Petra Moll, Thomas Lorenz) 4:11:46.

SERVICE
 Briefe an die Redaktion:
LEICHTATHLETIK
 Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
 E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

Magazine
Who's Who in World Athletics 1997, 124 Seiten, 21,5x14 cm, englisch. Aktuelle Kurzbiographien von mehr als 2000 Spitzenathleten. S 140.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.
New Studies in Athletics, IAAF-Fachliteratur für Trainer. Ausgabe 2-3/97, Schwerpunkt: Wurfdisziplinen, Bibliographie. Englisch, 24x16,5 cm, Hochglanz, Fotos, Tabellen. S 80.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.
Athletics Press-Magazin of Athletics Commission. A-4, englisch. Heft 6/1988: 32 Seiten, s/w, Jackie Joyner, Sjöberg, Chinesische Athleten in Rom und einiges mehr. S 60.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Kartenservice
Eintrittskarten für das Gugl-Meeting (26. Juli) in Linz: Vorverkauf bei Intersport Eybl in Linz, Pasching, Wels und Steyr, sowie im ESG-Kundenzentrum Linz, Landstraße 85, Tel. 0732/7801-7026. Bestellungen per Fax an 0732/6642075 mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Anzahl und Kategorie der Karten: Sitzplätze S 320.-, 260.-, 220.-, 180.-; Stehplatz S 150.-, ermäßigt 80.-; Familienkarte S 300.-, ermäßigt 200.-. Die Karten werden per Post zugesandt.

Kinderhilfswerk
für ein Waisenhaus in Tibet.
 Dreisprung-Staatsmeisterin Katrin Pieringer (Post SV Graz) betreut das Österreicher-Waisenhaus in Gyalhang. Den Kindern wird dort eine Schul- und spätere Berufsausbildung ermöglicht. Spenden auf das Konto der Sparkasse Feldkirch, Blz: 20604, Konto: 0000-752253. Informationen über Spenden und Patenschaften: Katrin Pieringer, Hugo Wolf Gasse 5, 8010 Graz, Tel. 0316/3802335, Fax 0316/3809790, E-Mail: katrin.pieringer@kfunigraz.ac.at.

Verkaufe / Vermiete
HP Deskjet 670, Farbdrucker, neuwertig. S 1.500.-. Informationen: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Tel./Fax 0732/330302.
Fahrrad-Flugkoffer, sehr stabil, für den leichten und sicheren Transport wertvoller Bikes, zu vermieten. Pro Woche S 500.-. Informationen: Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Tel. 0664/2545054.

Internet
www.events.at ist eine Internet-Adresse, in der Termine von Sportveranstaltungen selbst eingetragen werden können. Alle Termine werden automatisch in die Internet-Veranstaltungsübersichten von „Kronenzeitung“ und „Der Standard“ übernommen.

Sporthilfe
Unterstützte Leichtathleten: Stephanie Graf, Gregor Högl, Sigrid Kirchmann, Klaus Ambrosch, Doris Auer, Michael Buchleitner, Linda Horvath, Martin Lachkovics, Elmar Lichtenegger, Martin Löbel, Andreas Rechbauer, Michael Schnallinger, Roland Schwarzl, Thomas Tebbich, Günther Weidlinger, Thomas Weiler, Cornelia Heinzle, Olivia Wöckinger.

Reise
Mountainbike-Marathon in Israel, am Toten Meer, 11. - 16. November. Rund um den Berg Sodom, am tiefsten Punkt der Erde. Durchschnittstemperatur 25 Grad, Fahrt zwischen 400 m und 160 m unter Meeressniveau, durch weiße Fels-schluchten, über die vertrockneten Ausläufer des Toten Meeres und durch den südlichen Teil der Wüste von Judäa. Flug Wien - Tel Aviv, Transfer zum Hotel am Toten Meer (11.11.), Streckenbesichtigung und Eröffnungsfeier im Hotel Hyatt (12.11.), Mountainbike-Marathon (13.11.), Besichtigung Jordantal, Tiberias, See Genezareth, Jerusalem (15./16.11.) Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien (16.11.). Reisebegleitung ab/bis Wien. S 11.990.-. Einzelzimmerzuschlag: S 2.260.-. MTB-Marathon-Startgeld: US \$ 50.-. Information und Buchung: ÖAMTC-Reisebüro, Schuberting 1-3, 1010 Wien, Tel. 01/71199-1463, Fax 01/71199-1473, E-Mail: klaus.holzmann@oamtc.at.
Marathon in Israel am 6. Jänner 2000 (Arrangement 4. - 8. Jänner). Flug Wien - Tel Aviv - Wien, 4 Nächtingungen im Mittelklassehotel in Tiberias inkl. Halbpension, Reisebegleitung ab/bis Wien S 7.990.-. Einzelzimmerzuschlag S 1.300.-. Marathon-Startgeld US \$ 50.-. Verlängerungsprogramm: 4 Tage (Jericho, Jerusalem, Bethlehem, Massada, Totes Meer) S 3.990.-. Einzelzimmerzuschlag S 1.100.-. Information und Buchung: ÖAMTC-Reisebüro, Schuberting 1-3, 1010 Wien, Tel. 01/71199-1463, Fax 01/71199-1473, E-Mail: klaus.holzmann@oamtc.at.
Fly & Drive Israel. Nach einem angenehmen Flug mit EL AL erwartet sie Ihr „Budget“-Mietwagen am Flughafen oder in ihrem Hotel. Sie gestalten Ihre Rundreise nach Ihren Interessen. 1 Woche Fly & Drive ab S 3.990.-. Dieses Angebot gilt bis 31. März 2000. Information und Buchung: ÖAMTC-Reisebüro, Schuberting 1-3, 1010 Wien, Tel. 01/71199-1463, Fax 01/71199-1473, E-Mail: klaus.holzmann@oamtc.at.
Flug Wien - Tel Aviv - Wien wird von EL AL im August zum Preis von S 3.500.-

(exkl. Flughafengebühren) angeboten. Buchungen bei EL AL.
EL AL ISRAEL AIRLINES LTD.
 1010 Wien, Kärntnerstraße 25/II
 Tel. 01/5124561, Fax 01/5122213
 E-Mail: elal-vie@elal-vie.co.at

Vereine / Verbände
 Neue Anschrift:
ALC Leonding, Postfach 111, Fax 0732/738052-40, Tel. 0664/3934014 Ernst A. Badics, E-Mail: alex.bad@netway.at oder Tel. 0664/4424832 Walter Seiser, E-Mail: walter.seiser@merlin.at.

MEINUNGEN
 Leserschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Contra Vienna City Marathon
Ich möchte als Teilnehmer meine Meinung zum Wien-Marathon kundtun. Nach mehr als 80 absolvierten Marathons weltweit, glaube ich ein wertfreies Urteil abgeben zu können.
 • Die Verlegung von April auf Ende Mai war freiwillig und gleichbedeutend mit einem Termintausch mit dem Hamburg-Marathon. Profittiert hat einzig der Hamburg-Marathon, der von 8.000 auf 16.000 Teilnehmer 1999 kam.
 • vom Veranstalter im Vorfeld bekanntgegebenen Teilnehmerzahlen sind mehr als geschönt. Seit Jahren wird von 15.000, heuer von 16.000 Teilnehmern gesprochen. Wer die Ergebnisliste aus dem Vorjahr anschaut oder im Internet die heutigen Ergebnisse heranzieht, dem fehlen locker 5.000 bis 6.000 Leute.
 • Die im Startsaal enthaltene Marathonbrochure enthält gravierende Fehler:
 • Dort wird behauptet, die exakte Streckenlänge von 42,195 km käme von dem Lauf eines Kriegers von Marathon nach Athen. Richtig ist, das bei den Olympischen Spielen in London die Königin Start und Ziel vom Balkon aus sehen wollte und daher diese krumme Distanz entstand.
 • Es wird behauptet, der Wien-Marathon wäre der 7. größte in Europa. Nicht einmal in Deutschland hätte es zu einer solchen Platzierung gereicht. Wenn dann noch die Marathons von London (31.000), Paris (20.000), Stockholm (12.000), Medoc (8.000), Venedig (12.000), Rom (9.000) zu den großen Deutschen (Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, Rennsteig) hinzugerechnet werden, bleibt, wie im „Ultimate Guide of Marathon“ festgestellt, für Wien ein Platz im letzten Drittel.
 • Das dort ausgerechnet das Foto des Läufers der Altersklasse 60, der im Vorjahr wegen Abkürzens disqualifiziert worden ist, als Werbefoto genommen wurde.
 • Teilnehmer wurden am Samstag 5 Minuten vor 18 Uhr von Herrn Konrad persönlich am Betreten des Anmeldezettel gehindert und konnten trotz Anmeldung und Bezahlung ihre Startnummern nicht abholen.
 • Im Startbereich gab es keine Zonen, obwohl auf den Startnummern mittels Farbpunkten ein solches System vorgespielt wurde.
 • Daß das vorprogrammierte Chaos durch die enge Zeitdifferenz zwischen Marathonstart

(9 Uhr - das Feld braucht 5 bis 7 Minuten über die Startlinie) und Start des Frühlinglaufes (9.10 Uhr - die ersten Läufer liefen bereits bei der Kennedybrücke ins Marathonfeld) wirklich erreicht wurde.

- Durch die knappe Zeitdifferenz gab es für die meisten Teilnehmer bei km 5 nichts zu trinken. Schon aus logistischem Grund kann man 10.000 Läufer nicht bei einer Station mit Bechern versorgen, wenn man als Veranstalter darauf hinweist, „so früh wie möglich zu trinken“. Bei km 10 war es nicht besser.
- Durch Aufdrehen der Hydranten als Wasserwerfer hatten statt 50 Läufer in Folge nasser Schuhe 500 Läufer Blasen an den Füßen.
- Hydranten waren entgegen der Verlautbarung nicht als Verpflegung eingerichtet. Man konnte dort weder trinken noch waren Wannen zum Eintauchen für Schwämme oder zum Auffüllen von Trinkbehältern vorgesehen. Dadurch waren die Teilnehmer auf die Hilfe von mitfahrenden Radfahrern angewiesen, die dann bei den Verpflegungsstellen die Läufer beim Auffüllen ihrer Trinkflaschen behinderten.
- Bei den Staffelläufen war bei der Übergabe ein heilloses Durcheinander. Jeder Staffelläufer erhielt die selbe Medaille wie die Finisher des Marathons (bei einer Laufstrecke von 4,8 km).
- Nach Überqueren der Ziellinie kümmerte sich niemand um die Läufer. Selbst bei großen Feldern in New York oder London ist es üblich, die Läufer nach dem Ziel in Kanälen einzufangen, wo zuerst ein Sanitärer steht, dann gibt es die Medaille, dann Folie, Erstgetränk, Finisherpaket samt T-Shirt.
- Im Ziel gab es nur „heißes“ Mineralwasser, da die Flaschen stundenlang vorher in der prallen Sonne standen, und staubtrockenes Brot. Gleichzeitig verschenkte die Firma NÖM vor dem Parlament Gratisjoghurt (an die Zuschauer). Für Läufer im Hauptfeld (Laufzeit 3:45 Stunden) gab es weder Bananen noch anderes Obst.
- Der Weg zu den Bädern war nicht ordentlich gekennzeichnet. Es gab im Zielbereich keine Umkleidemöglichkeiten.
- Für das Finisher-T-Shirt mußten sich die Läufer in einem heißen Zelt bei weit über 40 Grad anstellen. Eitliche erbrachen und kollabierten.
- Obwohl mehr als 800 Teilnehmer, die bezahlt hatten und aus sportlichen und gesundheitlichen Gründen nicht an den Start gingen, wurde der 21. Mai 2000 als neuer und idealer Termin bekanntgegeben.
- Der Veranstalter gestand in Interviews, sich Sorgen gemacht zu haben, daß es heuer Tote geben könnte - er selbst ist aber für den Termin verantwortlich.
- Bei großen Marathons ist auf der Rückseite der Startnummer ein Feld zum Ausfüllen für Name, Adresse, Telefonnummer, Kontaktperson oder Allergien. Damit hätten es die vielen Sanitärer im Ernstfall leichter.
- Ich kenne weltweit keinen Marathon, wo es keine Siegerehrung gibt und die Sieger und Plazierten sechs Wochen später ihren Pokal per Post erhalten (wenn sie oft genug beim Veranstalter reklamieren, wie im Vorjahr).

WALTER ZUGRIEGEL, St. Pölten

Pro Vienna City Marathon

16.312 Teilnehmer aus 56 Nationen sind für alle vier Laufbewerbe des Vienna City Marathons absoluter Anmelderekord. Eine Zahl, die

es noch bei keiner anderen Sportveranstaltung in Österreich gegeben hat.

Der Vienna City Marathon stand heuer ganz im Zeichen der vielen Teilnehmer und des schönen Wetters. Leider wurde schön mit heiß gleichgesetzt. Niemand hätte gerechnet, daß der 30. Mai bis zum Sommerbeginn am 21. Juni der heißeste Tag des Jahres sein wird. In der 16jährigen Geschichte des Vienna City Marathons hat es mehrfach Hitzereisen gegeben. Ich erinnere mich an den 26. April 1992 und den 23. April 1995. Nach dem „Kälte-Marathon“ vom 14. April 1996 bei null Grad und Schneefall, dem ein langer schneereicher Winter voranging, und dem Anmeldeückgang auf 5.353 Marathonläufer, wurde der Vienna City Marathon 1997 in den Mai verlegt. Er erlebte wieder einen Aufschwung. 1998 blieben erstmals bei neuem Teilnehmerrekord und idealen Bedingungen zwei Läufer unter 2:10 Stunden, ein Großteil der Marathonläufer lief persönliche Bestleistung.

Die Terminwahl stellt viele Marathonveranstalter vor Probleme. Oft ist es die Verfügbarkeit von Messehallen für die Marathon-Expo, oder große Konferenzen blockieren zum Wunschtermin die Hotelbetten. So mußte der Hamburg-Marathon wegen der Hamburger Messe vom angestammten Mai-Termin in den April ausweichen und für das Jahr 2000 auf den 16. April, gemeinsam mit den Marathons in London und Rotterdam, obwohl der Wunschtermin des Veranstalters der 30. April wäre. Wir in Wien müssen uns ähnlichen Sachzwängen unterwerfen, zum Beispiel der Verfügbarkeit des Rathausplatzes. Wir wissen, in Österreich gibt es teilweise lange, schneereiche Winter. Die Erfahrung hat gezeigt, daß sich bei einem späteren Termin die Teilnehmer länger und besser vorbereiten können. Vor dem 23. April 2000 ist ein Termin nicht ratsam, zumal am 16. April drei große Marathons stattfinden. Eine Woche später ist Ostern und Wien hotelmäßig ausgebucht. Der 30. April ist nicht möglich, weil einen Tag später der Maiaufmarsch am Rathausplatz stattfindet und nicht an einem Tag ab- und aufgebaut werden kann. Am 7. Mai ist Muttertag, beziehungsweise benötigen die Wiener Festwochen dieses Wochenende für den Aufbau der riesigen Bühne für die Festwochenöffnung am Freitag, den 12. Mai. Am Samstag, 13. Mai, beginnen die Festwochen mit dem Abbau und wir parallel dazu mit dem Aufbau der Marathon-Expo. Bleibt uns frühestens der 21. Mai 2000.

Trotz der Diskussionen über den Termin des Vienna City Marathons gibt es einige bemerkenswerte Zahlen. Am 24. Mai 1998 kamen bei idealen Wetterbedingungen von allen tatsächlich gestarteten Marathonläufern (der Champion Chip macht eine genaue Kontrolle möglich) 95,3 % ins Ziel. Heuer waren es 91,4 %. Das heißt, die Ausfallsquote lag bei den heurigen schlechten Bedingungen nur um 3,9 % höher, und die Zahl jener, die - aus welchen Gründen immer (Krankheit, Verletzung ect.) - nicht an den Start gingen, lag nur 2 % höher als im Vorjahr. Noch eine Zahl ist bemerkenswert: Haben sich im Vorjahr bei kühlen Bedingungen auf der Marathon-Expo 1.383 Teilnehmer nachgemeldet, waren es heuer 1.505 LäuferInnen, die sich für den Marathonlauf nachgemeldet haben; also eine Steigerung um 8,8 %, obwohl schon jeder von der Hitze am Renntag gewußt hat. 1.505 Nachmeldungen sind bemerkenswerte 19,7% (!) aller Marathonanmeldungen.

Interessant sind auch die Aufzeichnungen des Arbeiter Samariter Bundes, der seit der ersten Veranstaltung 1984 den Sanitätsdienst betreut. Beim Hitzemarathon 1992 wurden 383 Behandlungen (Krämpfe, Blasen, Kreislaufbeschwerden ect.) durchgeführt. Dies entspricht, bei damals 9.000 Gesamtteilnehmern, 4,2 %. 1995 waren es bei 11.500 Teilnehmer 501 Behandlungen (4,3 %). Heuer, bei den denkbar schlechtesten Bedingungen und absolutem Rekord von 16.312 Anmeldungen, waren es nur 377 (2,3 %) Behandlungen. Am 31. März 1985, beim 2. Wiener Frühling Marathon und 1.850 Marathonläufern, wurden 404 (!) Behandlungen durchgeführt. Dies bestätigt uns in der Meinung, daß sich im Mai der Kreislauf der Marathons besser auf Hitze eingestellt hat, als im April, bzw. daß sich die Teilnehmer, bedingt durch die längere Vorbereitungszeit, in einem besseren körperlichen Zustand befinden. Erfreulich ist das Interesse der Fernsehzuschauer am Vienna City Marathon. Laut ORF Teletext haben sich fast 42 % aller Österreicher, die am Marathontag vor dem Fernseher saßen, den Lauf angesehen. Dies ist ein sensationelles Ergebnis. Mehr als 53.000 Menschen erreichten den Vienna City Marathon seit Oktober 1998 weltweit über www.vienna.marathon.com. An den ersten fünf Tagen nach dem Marathon wurden auf den Serviceseiten (hauptsächlich Ergebnisdienst) über 300.000 Abfragen getätigt. So keep on running

WOLFGANG KONRAD, Wien

PERSONELLES

Hochzeit

Drei Prüfungen mußte Sprinterin DAGMAR HÖLBL mit ihrem Ehemann Christian Schartmüller absolvieren, ehe die Sportkollegen vom LCA umdasch Amstetten dem Paar zur Vermählung gratulierten. Staffellauf, Scheibtruhfahren und gegenseitiges Ziehen eines römischen Kampfwagens symbolisieren die Wechselfähigkeit des bevorstehenden Ehelebens. Unter den Hochzeitsgästen am 29. Mai in der Klosterkirche Gleiss bei Amstetten waren die Vereinsfunktionäre Johann Aichinger und Fritz Etlinger.



Geburtstag

OTTO RAMPACHER, ehemaliger Finanzreferent des Oberösterreichischen Leichtathletikverbandes, feierte am 28. Juni in Linz seinen 80. Geburtstag. Heute ist Rampacher Kassier-Stellvertreter im OÖLV und kommt regelmäßig zu den Vorstandssitzungen - soferne sie nicht an einem Mittwoch sind und im Fernsehen kein Europacup-Fußballspiel übertragen wird.

26. Juli, Linz:

Gugl-Meeting

Weltstars knien sich vor dem Startsockel und dem Publikum nieder: Gail Devers und Michael Johnson geben sich am 26. Juli beim Grand-Prix-Meeting auf der Linzer Gugl die Ehre. Beide sind nicht zum ersten Mal in Linz. Devers gewann die letzten zwei 100-Meter-Rennen, Johnson gab vor zehn Jahren als nome Sprinter und Letzter des B-Laufes über 100 Meter manchem Österreicher das Gefühl, einen „Schwarzen“ geschlagen zu haben. Heuer läuft Johnson kreuzhohl in Linz die volle Stadionrunde. Für Österreichs Meister Andreas Rechbauer und die anderen heimischen Athleten gelten die gleichen Distanzen aber andere Maßstäbe. Ihnen werden Weltmeister oder Olympiasieger vorgesetzt, von denen sie sich nicht abhängen lassen sollen: Speerwerfer Gregor Högl trifft auf Marius Corbett, Stephanie Graf hat über 800 Meter in Svetlana Masterkova ein spezielles Kaliber im Lauf, Olivia Wöckinger springt gegen Heike Drechsler weit. Valentina Fedjuschina bekommt es im Kugelstoßen mit Astrid Kumbernuß zu tun, Hürdenläufer Elmar Lichtenegger hat Mark Crear zum Gegner. Weitere Österreicher im Gugl-Einsatz: Martin Lachkovic (100 m), Thomas Ebner und Bernhard Richter (1.500 m), Elke Wölfling und Daniela Wöckinger (100 m Hürden), Martin Löbel und Peter Gschwandner (Weit) und die 4x100-Meter-Männer-Nationalstaffel.

Zeitplan / Bewerbe: 17.30 Uhr: Nachwuchsbeurteilung und NIKE-Meile. 19 Uhr: Männer - Stab. Frauen - Speer. 19.30 Uhr: Eröffnung. 19.40 Uhr: Frauen - 100 m, Hoch, Kugel. 19.45 Uhr: Männer - 100 m. 20.05 Uhr: Frauen - 100 m Hürden. 20.15 Uhr: Männer - 110 m Hürden, Weit, Speer. 20.25 Uhr: Männer - 3.000 m Hindernis. 20.40 Uhr: Männer - 1.500 m. 20.50 Uhr: Frauen - 400 m Hürden. 20.55 Uhr: Männer - 400 m Hürden. 21.05 Uhr: Frauen - 800 m. 21.15 Uhr: Männer - 4x100 m. 21.25 Uhr: Männer - 400 m. www.gugl-meeting.com



VOLLE KONZENTRATION aufs Gugl-Meeting. Im Vorjahr gewann Gregor HÖGLER das Speerwerfen.

Bild: Gerold Höfner



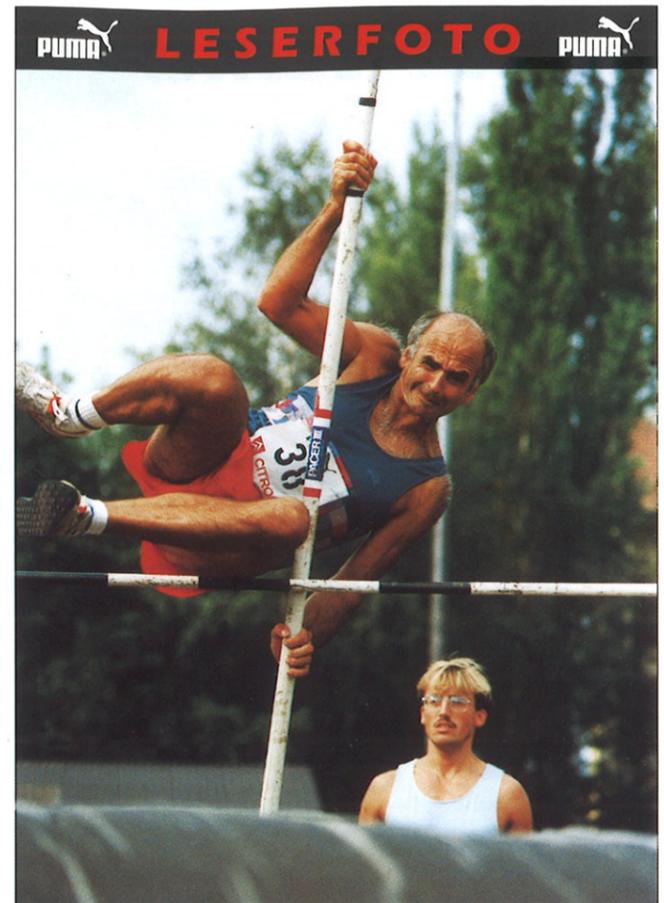
von ERIKA STRASSER

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Die Erfüllung meines Traumes

Das Gugl-Meeting entstand aus dem Wunschtraum einer jungen Speerwerferin, die sich öfter „rechtfertigen“ mußte, warum sie tagtäglich mit einem „Stecken“ ins Lin-

zer Stadion geradelt ist. Durch meine Wettkampftätigkeit lernte ich die internationale Leichtathletikwelt kennen. Da wurde es für mich zur fixen Idee, den Menschen in



Siegerbild: Wolfgang Pichler, Linz. „Senior aktiv“

Wir prämiieren originelle Leichtathletikfotos. Ambitionierte Fotografen haben die Chance, bei unserem Foto-Wettbewerb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an: LEICHTATHLETIK, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, frankiertes Rückkuvert beilegen). Nur „neutrale“ oder „PUMA“-Motive kommen in die Auswahl. In jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Bild, PUMA spendiert dem Gewinner ein paar Laufschuhe. Aus den „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezember das Foto des Jahres. Der Sieger bekommt eine PUMA-Sportausrüstung im Wert von 4.000.- Schilling.

Österreich und meiner Heimatstadt Linz diese völkerverbindende Sportart in Natura zu zeigen.

Mit Akribie arbeitete eine Gruppe von Idealisten an dem Plan. 1983 holten sie die IAAF-Kalenderkonferenz (Festlegung der internationale Wettkampftermine) nach Linz, um die Stadt international vorzustellen. Das Stadion wurde fachgerecht für Leichtathletik umgebaut und 1988 fand dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Linz das erste Gugl-Meeting mit Weltklassebeteiligung statt. Die Stars gaben sich in elf Jahren die Türklinke in die Hand: Carl Lewis war da, Linford Christie, Frank Fredericks, Merlene Ottey oder Gail Devers. Heuer kommt Michael Johnson.

Am 26. Juli 1999 haben wir Österreichs letztes Grand-Prix-Meeting in diesem Jahrhundert. Es ist mitten unter den weltbesten Leichtathletik-Veranstaltungen platziert.

Ausgabe 6/99: Redaktionsschluß: 28. Juli

Das Heft erscheint am 20. August